

10. Anhang

10.1. Verzeichnis der Urkunden Maximilians II.

Urkunde 1:

Aufbewahrung: Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien

Signatur: 1564 IX 23

Urkunde 2:

Aufbewahrung: Stiftsarchiv Melk

Signatur: 1564 XI 28

Urkunde 3:

Aufbewahrung: Stiftsarchiv St. Florian

Signatur: 1565 I 03

Urkunde 4:

Aufbewahrung: Stadtarchiv Retz

Signatur: StA Retz/StA/U1/1565II8

Urkunde 5:

Aufbewahrung: Stadtarchiv Langenlois

Signatur: StaLois I.A.183

Urkunde 6:

Aufbewahrung: Stadtarchiv Zwettl

Signatur: 44

Urkunde 7:

Aufbewahrung: Stift Waldhausen

Signatur: 1565 III 19

Urkunde 8:

Aufbewahrung: Stiftsarchiv Herzogenburg

Signatur: 1565 III 24

Urkunde 9:

Aufbewahrung: Stiftsarchiv Schlägl

Signatur: 1580 XI 15

Urkunde 10:

Aufbewahrung: Stiftsarchiv Altenburg

Signatur: 1565 VII 24

Urkunde 11:

Aufbewahrung: Stiftsarchiv Schlierbach

Signatur: 1565 VII 20

Urkunde 12:

Aufbewahrung: Stadtarchiv Speyer

Signatur: 0152 1/2

Urkunde 13:

Aufbewahrung: Stadtarchiv Speyer

Signatur: 0151

Urkunde 14:

Aufbewahrung: Stadtarchiv Traismauer

Signatur: 1565 IX 24

Urkunde 15:

Aufbewahrung: Bayerisches Hauptstaatsarchiv München

Signatur: 1565 11 25

Urkunde 16:

Aufbewahrung: Bayerisches Hauptstaatsarchiv München

Signatur: 849

Urkunde 17:

Aufbewahrung: Stadtarchiv Worms

Signatur: I – 0808

Urkunde 18:

Aufbewahrung: Staatsarchiv Würzburg

Signatur: 1568 September 3

Urkunde 19:

Aufbewahrung: Stiftsarchiv Geras

Signatur: 1572 I 31

Urkunde 20:

Aufbewahrung: Haus-, Hof- und Staatsarchiv

Signatur: AUR 1572 IX 01

Urkunde 21:

Aufbewahrung: Stiftsarchiv Melk

Signatur: 1573 IV 08

Urkunde 22:

Aufbewahrung: Hessisches Staatsarchiv Marburg

Signatur: 1760

Urkunde 23:

Aufbewahrung: Stiftsarchiv Melk

Signatur: 1573 VI 10

Urkunde 24:

Aufbewahrung: Bayerisches Hauptstaatsarchiv München

Signatur: 116

Urkunde 25:


Aufbewahrung: Stiftsarchiv Altenburg

Signatur: 1574 IX 25

10.2. Kopien der Urkunden Maximilians II.

Urkunde 1




 Sammelian der ander von Gottes genaden Erwölter
 Römischer Kayser auch zu Ungren und Bohen König

 Unserer geistlicher lieber Anverwandter, Und Römisch glaub
 würdig für wie dz du von unser Jungfrau erichten zu reichten
 vund ordnung wölthema sein rō hinfürter bey unser
 Hofhaus; a yettlich gehalten werden solte. nicht allain für
 den person nicht nachkomen. Vunder das du auch von
 unser handman; daselbst Paulsen Hoessler; Jun; verrech
 tung seines Amtes vund was Jun; durch vund den Hof
 haus; Jun; person aufgelegt vund besolgen worden. /
 verghinderung vund eintrag thun soltest. / **W**iewol wir
 nun weislich getten zu handhabung unser Jun;
 reichten vund ordnung seist vult gebürlich vns sehen
 sithin. **E**s haben wir dir; dort;
 Jun; Darvber auch hören vund vernehmen wollen. **D**as
 ist demnach unser genediger Befehl; du dir; das du dir;
 dahin gesandt machest. vnz das du vns; Jun; Angedenker sathen
 halben; auf den Fribunden tag nach dem; Friben; monat
 Drenber; den wir dir; dann; hienut; an; dir; vntlich; be
 reut; vund dir; drey halben; hieher; erinordert; haben; wol
 len; **D**er; gen; sathen; **I**c; berichtig; vund; veranthe; wirtung;
 geben; unger; **W**ollen; wir; vns;
 also; zu; die; ver; sehen; vund; du; thust; daran; unser; willen;

Urkunde 4



Urkunde 5



Urkunde 6



Urkunde 7



Urkunde 8



Urkunde 9



Urkunde 10



Urkunde 11



Urkunde 12



Urkunde 13



Urkunde 14



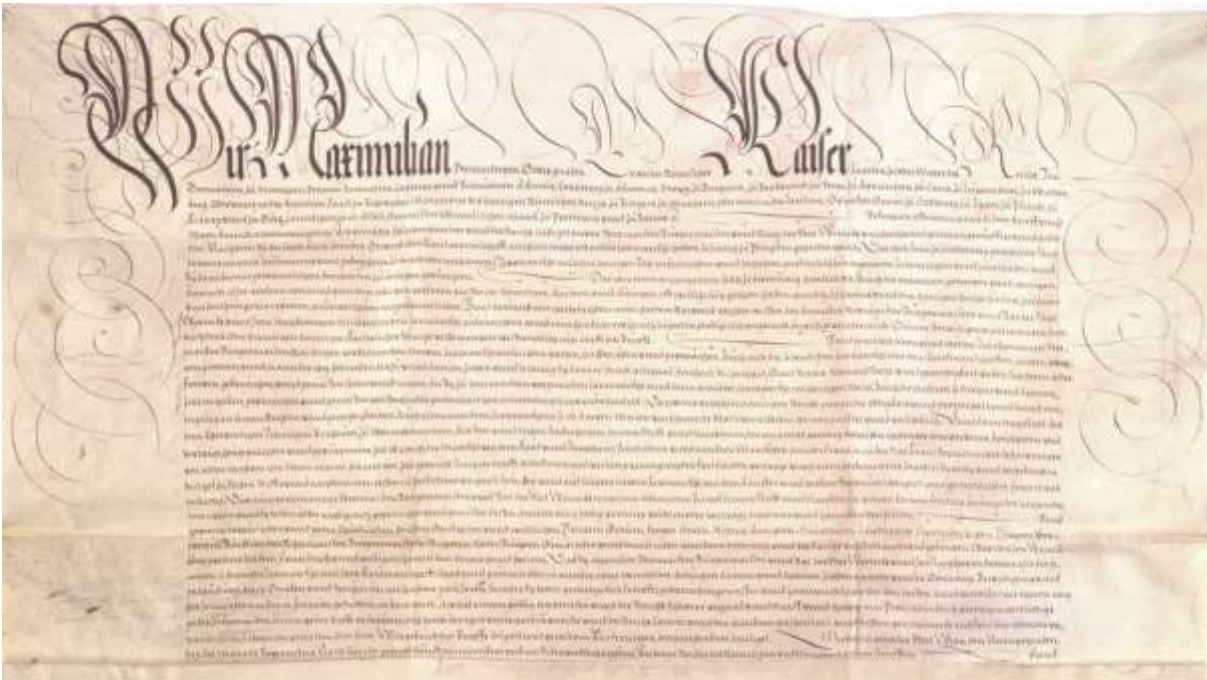
Urkunde 15



Urkunde 16



Urkunde 17



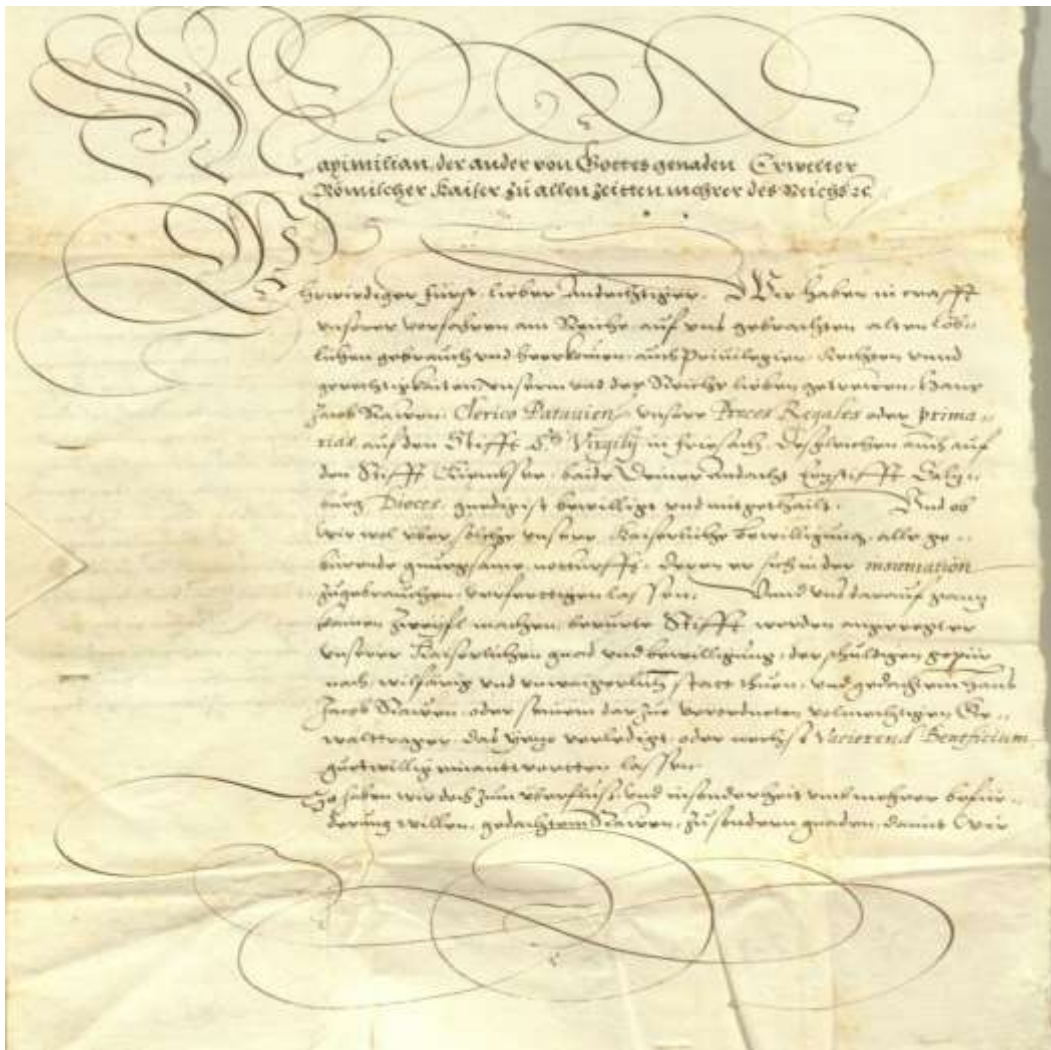
Urkunde 18



Urkunde 19



Urkunde 20



8 IV 1573

Maximilian, der Dux von Burgundien, Herzog von
Königreich Böhmen, zu allen Zeiten Maximilian Kaiser

Schreyer, Churfürst, lieber Dux, Geyer, Wir
haben nun durch unser Landgericht, so obliegt, und in König
reuer sein werden, die wir auf alle unsere Clöster auß,
geteilt, und die davon schon Jüngerer, welche die von
Jüngern von uns Jüngerer sein, zu empfangen

Darvil dann Jüngerer die wir haben sind, die wir
darvil dann Clöster und Fellen worden, da Jüngerer nach
sein, als die wir Jüngerer sind, das sie geordnet sein,
wir aus dem weissen, das die wir Jüngerer beschaffen der
Landgericht, und dann Jüngerer, was geordnet wird, und
daran hin Affig zu empfangen die Jüngerer auch haben,
So bald wir die Jüngerer geordnet, das die sie
Jüngerer obliegt, Jüngerer von uns geordnet, und dann
selben die wir empfangen, die die wir geordnet, und
hin Affig die Jüngerer sein, die die wir geordnet, und
standt worden, Milligend andere die die wir geordnet,

Soit byschaffan, vairhan la Just, daran Jüngerer die wir
geordnet und geordnet sein, die die wir geordnet, und
dann, die die wir geordnet, und dann die die wir geordnet,
daran die die wir geordnet, und dann die die wir geordnet,
dann die die wir geordnet, und dann die die wir geordnet,
dann die die wir geordnet, und dann die die wir geordnet,
dann die die wir geordnet, und dann die die wir geordnet,

Urkunde 22



Urkunde 23



Urkunde 24



Urkunde 25



10.3. Verzeichnis der Urkunden Rudolfs II.

Urkunde A:

Aufbewahrung: Stadtarchiv Weitra

Signatur: 1578 08 08

Urkunde B:

Aufbewahrung: Stadtarchiv Langenlois

Signatur: StaLois I.A.191

Urkunde C:

Aufbewahrung: Oberösterreichisches Landesarchiv Linz

Signatur: 1579 I 10

Urkunde D:

Aufbewahrung: Oberösterreichisches Landesarchiv Linz

Signatur: 1579 V 20

Urkunde E:

Aufbewahrung: Oberösterreichisches Landesarchiv Linz

Signatur: 1579 V 20

Urkunde F:

Aufbewahrung: Stiftsarchiv Herzogenburg

Signatur: 1579 VIII 08

Urkunde G:

Aufbewahrung: Stiftsarchiv Geras

Signatur: 1580 III 07

Urkunde H:

Aufbewahrung: Stiftsarchiv Schlägl

Signatur: 1580 XI 15

Urkunde I:

Aufbewahrung: Stiftsarchiv Altenburg

Signatur: 1586 XI 24

Urkunde J:

Aufbewahrung: Bayerisches Hauptstaatsarchiv München

Signatur: 910

Urkunde K:

Aufbewahrung: Stiftsarchiv Melk

Signatur: 1587 XII 29

Urkunde L:

Aufbewahrung: Stadtarchiv Retz

Signatur: StA Retz/StA/U1/1590X26

Urkunde M:

Aufbewahrung: Oberösterreichisches Landesarchiv Linz

Signatur: 1591 V 24

Urkunde N:

Aufbewahrung: Státní oblastní archiv Třeboň

Signatur: 533

Urkunde O:

Aufbewahrung: Národní archiv Praha

Signatur: 234

Urkunde P:

Aufbewahrung: Stadtarchiv Scheibbs

Signatur: AT-StAScheibbs Urk 1/10

Urkunde Q:

Aufbewahrung: Stiftsarchiv Herzogenburg

Signatur: 1594 I 03

Urkunde R:

Aufbewahrung: Wiener Stadt- und Landesarchiv Wien

Signatur: 947

Urkunde S:

Aufbewahrung: Vorarlberger Landesarchiv Bregenz

Signatur: 8679

Urkunde T:

Aufbewahrung: Universitätsbibliothek Heidelberg

Signatur: Urk. Lehmann 513

Urkunde U:

Aufbewahrung: Stiftsarchiv Herzogenburg

Signatur: 1601 I 29

Urkunde V:

Aufbewahrung: Vorarlberger Landesarchiv Bregenz

Signatur: 5224

Urkunde W:

Aufbewahrung: Vorarlberger Landesarchiv Bregenz

Signatur: 8711

Urkunde X:

Aufbewahrung: Stiftsarchiv Melk

Signatur: 1604 I

Urkunde Y:

Aufbewahrung: Národní archiv Praha

Signatur: 2289

10.4. Kopien der Urkunden Rudolfs II.

Urkunde A



Urkunde B



Urkunde C



Urkunde D



Urkunde E



Urkunde F



Urkunde G



Urkunde H



Urkunde I



Urkunde J



Urkunde M



Urkunde N



Urkunde O



Urkunde P



Urkunde Q



Urkunde R



Urkunde S



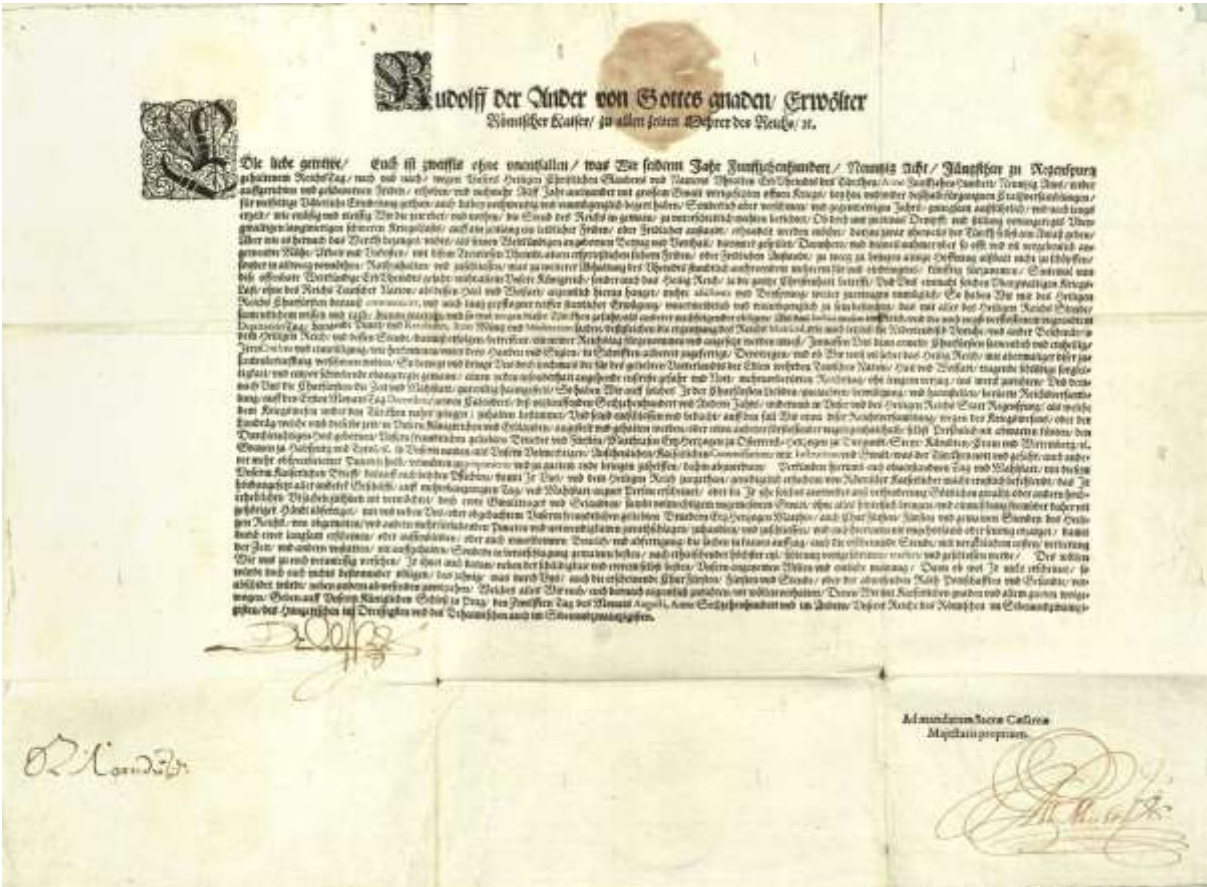
Urkunde T



Urkunde U



Urkunde V



Urkunde W



Urkunde X



Urkunde Y



10.5. Richtlinien zur Transliteration

Bei der Analyse der ausgewählten Urkunden wurde die Methode der Transliteration angewendet. Es geht um eine genaue kritische Umschreibung von allen Textenzeichen mit dem Gebrauch von gegenwärtigem graphischem Schriftsystem.¹ Das Ziel der Transliteration ist, die Authentizität des Textes zu erhalten. Die Bedeutung der Verwendung von Methode der Transliteration liegt gerade darin, dass sie als Beleg und Dokumentation des historischen Sprachzustandes der jeweiligen Zeit dient und damit einen grundsätzlichen Ausgangspunkt für die historiolinguistische Analyse darstellt.

Bei der Transliteration wurden folgende Regeln eingehalten:

1. Jede Zeile des Textes wird nummeriert.
2. Die Trennung der Wörter wird beibehalten, obwohl sie mit keinem Doppelstrich sondern mit einem einfachen Gedankenstrich gekennzeichnet wird.
3. Nach den im Original nicht gut lesbaren Zeichen steht das Fragezeichen in den eckigen Klammern [?].
4. Die Großschreibung und Kleinschreibung werden erhalten, bei den unklaren Fällen werden mit Rücksicht auf den damaligen Sprachusus die Minuskeln vorgezogen.
5. Die Schreibung von Konsonantenzeichen und Vokalzeichen bleibt.
6. Die Schreibung der Doppelkonsonantenzeichen wird beibehalten. (z.B. *annemmen*)
7. Die Konsonantenhäufungen *th*, *tz*, *ck* bleiben. (z.B. *Gepurth*, *Jetzo*, *Marckh*)
8. Die Varianten des mittelhochdeutschen *s* werden nicht berücksichtigt. Für das Lange-S und das Runde-S steht *s* (z.B. *Burgermaistern*, *des*); für das Scharfes-S steht *ß* (z.B. *Elsäß*).
9. Die Interpunktionszeichen wie Komma und Punkt werden erhalten.
10. Für Kennzeichnung der fehlenden oder nicht lesbaren Texte werden die eckigen Klammern mit drei Punkten benutzt [...].
11. In den runden Klammern steht der Text, der schon im Original in den Klammern steht.

¹ Vgl. ŠŤOVÍČEK 2002, S. 51.

10.6. Transliterationen der Urkunden Maximilians II.

Urkunde 1

1. Wir Maximilian der Annder von Gottes gnaden Erwelter Römischer Kaiser, zu allen tzeitten moerer des Reichs
2. in Germanien, zu hunngern, Behaimb, Dalmatien, Croatien vnnd Selauonien [et] c [etera] Khunig, Erzthertzog zu Osterreich, Hertzog zu Burgundi, zu Brabannt, zu Steyer,
3. zu Kernndten, zu Crain, zu Lutzemburg, zu Wirtemberg, Ober vnnd Nider Schlesien, Furst zu Schwaben, Margraue des heiligen Römischen Reichs, zu Burgaw,
4. zu Merhrem, Ober vnnd Nider Lausnitz, Gefurster Graue zu Habspurg, zu Tyrol, zu Pfierdt, zu Kiburg vnnd zu Görtz [et] c [etera] Lanndtgraue in Elsaß, Herr auf der Win-
5. dischen Marckh, zu Portennaw vnnd zu Salins [et] c [etera]. Bekhennen für vnns vnnd vnnsrer Erben vnnd Nachkhummen vnnd thuen khundt
6. allermenigelich. Das für vnns khummen sein die Erbarn Geistlich vnnsrer lieb Andächtich Johann Prior vnnd der Conuent Carthuser
7. Ordens in aller heiligen thall zu Maurbach, vnnd prachten vnns in glaubwirdigem schein für, alle vnnd iegelich Ir vnnd desselben Gottshauß, gnad, gaab, freihait,
8. auswechsel, Brieff, Priuilegia vnnd Recht so Inen von weilennndt Kunig Friderichen beruerts Gotshauß zu Maurbach Stiffter, Hertzog Albrechten vnd Hertzog
9. Leopolden gebruedern, vnnd anndern Hertzogen von Osterreich vnnsrem lieben voffaren gegeben, vnnd hernach von weilennndt Kaiser Friderichen vnnd desselben
10. Sune Kaiser Maximilian vnnsrem lieben Vranherra vnnd sonderlich Jungst von vnnsrem lieben herrn vnnd vattern Kaiser Ferdinanden als Ir Lieb vnnd
11. Kaiserliche Maiestat noch in Furstlichen wurden waren allen hochlöblicher gedechtnussen Confirmiert vnnd bestettet worden. Vnnd pa-
12. ten vnns diemuetiglichen, das wir Inen dieselben als ietzt Regierennder Römischer Kaiser, Herr vnnd Landsfurst in Osterreich auch zu confirmieren vnnd
13. zu bestetten, gnediglichen, geruechten, Des haben wir angesehen derselben Closterleut diemuetig vnnd fleissig pete auch sonnderlich
14. den löblichen Gottsdiennst, so in demselben Gotshauß andechtigelich volpracht vnnd gehalten wirdet. Vnnd Inen dardurch vnnd aus sonndern gna-

15. den die vorgeschriben Brieff auch all annder Ir vnnd Ires Gotshauß hanndtuest, Priuilegia, Gnad, Gab, Freihait, recht, auswechsel guet gewonhait vnnd alt-
16. herkhummen, so Sy von den benannten vnnsern vorfaren Fursten von Österreich, vnnd andern erworben vnnd löblich herpracht haben, mit Iren Inhaltungen,
17. Clauseln, Puncten, vnnd Articln als ob die von wort zu worten hier Inen begriffen vnnd geschriben stuenden, souil Sy der in geprauch sein, auch gnediglich ver-
18. newt, Confirmiert vnnd bestätt, Vernewen Confirmieren vnnd bestetten Inen die auch hiemit wissentlich in crafft ditz Brieffs, Was wir Inen von recht vnd
19. pillichait wegen daran zubestetten haben. Mainen, setzen vnnd wöllen das Sy sich des alles nun hinfüro geprauchen vnnd geniessen sollen vnnd
20. mögen von menniglich vnuerhindert. Vnnd gepieten darauf den Edlen vnnsern lieben getrewen N. allen vnnsern Lanndts-
21. hauptleuten, Lanndtmarschalcken, Grauen, freyherrn, Rittern vnnd Knechten, Hauptleuten, Vitzdomben, Verwesern, Pflegern, Burggrauen, Lanndtrichtern,
22. Burgermaistern, Räthen, Burgern, Gemainden vnnd sonst allen andern vnnsern Amptleuten vnnderthanen vnnd getrewen ernstlich vnd wöllen, Das
23. Sy die obgenannten Prior vnnd Connuent des bemelten Closters zu Maurbach, Ir Nachkhummen auch all Ir Leut vnnd Gueter, bey solchen Iren Brieffen, auch
24. aller annderer hanndtuesst Priuilegien, Freihait, Recht, Gaab, auswechsel, guet, gewonhait, altem herkhummen, vnnd diser vnnserer Confirmation, vesstiglich
25. hanndthaben, schirmmen vnnd genntzlich dabey pleiben lassen vnnd Sy darwider nicht bekhummen noch beschweren sollen noch des Jemandts an-
26. dern zuthuen gestatten, in kain weise. Als lieb ainem Jeden sey vnnser schwere vngnad vnnd straff, auch darzu die Peen in denselben Iren Freyhaiten begriffen,
27. zuuermeiden, vngeuerlich, Das ist vnnser ernstliche mainung. Mit vrkhunndt ditz Brieffs, besigelt
28. mit vnnserm kaiserlichen anhangenden Insigel. Geben in vnnser Stat Wienn, am dreiundzweintzigisten tag des Monats
29. Septembris, Nach Christi vnnser lieben Herren, funffzehenhundert vnnd im vierundsechzigisten Vnnserer Reiche des Römischen vnd Hungerischen
30. im andern vnnd des Behaimischen im sechzehenden Jaren.
31. Maximilian

Urkunde 2

1. Maximilian der annder von Gottes genaden Erwölter
2. Römischer Kayser Auch zu Hungern vnd Behem [et] c [etera] Kunig [et] c [etera]
3. Ersamer geistlicher lieber Andechtiger, Vnns kumbt glaub-
4. wirdig fur wie dz du vnserer Jungst aufrichten Instruction
5. vnnd ordnung (welchermassen es hinfurtter, bey vnserm
6. Gotshauß melckh gehalten werden solte, nicht allain fur
7. dein person nicht nachkomen, Sonnder das du auch vnn-
8. sern hauptman Dasselbst, Paulsen, Spiessen, Inn verrich-
9. tung seines Ambts, vnnd was Inn, Durch vnns, den Gots-
10. hauß zum pessten aufgelegt, vnnd befolgen worden.
11. verhinderung vnnd eintrag thun soltest, Wiewol wir
12. nun, vrsach hetten, zu hanndhabung vnserer Inn-
13. struction vnnd ordnung Jetzt paldt geburlich einsehen
14. zuthun, So haben wir dich doch,
15. zuuor, Daruber auch hören, vnnd vernemen wöllen, Vnd
16. ist demnach vnser genediger befelch An dich, das du dich,
17. dahin gefast machet, Auf das du vnns Jetzt Angedeuter sachen
18. halben, auf den Sibenden tag negst künfftigen monatts
19. Decembris (den wir dir dann hiemit außdruckhlich be-
20. nennt, Vnnd dich derhalben, hieheer eruordert haben wöl-
21. len), Rechen schafft, bericht vnnd verantwurtung
22. geben muigest, Wöllen wir vnns
23. also zu dir versehen, vnnd du thuest daran vnnsern willen
24. vnnd mainung, Geben Inn vnser Statt Wienns, den Acht-
25. vnnd Zwaintzigsten Nouembris, Anno Im viervnnd sech-
26. tzigisten, vnserer Reiche, des Römischen Im dritten, des
27. Hungerischen Im anndern, vnnd des Behemischen Im Sech-
28. zehenden.
29. Maximilian
30. Ad mandatum domini electi
31. Imperatoris proprium

Urkunde 3

1. Wir Maximilian der Annder, von Gottes gnaden Erwelter Römischer Kayser
2. zu allen zeitten Merer des Reichs In Germanien, auch zu Hunngern Behem, Dalmatien, Croatien vnd Selauonien [et] c [etera]
3. Khunig, Erzhertzog zu Osterreich, Hertzog zu Burgundt, Steyr, Khärndten, Crain, vnnnd Wirtemberg [et] c [etera] Graue zu Tyrol [et] c [etera] Bekhennen, das fur vnns khomen ist,
4. Der Ersam Geistlich, vnnsrer lieber Andechtiger, Sigmund der zeit Brobst, zu Sannct Florian, In vnnsrem Ertzhertzog thumb, Osterreich ob der Enns gelegen, vnnnd batte vnns die-
5. muetigelichen. Das wir Im seinem Conuentt vnnnd allen Iren Nachkhomen, All vnnnd jedlich Ir Freyhaitten Gnad, brief, Priuilegien, vnnnd altloblich heerkhumen
6. So Inen weillendt vnnsrer vorfarn Fursten von Osterreich, auch Jungstlich vnnsrer lieber Herr vnnnd Vatter, Khayser Ferdinannd hochlöblicher gedechtnuß genedigelig gegeben
7. vnnnd bestätt haben, Als Regierender Herr vnnnd Lanndtsfurst zu Confirmirn vnnnd zubestätten genedigelig geruechten. Haben wir angesehen Die sonnder gnad vnnnd
8. Naigung, So vnnsrer vorfaren Fursten von Osterreich, auch Jungstlich, vnnsrer lieber Herr vnnnd Vatter, Khayser Ferdinannd hochlöblicher gedechtnuß genedigelig gegeben
9. diennst, so daselbs teglich volbracht Das wir auch Tailhafftig zuuern verhoffen, vnnnd Innen dardurch vnnnd aus sonndern gnaden. Dieselben all vnnnd yedlich Ir gnad brief, Frey-
10. haitten, Priuilegien, Vnnnd alltloblich herkhomen, nicht ausgeschlossen der Sy in gebrauch sein Vnnnd dartzue an Iren Freyhaitten darumb Sy in aussprach vnnnd Rechtfertig-
11. ung steen möchten vnuergriffen vnd on Nachtail, Confirmirt vnnnd bestätt, Wissenntlich mit dem brief, was wir In zurecht daran Confirmirn vnnnd bestatten sollen, Also
12. das die In allen Iren Puncten vnnnd Articln darin begriffen, Also ob die, von wortten zu worttn hier Innen geschriben stuenden, gantzlichen bey Crefften bleiben. Vnnnd die ge-

13. melten Brobbst vnd Conuenntt auch Ir Nachkhumen, der genuessen vnd gebrauchen mugen. Vnnd darwider von Niemandt getrungen, Noch beschwertwerden solle In khain weiß.
14. Ongeuerlich Vnnd gebietten darauf allen vnd yedlichen, vnnsern Prelatten Grauen Freyen, herrn, rittern, Khnechten Hauptleutten, Lanndtmarschalche,
15. Vitzdomben, verwesern, phlegern, Burggrauen, Lanndtrichtern, Burgermaistern, Richtern, Räthen, Burgern, gemainden, Vnnd sonst allen anndern vnnsern ambtleutten, vnder
16. thonnen vnnd getrewen. Ernstlich vnd wöllen, Das Sy die vorgemelten Closterleutt, bey den beruertten Iren gnaden, briefen Freyhaitten Priuilegien vnd alltem loblichen herkho-
17. men, gantzlichvnd berueblich bleiben lassen. Vnnd Sy darwider nit Ermgen noch beschwärm Nach des Jemandts anndern, zu thun gestatten in khein weeg Als lieb ainem yeden
18. sey, zuuermeiden vnnsere schwere Straff vnd Vngnad, Das ist vnnsere Ernstliche Mainung, Mit vrkhundt dits brieffs, Geben In vnnsere Statt
19. Wienn den Dritten tag January Nach Christi vnnsers lieben Herrn geburde funfftzehnhundert vnnd Im funffvnndsechzigisten Vnnsere Reiche des Römischen Im
20. Dritten deß Hungerischen Im Anndern Vnnd des Behemischen Im Sechzehenden Jare.
21. Maximilian

Urkunde 4

1. Wir Maximilian der Annder, von Gottes gnaden Erwelter Römischer Kaiser
2. zu allen zeitten meerer des Reichs in Germanien, auch zu Hunngern Behaimb, Dalmatien, Croatien vnd Selaunien [et] c [etera] Kunig, Erzthertzog zu Österreich, Hertzog zu Burgundi, Steyer,
3. Kernnten, Crain, vnnd Wirtemberg [et] c [etera]. Bekhennen für vnns vnnd vnnsere Erben offenntlich mit disem Brieff. Das
4. vnns vnnsere getrewen lieben N. der Richter Rath vnnd vnnsere Burger gemeinglich der Stat Retz diemuetiglich anrueffen vnnd pitten haben lassen, Das wir Inen Ire Jarmarckt sampt

5. anndern feihaiten vnnd Satzungen damit Sy von weilennnd vnnsern vorfaren, Fursten von Osterreich vnnd Irer vordern Herrschafft den Grauen von Maidburg furgesehen gewesen
6. sein vnnd weilennnd vnnser lieber herr vnnd Vrvreen, Kaiser Friderich [et] c [etera] Inen von newem gegeben die Inen auch nachmaln werlennd vnnser lieber herr vnnd Vranherr, Kaiser Maxi-
7. milian derselben Zeit Römischer Kunig vnnd volgennds vnnser geliebter herr vnnd vatter Kaiser Ferdinannd als sein Maiestat noch in Furstlichen wiriden ware alle hochlöblicher
8. seligister gedechtnus als Regierennde herrn vnnd Lanndsfursten in Osterreich gnedigist bestettet hetten In sonnderhait auch die Jarmarckts freihaiten vnnd begnadungen mit denen
9. Sy von hochernenntem vnnserm geliebten herrn vnnd vattern, Jungstlich von newem mildiglich begabt worden, dere Priuilegia Sy vnns dann originaliter furprachten, Als Römi-
10. scher Kaiser vnnd Jetzt Regierennder Lanndsfurst in Osterreich zu Confirmieren vnnd zu bestetten gnediglich geruechten, Des haben wir mit gna-
11. den angesehen solch Ir diemuettig pete auch die gehorsamen getrewen vnnd guetwilligen diennste so Sy weilennnd obgemelten vnnsern Vorfaren vnnd vnnserm löblichen Hauß Oster-
12. reich auch vnns selbst bisher vnnderthenniglicher zaigt haben vnnd hinfur an nit weniger zuthuen vrprietig seyen auch wol thuen mögen vnnd sollen. Vnd
13. darumb mit wolbedachtem mueth guetem rath vnnd rechter wissen gedachten Richter, Rath vnnd Gemainde vnnserer Stat Retz damit Sy destpatzin aufnehmen khummen vnd
14. sich vnnser, als Ires rechten herren vnnd Landsfursten halten mügen vnnd von sonndern gnaden, die vorberuerten Ire Jarmarckt, Freihaiten, Priuilegia, Begnadungen, Statuta, Satz-
15. ungen vnnd altloblich herkhommen deren Sy in geprauch sein vnnd darzu an Iren Freihaiten darumb Sy in ansprach vnnd Rechtfertigung steen möchten, vnnser griffen vnnd on
16. nachtail gnediglichen vernewt Confirmiert, becrefftigt vnnd bestett, Vernewen, Confirmieren, becrefftigen vnnd bestetten Inen die auch, als Römischer Kaiser vnnd Regierennder

17. herr vnnd Lanndsfurst in Österreich vnnder vnnd ob der Enns aus kaiserlicher vnnd Lanndsfurstlicher macht hiemit wissenntlich in crafft ditz Brieffs Mainen
18. vnnd wöllen, das die in allen Iren puncten, Articln, Inhalt vnnd begreiffunngen vorbestimptermassen, bey crefftten pleiben vnnd sich deren angetzaigte Richter, Rath vnnd Ge-
19. maine Burgerschafft vnnsrer Stat Retz wurcklich erfrewen geniessen vnnd geprauchen mögen vnnd darwider von niemands gedrunngen noch beschwerdt werden sollen
20. inmassen als ob dieselben Ire Priuilegia Freihaiten, Statuta Satzung vnnd altlöblich herkhommen von wort zu Worten hierin begriffen weren, vngeuerlich. Vnnd
21. gepieten darauf den Edlen vnnd vnnsern lieben getrewen N. allen vnnsern Lanndtmarschalcken, Hauptleuten, Grauen, Freyen Herren, Rittern vnnd Knechten, Verwesern, Hüb-
22. maistern, Vitzdomben, Pflegern, Burgrauen, Lanndtrichtern, Burgermaistern, Richtern, Räten, Burgern, Gemainen vnnd sonst allen andern vnnsern Amptleuten, vnder-
23. thanen vnnd getrewen besonnder vnnsrem gegenwerttigen vnnd ainem Jeden könnftigen vnnsrem Hauptman daselbsten zu Retz ernstlich vnnd wöllen das Sy die obgemel-
24. ten Richter Rath vnnd Burgergemeinglich vnnsrer Stat Retz bey obangeregten Iren Priuilegien, Jarmarckt, Freihaiten gnaden, Statuten, Satzungen vnnd altem löblichen her-
25. khommen, auch diser vnnsrerer Confirmation vnnd bestettung genntzlich pleiben, vnnd Sy deren berueblich geprauchen vnnd geniessen lassen Inen daran gar khain Irrung
26. noch hindernus thuen noch des Jemandt andern zu thuen gestatten in kain weise, Als lieb Inen allen vnnd Ir Jedem sey vnnsere schwere vngnad vnnd straff zuuermeiden,
27. Das mainen wor ernstlich. Mit vrkhundt ditz Brieffs, besigelt mit vnnsrem Kaiserlichen anhangenden Insigel. Geben
28. in vnnsrer Stat Wienn am achten tag des Monats February Nach Christi vnnsers lieben Herren gepurdt, funfzehen hundert vnnd im funffundsechtzigisten vnnsrerer Reiche des Rö-

29. mischen im dritten des Hungerischen im andern vnnd des Behaimischen im sechzehenden Jaren.
30. Ad mandatum dni Electi Imperatoris proprium
31. Kirchslager

Urkunde 5

1. Wir Maximilian der Annder, von Gottes gnaden Erwölter
2. Römischer Kayser zu allen zeitten Merer des Reichs in Germanien, zu Hungern Behem, Dalmatien, Croa-
3. tien vnd Selauonien [et] c [etera] Kunig, Erzthertzog zu Österreich, Hertzog zu Burgundt, zu Brabant, zu Steyer, zu Kärndten, zu Crain, zu Lutzemberg, zu Wirtemberg, Inn
4. Ober vnnd Schlesien, Furst zu Schwaben, Marggraue des Heilligen Römischen Reichs, zu Burgaw, zu Marhern, Ober vnnd Nider Laußütz, Gefürster Graf zu Habspurg,
5. zu Tyroll, zu Pbierdt, zu Khyburg, vnnd zu Görtz, Lanndgraue Inn Elsaß, herr auf der Windischen Marck, zu Portennaw, vnnd zu Salins [et] c [etera]. Bekhennen
6. das für vnns khommen sein vnns getrew lieb N. Richter vnnd Rath zu Leutz, Vnnd brachten vnns für, all vnnd Jegelich Ir freyhait, priuilegia, allt guet herkhommen
7. vnnd gewonhait, damit Sy von weillendt vnnsern vorfarn fürsten von Österreich für gesehen vnnd begabt wären, vnnd besonder ainen brief von weillend Kayser
8. Maximilian [et] c [etera] vnnsERM lieben VrAnhern hochlöblicher gedechtnuß ausgangen. Dar Inne Ir Maiestat, den gedachten von Lentz, von newem ainen Jarmarckht
9. auf Sannet Dothee tag, zu halten vergömit, vnnd dartzue. Acht tag vor Vnnd Acht tag hinnach Furstliche freyung, sambt ainem wappen gegeben. Welches alleß von
10. weillendt, dem Allerdurch leuchtigisten Fuersten, herzu Ferdinannden Römischer Kayser, vnnsERM geliebten herm vnnd Vattern, hochselliger, vnnd loblicher gedechtnuß bestett
11. were. Vnnd batten vnns darauf vnderthenigelichen, das wir Inen die beruertten Ir allt Freyhaitten, auch bestimbten Jarmarckht vnnd wappen, allß Regierunder herr vnnd

12. Lanndsfurst, zuuernewen, zu confirmieren, vnnd zu bestätten gnedigelichen geruechten, haben wir angesehen, solch dez von Leuß diemuettig, vnd zun-
13. lich bette, auch denn gnedigen willen, so dieselben vnnsere vorfaren, zu Inen vnnd dem Marckht lanng zeitt her gehabtt, vnnd sonderlichen, die gehorsam, die Sy zu den berurte
14. vnnsere vorfaren, vnnd nun zu vnns haben, Vnnd Inen dadurch vnnd von sonndern gnaden die bemellten Ir Brief Freyhait, Priuilegia, alltherkoben, vnnd guet gewon-
15. hait mit sambt angetzaigten Jarmarckht, Fürstlichen Freyungen vnnd Wappen gnedigelichen vernewt, Confirmiert vnnd bestätt, Vernewen, Confirmieren, vnnd
16. bestätten Inen die auch hiemit wissenntlich Inn Crafft dits vnnsers briefs, Was wir Inen zu Recht daran Confirmieren, vnnd bestätten sollen oder mögen, Also das dieselben
17. Inn allen Iren Puncten, Clauseln, articln vnnd begreiffungen, alls ob die alle vnnd Jede von wortt zu wortt hier Innen geschriben stunden, gantzlichen bey crefftigen pleiben, vnnd
18. Sich die gemellten, N. Richter Rath vnnd gemain zu Leutz der gebrauchen vnnd geniessen mügen, vnnd von niemands dawider gehandelt noch gethan werden soll, In khain weis
19. Vngeuarlich, Vnnd gebietten demnach den Edlen vnnsere lieben getrewen, N. allen vnnsere haubtleuten, Lanndmarschalcken, Graue,
20. Freyherrn, Rittern, Knechten, Verwesern, Vitzdomben, Phlegern, Burggrauen, Lanndrichtern, Burgermaistern, Richtern, Rätten, Burgern, gemainen vnnd sonst allen
21. andern vnnsere Ambtleuten, vnnderthonen vnnd getrewen Ernstlich vnnd wöllen, das Sy dieselben von Leutz bey den obberruertten Iren briefen, Priuilegien, Jarmarckht,
22. Fürstlichen freyungen, Wappen alltem löblichem herkhomben guetten gewonhaitten, vnnd diser vnnsere verneweung. Confirmation vnnd bestattung, gantzlich vnd beueb-
23. lich pleiben der gebrauchen, vnnd geniessen lassen vnnd Sy dawider nicht dringen bekummern noch beschwären noch des Jemanden andern zu thuen gestatten, Inn khain

24. weise alls lieb, ainem Jeden sey vnnser schwäre vngnad vnnd Straff, vnnd dartzue die Peen, Inn obbestimbts Kayser Maximilian brief begriffen, zuuermeiden, das mainen
25. wir Ernstlich, Mit vrkhundt deß Briefs besigt mit vnnserm anhangunden Innsigl, Geben
26. Inn vnnser statt Wienn denn Funfftzehenden tag Monatts February, Nach Cristi vnnser lieben herrn Erlösers vnnd Seligmachers gebuerdt Tausennt Funffhundert vnd
27. Im Funffundsechzigisten Vnnserer Reiche des Römischen Im Dritten des Hungerischen Im andern vnnd des Behmischen Im Siebentzehenden Jare.
28. Maximilian
29. Ad mandatum dni electis
30. Imperatoris proprium

Urkunde 6

1. Wir Maximilian der Ander von Gottes genaden Erwelter Römischer Kaiser, zu allen zeitten Merer des Reichs in Germanien, zu Hungern
2. Behem, Dalmatien, Croatien vnd Selauonien [et] c [etera] Khunig, Erzthertzog zu Österreich, Hertzog zu Burgundy, zu Brabandt, zu Steyr, zu Khärndtn, zu Crain, zu Lutzemburg, zu Wurtemberg, Ober vnnd
3. Nider Schlesien, Furst zu Schwaben, Marggraue des Heiligen Römischen Reichs, zu Burgaw, zu Marhern, Ober vnnd Nider Laußnitz, Gefürster Graue zu Habspurg, zu Tyroll, zu Pfierdt, zu Kiburg, vnnd
4. zu Görtz [et] c [etera] Lanndtgrafe Inn Elseß, herr auf der Windischen March zu Porttenaw, vnnd zu Sallins [et] c [etera]. Bekhennen für vnns vnnd vnnser Erben offentlich mit dem Brieff das vnns
5. vnnser getrewer lieben N. Richter Rath vnnd die Burger gemainlich vnnserer Stat Zwetl diemuettigelichen anrueffen vnnd bitten haben lassen, das wir Inen all vnnd Jedlich Ir gnad Freyhait Recht
6. Priuilegien Altherkhumen vnnd guet gewonhait so Inen von weillendt vnnsern vordern Fürsten von Österreich gegeben die Inen auch Jüngstlich von weillendt vnnserm lieben Herrn vnnd vattern

7. Kaiser Ferdinanden hochlöblicher gedechtnus alls sein maiestat noch in fürstlichen wurden gewest alls Regierendem Herrn vnnd Lanndtsfürsten in Österreich mit gnaden Confirmiert vnnd bestet
8. worden weren widerumb zuuernen zu Confirmiern vnnd zu bestetten genedigelig geruechten. Des haben wir angesehen der bemelten von Zwetl vlessig bete. Auch
9. die vnderthenigen getrewen vnnd willigen diennste So Sy bemelten vnnsern vorfordern Fürsten vnnd Ertzhertzen zu Österreich gethan vnnd Erzaigt haben vnnd vnns hinfuron auch woll thun
10. mügen vnnd sollen. Vnnd Inen Iren Erben vnnd Nachkhumen dadurch vnnd aus sondern gnaden vmb Ires Nutz vnnd aufnemens willen all vnnd Jedlich vorgemelt Brieff
11. gnad freyhait Recht vnnd guet gewonhait souill sie der in gebrauch sein vnnd darzue in den freihaiten darumb sie in ansprach vnnd Recht fertigung steen möchten vnuergriffen vnnd on-
12. schaden. Inmassen alls ob die von wort zu wortten hier In geschriben weren alls Jetz Regierender Erbherr vnnd Lanndsfurst in Österreich auch genedigelichen vernerkt Confirmiert vnnd bestet ver-
13. newen Confirmiern vnnd bestetten Inen die mich wissentlich, in Craft dises Brieffs. Mainen setzen vnnd [...] das die in allen Iren Puncten Articln vnnd be-
14. greiffungen gantzlich bey Crefften bleiben gehalten vnnd von Niemandts dawider gethon oder gehandelt werden soll in khain weiß. Darauf gebietten wurden Edlen vn-
15. sern lieben getrewen Nallen vnnsern haubtleuten Lanndtmarschalchen Garuen freyen Herrn, Rittern, Knechten vitzdomben Pflegern, verwesern Lanndtrichtern Burggrauen Burger-
16. maistern, Richtern, Rätten, Burgern, Gemainden vnnd sonst allen andern vnsern Ambtleuten vnnderthonen vnnd getrewen Ernstlich vnnd wellen das sie die vorgeantent Richter Rath
17. vnnd Burger gemainlich zu Zwet Ir Erben vnnd nachkhumen bey den vorgemelten Iren Brieuen gnaden freyhaiten Rechten vnnd Alter guetten gewonhaiten auch diser vnnser Confirma-

18. tion vnnd bestättung nit verhindern noch Irren sonnder sie der gerueblich gebrauchten geniessen vnnd gantzlich darbey bleiben lassen vnnd darwider nit thuen noch des Jemandts andern Zu-
19. thuen gestatten alls lieb in allen vnnd Ir Jedem sey vnnsere schwere vngnad zuuermeiden. Das mainen wir ernstlich. Mit vrkhundt des Brieffs besigt mit vnnsere
20. kaiserlichen anhangenden Insigl. Geben in vnnsere Stat Wienn am Neunzehenden Tag des Monats February Nach Cristi vnnsers lieben Herrns Geburt Funftzehen hundertvnnd
21. Im funffvnndsechzigsten vnnsere Reiche des Römischen Im dritten des Hungarischen Im andern vnnd des Behemischen Im Sibenzehenden Jaren.
22. Maximilian
23. Ad mandatum dni electis
24. Imperatoris Proprium
25. Kirchschlager

Urkunde 7

1. Wir Maximilian der Annder von Gottes genaden Erwellter Römischer Kaiser zu allen Zeiten Merer des Reichs, In Germanien, zu Hun-
2. gern, Behaim, Dalmatien, Croatien, vnnd Selauonien [et] c [etera]. König [et] c [etera] Ertzhertzog zu Österreich, Hertzog zu Burgunndi, zu Brabant, zu Steir, zu Karnndten, zu Crain,
3. zu Lutzemburg, zu Würtemberg, Ober, vnnd Nider Schlesien, Fürst zu Schwaben, Marggraue des heiligen Römischen Reichs, zu Burgaw, zu Märhern, Ober
4. vnnd Nider Lausnitz. Gefurster Graue zu Habsburg, zu Tiroll, zu Pfierdt, zu Kiburg vnnd zu Görtz [et] c [etera] Lanndgraffe Ellsäß, Herr auf der windischen Marck
5. zu Portenaw vnnd zu Salins. Bekennen öffentlich mit disem Brief vnnd thuen khundt meniglich, das vnns der Ersam geistliche
6. vnnd vnnsere liebe Andechtigen N. Probst vnnd Conuent zu Waldthausen duemuettiglich angesuecht vnnd gebeten haben, das wir Inen vnnd Irem Gotßhaus alle vnnd
7. Jedliche, Ir gnad, Freihait, Recht, Brief, Priuilegia, hanndtvessten vnnd begnadunngen, so Inen weillend vnnsere lobliche vorfordern fürsten von Österreich gegeben

8. vnnnd Jüngstlich weillenddt vnnser lieber herr vnnnd Vatter Kaiser Ferdinannd hoch milder gotselliger gedechtnuß als sein Maiestat noch in fürstlichen wurden
9. ware vnnnd in die Regierung Irer Niderösterreichischen Lannde eingetreten, genedigelichen Confirmiert vnnnd bestäthiet Als Jetzt Regier under herr vnnnd Lannds Fürst
10. Auch zuuernewen vnnnd zubestetten genedigelig geruechten. Des haben wir angesehen desgemellten Brobsts vnnnd Conuents duemuettig bette. Auch
11. die getrewen gehorsamen vnnnd guett willigen diennst, so Ire vorfarn vnnnd Sÿ, weillenddt obgedachten vnnsern loblichen vorfaren am haws Österreich vnnnd vnns
12. vnnder thenigelig bewisen haben vnnnd Sÿ hinfür an vnns nit weniger Zethuen gehorsamlich vrbietig sein. Vnnnd Inen dardurch vnnnd von sonndern genaden die
13. genannten Ire gnad, Freihait, Recht, Brief, Priuilegia, hanndtvesst, begabunngen vnnnd bestättungen darüber ausgegangen. Souil si derselben Im geprauch sein.
14. Auch an Iren Freihaiten darumben si in ansprach oder Rechtfertigung steen möchten vnuergriffen. Alls Römischer Kaiser vnnnd Regierunn der Herr vnnnd Lannds-
15. fürst in Österreich vnnder vnnnd ob der Enns mit genaden vernewert, Confirmirt vnnnd bestät. vernewen, Confirmieren vnnnd bestätten Inen die Auch
16. hiemit wissenntlich in chrafft ditz briefs, waß wir Inen von Rechts wegen daran vernewen vnnnd bestätten sollen vnnnd mögen. Vnnnd mai-
17. nen, setzen vnnnd wellen, das dieselben mit Irem Innhallt Crefftig vnnnd beständig sein, Vnnnd sich deren ermellte Probst vnnnd Conuent vnnnd Ir Gotshawß zu Waldt-
18. hausen, erfreien, gebrauchen vnnnd geniessen mögen von menigelig vnuerhindert. Vnnnd gebieten darauff den Edlen vnnsern lieben
19. getrewen. N. allen vnnsern Lanndtmarschalchen, Hauptleuthen. Grauen, Freyen, herrn Rittern vnnnd Knechten verwesern. Vitzdomben Pfl-
20. gern. Burggrauen, Lanndtrichtern, Burgermaistern, Richtern, Räthen, Bürgern, Gemainden, Ambtleuthen, vnnnd sonnst allen andern
21. vnnsern vnndernthonen vnnnd getrewen, ernstlich vnnnd wellen, das si di vorgemelten Closterleüth vnnnd Ire nachkommen, beÿ den obberuerten Iren gnaden
22. Freÿhaiten, Rechten, Briefen, Priuilegien, hanndtvessten vnnnd begabungen, Auch diser vnnser vernewerung vnnnd Confirmation berueblichon
23. Irrung beleiben, der gebrauchen vnnnd geniessen lassen vnnnd Sÿ darwider nicht dringen noich beschwären, noch des Jemanndts anderm zuthuen gestat-

24. ten, in kainerlaiweise Alls lieb ainem Jeden seÿ, vnnser schwäre vngnad vnnnd straff zuuermeiden. Das mainen wir Ernstlich. Mit
25. verkhandt ditz Briefs. Besigellt mit vnnserm anhangendem Kaiserlichen Innsigel Geben In vnnser Stat Wienn
26. am Neunzehen den tag des Monnats Martz Nach Cristi vnnsern lieben Herrn Gepurdt Fünfftzehen hundert vnnnd Im Fünffvndsech-
27. zigisten, Vnnserer Reiche des Römischen Im Dritten, des Hungerischen im Anndern vnd des Behaimischen Im Sibntzehenden Jaren,
28. Maximilian
29. Ad mandatum dni Electi
30. Imperatoris proprium
31. Kirschlager

Urkunde 8

1. Wir Maximilian der ander, von Gottes genaden Erwellter Römischer Kaiser
2. zu allen zeitten Merer des Reichs in Germanien, zu Hunngern Behaim, Dalmatien, Croatien vnnnd Selauonien [et] c [etera] Khunig, Erzthertzog zw österreich, Her-
3. tzog zw Burgundi, zu Brabant, zu Steir, zu Kärnten zu Crain, zu Lutzemburg zu Wurtemberg, Ober vnnnd Nider Schlesien, furst zu Schwaben, Margrafe
4. des heilligen Römischen Reichs, zu Burgau, zu Marrhern Ober vnnnd Nider Lausnitz. Gefurster Graue zu Habspurg, zu Tiroll, zu Pfird, zu Kiburg vnnnd
5. zu Görtz Lanndgraff zu Elsäß, Herr auff der windischen Marck, zu Portenaw vnd zu Salins [et] c [etera]. Bekennen öffentlich mit disem brief
6. vnnnd thuen kundt allermeniglich, Das vnnns die Ersamen Geistlichen vnnser lieben Andechtigen, Caspar Probst vnnnd Nider Conuent des Newen stifts
7. vnnser lieben Frawen Gotshauß zu Tiernstain, sant Augustins ordens, ainen Pergamenen brief, von weillennd dem Allerdurchlechtigsten furs-
8. ten, herrn, Ferdinanden Römischen Kaiser, vnnsern lieben herrn vnnnd Vatern, hochlöblicher gotselliger gedechtnuß, ausgangen, dar Innen Ir Kaiser-
9. liche Maiestat, dem genannten Probst vnnnd Conuent vnnnd Iren Nachkomen, all Ir vnnnd Ires Gotshawß. Priuilegien, gnad vnnnd freihaiten. so sy von Irer Mat-
10. vnnnd vnnsern voffaren Fürsten von Österreich, auch mit der gedennckhens, langg zeit herbracht genediglichen Confirmirt gehorsamblich furbracht haben, Vnd

11. vnns daran duemuettigelichen angerueffen vnnd gepeten, das wir Inen solch Ir vnnd Ires Gotshaws, Brief, Priuilegien, gnad vnnd Freihaiten gleichs-
12. falls zu Confirmiren vnnd zu bestetten genediglich geruechten, Des haben wir angesehen solch Ir duemuettig vnnd zimblich bete.
13. Vnnd darauf mit wolbedachtem muet, guetem Rat vnnd Rechter wissen alls Regierunder herr vnnd Lanndsfurst in Österreich, Inen die obgemelten Brief
14. gnad vnnd Priuilegien, souil si der Im gebrauch sein, vnnd dartzue an Iren freihaiten, darumben Si in Rechtfertigung vnnd ansprach steen möchten,
15. vnuergriffen vnd one nachtail, genediglich ernewart, Confirmirt vnd bestät, Ernewen Confirmiren vnnd bestäten die auch wissenntlich
16. in crafft dits briefs, was wir Inen von Rechts vnd billichait wegen daran Confirmiren vnnd bestäten sollen vnnd mögen. Mainen setzen vnnd
17. vnnd wöllen, das diemallen vnnd Jeglichen Iren Puncten, Clauseln, Artigkel, mainungen vnnd begreiffungen, bei crefften beleiben vnd oberrente Brobst
18. vnnd Conuent zu Tiernstain vnnd Ire Nachkomen, sich der gerueblich gebrauchen vnnd geniessen sollen vnnd mögen von allermenigelig vnuer-
19. hindert, Vnnd gepieten darauf fallen vnnd Jeglichen vnnsern Prelaten, Grauen, Freien, Herrn, Rittern, vnd Knechten Lanndß-
20. haubtleuthen, Lanndmarschalchen, Vitzdomben Vögten, Pflegern, verwesern Burgrauen, Lanndrichtern, Burgermaistern, Richtern, Räthen, Burgern
21. Gemainden, vnnd sonnstellen anndern vnnsern Ambtleuthen, vnnderthonen vnnd getrewen, Ernstlich vnnd wellen, das si die vorgenannten Brobst
22. vnnd Conuent zu Tiernstain, Ir nachkomen, Auch das Gotshawß daselbst, vnnd desselben Gotshaws daselbst, vnnd desselben Gotshaws Leut vnnd Gueter, an den vorbestimbt Priuilegien
23. hanndt vessten, Rechten, guetten gewonnhaiten vnnd diser vnnser bestättung nicht verhindern noch Irren hinder Sy der berueblichen gebrauchen, ge-
24. niessen, vnnd genntzlich dabei beleiben lassen, vnnd darwider nicht dabei beleiben lassen, vnnd darwider nicht dringen, bekommenn noch beschweren, noch des yemandts Annderm zu thuen gestaten
25. in kain weiß, bei vermeidung vnnser schweren vngnad vnnd straff, das mainen wir Ernstlich, Mit Vrkundt ditz Briefs, Besiglet
26. mit vnnserm Kaiserlichen anhangenden Insigel, Geben in vnnser Stat Wienn am vierunndzwaintzigisten tag des Monnats Marty, Nach Christi

27. vnnsers lieben Herrn gepurt, Funffzehnhundert vnnd Im Funffundsechtzigisten.
Vnnserer Reiche des Römischen Im
28. Dritten, Des Hunngerischen Im Anndern, vnnd des Behaimschen Im
Sibentzehennenden Jaren.
29. Maximilian
30. Kirschlager

Urkunde 9

1. Wir Maximilian der annder von Gottes gnaden Erwellter Römischer
2. Kaiser zu allen Zeitten Meerer des Reichs, in Germanien, zu Hungern, Behaim,
Dalmatien, Croatien, vnnd Selauonien [et] c [etera] König [et] c [etera] Ertzhertzog
zu Österreich, Hertzog zu Burgundi, zu Braband,
3. zu Steyer, zu Khärnten, zu Crain, zu Lutzemburg, zu Wirtemberg, ober vnnd
nidern Schlesien, Furst zu Schwaben, Marggraue des hailligen Römischen Reichs,
zu Burgaw, zu Märhern, Ober vnnd
4. nidern Lausnitz. Gefürster Graue zu Habspurg, zu Tyroll, zu Pfierdt, zu Khiburg
vnnd zu Görtz, Lanndtgraue in Elsäß, herr auff der windischen Marckh zu
Portenaw vnnd zu Salins [et] c [etera]. Be-
5. khnennen das vnns die Ersamen Geistlichen, vnnsere lieben andechtigen. N. der
Brobst vnnd Conient des Gottshaus zum Slegl. In vnnsERM Ertzhertzogthumb
Osterreich ob der Enntz gelegen ainen Brieff von
6. weillendt dem Allerdurchleuchtigsten Fürsten Herrn Ferdinanden Römischen
Kaiser, vnnsERM geliebten Herrn vnnd vatern hochlöblicher vnnd seliger
gedechtnus ausgangen darinn Ir
7. Maiestat [et] c [etera] Inen vnnd Irem gottshaus all vnnd yedlich gnad gab
Freyhaiten vnnd rechten. So Inen von weillendt vnnsERM lieben Herrn vnnd veren
Kaiser Friderichen hochlöblicher gedechtnus
8. vnnd anndern vnnsERN Vorvordern Fürsten von Österreich gegeben vnnd in
demselben Ir Maiestat [et] c [etera] Brieff Inseriert vnnd bemelt sein, Confirmiert
vnnd bestätt fürgebracht, Des datum steet in der Statt
9. Neustat den dreyvnndtzwaintzigisten tag Monats Juny Anno im Fünfftzehnhundert
Zwaivnndtzwaintzigisten, Vnnd vnns darauf diemuetiglichen angerueffen vnnd
gebetten ha-

10. ben. Das wir alls Regierender herr vnnd Lanndtsfürst In Österreich ob vnnd vnnder der Enntz Inen denselben brieff mit seiner Inhalt auch zu Confirmn vnnd Zubestäten genediglich geruechten, ha-
11. ben wir angesehen Ir diemuetig geben, vnnd Inen dieselb Ir gnad freyhait, gab vnnd Recht in allen vnnd yedlichen puncten vnnd Articln wie der vor angetzaigt vnnsers lieben herrn vnnd Vattern kai-
12. ser Ferdinannden [et] c [etera] bestätt brieff [...] vnnd begreiff vnd souill Sÿ derselben in gebrauch sein, Dartzue an Iren freyhaiten darumb Sÿ in ansprach oder Recht fertigung steen möchten vnuergriffen,
13. von newem ausgnaden confirmirt vnnd bestätt, Vernewen, Confirmirn vnnd bestätten Inen auch die wissenntlich mit disem Brieff was wir von Recht vnnd billichait wegen daran vernewen vnd
14. bestäten sollen, Also das der obbemelt vnnsers lieben herrn vnnd vattern Kaiser Ferdinands [et] c [etera] Bestat brieff in allen seinen puncten vnnd Articln darinn begriffen vnnd bemelt genntzlich bey crefften blei-
15. ben Sÿ vnnd Ire nachkhumen denen iessen vnnd gebrauchen sollen vnnd mügen von meniglich vnuerhindert. Gebietten darauff allen vnnd jeglichen vnnsern Prelaten Grauen, Freyhern,
16. Ritttern, Khnechten Hauptleuthen Lanndtmarschalchen, Verwesern, Vitzdomben, Huebmaistern, Pflegern, Burggrauen, Hannsgrauen, Lanndtrichtern, Burgermaistern, Richtern, Räthen, Bur-
17. gern, Gemainden, Vnnd allen vnnsern Ambtleuten. Vnderthonen, vnnd getrewen, gegenwurtigen, vnnd khunfftigen, Das sÿ die obbemellten Closterleudt, vnnd Ir nachkhumen bey Iren gnaden ga-
18. ben Rechten vnnd freyhaiten wie in dem obangetzaigten Kaiser Ferdinannds brieff begriffen gemelt, bestätt, vnnd bei diser vnnsers confirmation vnnd bestätt genntzlich bei crefften bleiben vnnd Sÿ der
19. berueblich geniessen lassen darwider nit dringen, bekhummern noch beschweren, noch des yemants annderm Zu thuen gestatten, in khain weis allß lieb Ir Jedem sey vnnsers schweere Vngnad vnnd straff
20. zuuermeiden. Das ist vnnsers ernstliche mainung, Mit vrkhundt ditts brieffs besigt mit vnnsers Kaiserlichen anhangenden Insigl, Geben in vnnsers Statt Wien,

21. den letzten Tag des Monats Apprillis Nach Cristi vnnsers lieben herrn gebürde Fünfftzehnhundert vnnd im Fünffvndsechzigisten Vnnserer Reiche des Römischen im dritten, Des Hünge-
22. ischen im anndern vnnd des Behaimischen im Siebentzehenden Jharen.
23. Maximilian
24. Ad mandatum dni electi
25. Imperatoris proprium
26. C. Lindes

Urkunde 10

1. Wir Maximilian der annder, von Gottes genaden, Erwellter Römischer Kaiser zu allen Zeitn Merer des Reichs, in Germanien, zu
2. Hungern, Behaim, Dallmatien, Croatien, vnnd Selauonien [et] c [etera] khünig [et] c [etera] Ertzhertzog zu Össterreich, Hertzog zu Burgundi, zu Brabant, zu Steyr, zu Kärndtn, Crain vnnd Wirttemberg, Graue zu Tyrol [et] c [etera] Bekhennen
3. öffentlich mit disem Briue, vnnd thuen khundt meniglich, fur vnns vnnd vnnsrer Erben, Das für vnns komn ist, der Ersam, Geistlich vnnsrer lieber andechtiger N. der Abbt
4. Sanct Lamprechts Gottshaus zu Altenburg im Peugwich vnnd bate vnns diemutiglich, das wir Ihm vnnd seinem Conuent daselbst alle vnnd Jedlich Ihr vnnd Ins Gottshaus, Gnad, Gaab, Freihait, Brief,
5. Priuilegia, Alltlöblich, heerkomen, vnnd guet gewonhait, so Ihren von weilend dem Allerrdurchlechtigsten Fürsten, Herzu Ferdinanden Römischen Kayser vnnsrem geliebten herrn vnnd vattern hochlöblich-
6. er vnnd seliger gedechtnus Confirmirt vnnd bestätt wären. Vnnd vnns detzhalb die rechten Hauptbriue fürbracht, auch als Regierennder Herr vnnd Lanndtfürst zu Con-
7. firmiern vnnd zubestätten genediglich geruechten. Haben wir angesehen der gemelten Closterleuth diemütig bete, vnnd Ihnen dardurch die gemelten Ir Gnad, Gaab, Freihait, Briue, Priuilegia, Alt
8. löblich heerkomben vnnd guet gewonhait, souill Sÿ deren im gerauch sein, vnnd dartzu in Ihren Freihaitten, darumben Sÿ in Rechtfertigung vnnd Ausprach steen mochten vnuergriffen, vnnd one schaden, genedig-

9. elich Confirmiert, vernewt vnnd bestätt. Vernewen, Confirmirn, vnnd bestätten Ihnen die auch wissentlich mit dem Briue, was wir Ihnen Recht daran vernewen, Confirmiern, vnnd
10. bestätten sollen vnnd mügen. Also das die Inn allen Ihren Puncten vnnd Artickhln, darinnen begriffen, als ob die von wortt zu wortten hierinn geschriben stüenden [...] beÿ Crefften beleiben vnnd sich die genant-
11. ten Closterleuth der geniessen vnnd gebrauchen mügen vnnd von niemands darwider getrungen, noch beschwerdt werden sollen on geuerde. Vnnd bieten darauff den Edlen vnnsern lieben
12. getrewen N. allen vnnd Jeden vnnsern Hauptleuten, Lanndmarschalchen, Grauen, Freÿen, Herrn, Rittern vnnd Knechten, Verwesern, Vitzdomben, Pflegern, Burggrauen, Lanndtrichtern, Burgermaistern, Richtern,
13. Räthen, Bürgern, Gemaynden, vnnd allen anndern vnnsern Amtleuten, vnderthonen vnnd getrewen ernstlich vnnd wöllen. Das Sÿ die genannten Closterleuth beÿ den
14. gemelten Ir, vnnd Ires Gotshaus, Gnaden, Gaben, Freihaitten, Briuen, Priuilegien, alten löblichen Heerkomben, vnnd gueten gewonhaitten, auch diser vnnser vernewrung vnnd bestättung, gentslich
15. vnnd berueblich beleiben lassen, vnnd Sÿ darwider nit dringen, beschweren, noch des Jemands anndern zuthuen gestatten, in kain weiß, als Lieb ainem Jeden, so vnnser schwere vngnad vnnd Straff zu-
16. uermeiden, das ist vnnser ernstliche mainung. Mit vrkunt ditz Brieffs besigelt mit vnnserm Kayserlichen anhangendem Insigl. Der geben ist in vnser Statt Wienn den viervnndzwaintzigisten tag
17. July, nach Christi geburd, Tausent Fünffhundert vnnd im Fünfvnndsechtzigisten, vnnserer Reiche des Römischen im Dritten, des Hungerischen im anndern, vnnd des Behemischen im Sÿbendtzehenden Jaren.
18. Maximilian
19. Ad mandatum dni electis
20. Imperatoris proprium
21. C. Lindes

Urkunde 11

1. Wir Maxmilian der Annder von Gottes genaden Erwelter Romischer Khaiser, zu

2. allen Zeiten, merer dess Reichs, in Germanien, zu Hungern, vnnd Behaim [et] c [etera] Khunig, Ertzhertzog zu Österreich, hertzog zu Burgundi,
3. Steyr, Kärnten, Crain vnnd Wirtemberg, in Ober vnnd Nider Schlesien, Marggraue zu Marhern, in Ober vnnd Nider Lausnitz. Graue
4. zu Tirol. Bekhennen es für vnss vnnd khumben ist, vnser getrewer lieber Adam Wucherer, vnnd bate vnss vnderthenig-
5. elich, dz wir Ime ain Mül genannt dis zeermül, mit Irer zuegehörung, darauf yetzt Cristoff Mülmer sitzt in Pharrkirrhör Pharr
6. gelegen, vnserer Lehenschafft, vnssers Furstenthumbs Österreich ob der Enntz zuverleihen, zuuerleihen genediglich geruechten Wann
7. dis von weilennndt hannsen Wuechrer sein ain Vater, Erblich auf zur khumben, vnnd, gefallen ware vnnd vormalo Cristoff Wucherer
8. sein Bister, dis mit Irer Inegehörung als geordneter Verhab vnnd Lehentrager sein Adamen, zu Zeit seiner vnugtperkhait, von
9. vnssern geliebten herrn vnnd Vater weilennndt Khaiser Ferdinanden, hochlöblicher, vnnd sälinger gedechtnuss, auch zu lassen empfang
10. hette. Innhat dass Lehenbrieffs vnss des halben furbracht, Es haben wir gethan vnnd gedachtem Adamen Wucherer, dis obberen zer-
11. müll mit Irer zuegehörung zu lehen genadiglicher verliehen Verleihten Im auch wissentlich in Crafft ditz brieffs war wir von Recht
12. daran zuverleihen haben, Also dz Er vnnd sein Erben dis nun hinfüro von vnss vnnd vnssern Erben in Lehensweise Innhab-
13. Nutzen, vnnd wissen sollen vnnd mugen. Als Lehens vnnd Lanndsverhtist, Doch vnss vnnd Moniekirchen an vnssern vnnd Iren Recht
14. vnnd gerechtighaiten vnuergriffen vnnd on schaden Vngeuerlich, Mit vrkhundt ditz brieffs Geben in vnsserer Stat Wienn
15. den dreyvnndzwaintzigisten tag detz Monats July Nach Cristi geburdo funffzehnhundert vnnd in funffundsechtzigisten vnsserer
16. Reichs detz Romischen, in dritten detz hungerischen, in Anndern, vnnd detz Behaimischen, im sibentzehenden Jaren.
17. Maximilian

Urkunde 12

1. Wir Maximilian der Annder von Gottes gnaden Erwelter Römischer Kaiser, zu allenn tzeitten meerer des Reichs,
2. In Germanien, zu Hungern, Behaim, Dalmatien, Croatien, vnnd Selauonien [et] c [etera], Künig, Ertzhertzog zu Osterreich, Hertzog zu Burgundi, zu Brabannt, zu Steyer, zu Kernndten, zu Crain, zu Lutzemburg,
3. zu Wirtemberg, Ober vnnd Nider Schlesien, Fürst zu Schwaben, Marggraue des heiligen Römischen Reichs, zu Burgaw, zu Merhern, Ober vnnd Nider Lausnitz, Gefurster Graue zu Habspurg, zu
4. Tyrol, zu Pfierdt, zu Kiburg vnnd zu Görtz [et] c [etera], Lanndtgraue in Elsaß, Herr auf der windischen Marck zu Portenaw vnnd zu Salins [et] c [etera], Bekhennen offentlich mit di-
5. sem Brieff vnnd thuen khunndt allermenniglich, das vnns die Ersamen, vnnsere vnnd des Reichs lieben getrewen Burgermaister, Rath vnnd Burger gemeinglich,
6. der Stat Speyer durch Ir Erben Potschafft diemuetiglich haben anrueffen vnnd pitten lassen, Das wir Inen all vnnd iegelich Ir gnad, Freihait, recht, Brieff, Priuilegien, hanndtuessten, alt her-
7. khommen, vnnd guet gewonhait, die Sÿ von weilenndt Römischen Kaisern vnnd Kunigen vnnsern Vorfarn am Reiche redlich erworben vnnd löblich herpracht betten in allen Iren Innhal-
8. tungen vnnd begreiffungen zuernewren, Confirmieren, vnnd zubestetten gnediglich geruechten, Des haben wir angesehen, solch Ir diemuetig pitte auch die stetten
9. annemmen, getrewen vnnd willigen diennste, die Ire vorfordern vnnsern Vorfarn am Reiche, in mainigseltig wege, vngesparts fleis vnnd vermogenns offt williglich gethan haben vnnd Sÿ vns
10. vnnd dem Reiche hinfüro in könnftigen Zeitten wol thuen mögen vnnd sollen. Vnnd darumb mit wolbedachtem mueth guetem Rath vnnd rechter wissen, denselben
11. Burgermaister, Rath vnnd Burgern zu Speyer alle vnnd iegelich obbemelt vnnd anndere Ire gnaden, gaaben, Freihait recht, recht, Brief, Priuilegien vnnd hanndtuessten, wie die von wort zu wort

12. lauten vnnnd begriffen sein, die Sÿ von den genannten vnnsern Vorfarn, Römischen Kaisern vnnnd Künigen, vnnnd mit namen Kaiser Friderichen dem anndern, Kunig Wilhelmen, Kunig Ru-
13. dolffen, Kunig Adolphen, Kunig Albrechten, Kaiser Hainrichen, Kaiser Karln dem vierdtem, Kunig Wentzelaen, Kunig Ruprechten, Kunig Sigmunden, als er kunig vnnnd Kaiser gewesen
14. ist auch von Kaiser Friderichen dem dritten, von Kaiser Maximilian vnnnd von Kaiser Karln dem Fünfften vnnsern lieben Vranherrn vettern vnnnd Schwehern, hochlöblicher gedechtnus
15. vnnnd sonst von anndern Kaisern vnnnd Kunigen, vnnsern Vorfarn am Reiche, wie die genannt sein, kainen aufgenommen, auch von Päbsten vnnnd Bischouen zu Speyer, die zu Zeiten gewesen
16. sein erworben, in allen vnnnd iegelichen Iren Clausulen, Puncten, Articln, Innhaltungen, mainungen vnnnd begreiffungen, vnnnd darzu Ir alt herkhommen, vnnnd guet gewonhait, die Sÿ redlich
17. erworben vnnnd löblich herpracht haben, vnnnd sonnderlich die Freihait, di Sÿ von dem ietzt genannten vnnsern Vorfarn am Reiche Kaiser Karln in seinen Kunigelichen Würden vber den Bach
18. der durch die Stat Speyer Rimet haben, Inhaltende, das bey nemlichen Peenen darinn bestimpt niemanns denselben Bach abgraben, oder ablaitten solle gnedigelichen ernewet, Confirmiert
19. vnnnd bestett, Ernwen Confirmieren, vnnnd bestetten Inen die auch Römischer Kaiserlicher macht vollkommenhait wissentlich in crafft ditz Brieffs. Vnnnd mai-
20. nen setzen vnnnd wöllen das die nun furbasipn alle crefftig vnnnd mechtig sein vnnnd die genannten von Speyer, vnnnd Ir Nachkhommen dabey pleiben, vnnnd sich dero an allen ennden geprauchten
21. vnnnd geniessen sollen vnnnd mögen gleicherweise als ob die von wort zu wort in disem vnnserm Brieff begriffen vnnnd geschriben weren von allermennigelich vnuerhindert, Vnd
22. gepietten darauff allen vnnnd iegelichen Churfürsten, Fürsten, gaistlichemn vnnnd weltlichen Prelaten, Grauen, Freyen, Herren, Rittern, Knechten, Hauptleuten, Lanndtuogten, Vitzdomben, Vogten,

23. Pflegern, Verwesern, Amptleuten, Schullthaissen, Lanndtrichtern Burggrauen
Burgermaistern, Richtern, Schöffen, Räten, Bürgern, Gemainden vnnd sonst
allen andern vnnsern vnnd des hei-
24. ligen Reichs vnnderthanen vnnd getrewen [...] wurden Stats oder wesens die sein
von obbemelter Römischer Kaiserlicher macht ernstlich mit disem Brieff vnnd
wöllen das Sÿ die genannten
25. Burgermaister, Rath vnnd Gemainde zu Speyer vnnd Ire Nachkhommen, an den
vorbestimpten Iren gaaben, gnaden, Freyhaiten, rechten, Briuen, Priuilegien,
hanndtviessten alten herkhommen,
26. vnnd gueten gewonhaiten, vnnd diser vnnsere Kaiserlichen ernewung Confirmation
vnnd bestettigung nit hindern noch Irren sonnder Sÿ obbestimpter massen
geruebigelich dabey pleiben, vnnd
27. der geprauchten vnnd geniessen lassen vnnd hierwider nit thuen noch Iemandt
andern in kain weise Als lieb ainem iegelichen seÿ vnnsere vnnd des Reichs
schwere vngnad, Straff
28. vnnd die Peenen in den vorgemelten Iren Brieffen begriffen, vnnd dartzu ain
sonndere Peen, Nemlich Fünffzigk Marckh Löttigs Goldes zuuermeiden die ain
Jeder so oft Er freuenlich hiewider thette
29. vnns halb in vnnsere vnnd des Reichs Cammer vnnd den andern halben thail
denselben von Speyer vnnd Iren Nachkhommen vnabetzlich zubezallen verfallen
sein solle. Mit
30. vrkhundt ditz Brieffs besigelt mit vnnsere Kaiserlichen anhangenden Insigel,
Geben wir vnnsere Stat Wienn, am sibenzwaintzigsten tag des Monats July.
Nach
31. Christi vnnsers lieben Herren gepurdt Funffzehenhundert vnnd im
Funffundsechzigsten vnnsere Reiche des Römischen im dritten des Hungerischen
im andern vnnd des Behaimischen im
32. Sibenzehenden Jaren.
33. Maximilian
34. Ad mandatum sacrae Caesare
35. Majestatis proprium
36. Haller

Urkunde 13

1. Wir Maximilian der Annder von Gottes gnaden Erwelter Römischer Kaiser, zu allen zeitten meerer des Reichs,
2. In Germanien, zu Hungarn, Behaim, Dalmatien, Croatien, vnnd Selauonien [et] c [etera], König, Ertzhertzog zu Osterreich, Hertzog zu Burgundi, Steyer, zu Kärndten, Crain vnnd Wirtemberg
3. Graue zu Tyrol [et] c [etera], Empieten den Edlen vnnsern vnnd des Reichs lieben getrewen N. Hofrichtern vnnd Vitelsprechern, vnnsere vnnd des heiligen
4. Reichs Hofgericht, so in Rotweil jetzo gehäcten oder wo dasselb hinfüro Jeder Zeit verordnet vnnd gehalten werden wirdet, gegenwertigen vnnd könnfftigen vnnsere gnad vnnd
5. alles gutes Edler vnnd lieben getrewen. Vnns haben die Ersamen, vnnsere vnnd des Reichs lieben getrewen, Burgermaister vnnd Rath der Stat
6. Speyer durch Ir Erbare Pottschaftt für prinngen lassen wie Iren, Iren mit Burgern zu gewandten vnnd andern den Iren an Iren gnaden, freihaiten, Priuilegie, rech-
7. ten, altem herkhommen vnnd gerechtighait damit Sÿ von weilennndt vnnsern vorfarn am Reiche Römischen Kaisern vnnd Königen, löblicher gedechtnus begabt,
8. vnnd fürsehen vnnd durch vnns Confirmiert vnnd bestett sein manigfaltig vnpillig Irrung eingriff vnnd beschwerungen beschehen vnnd zugefuegt dardurch Sÿ
9. vnnd die Irigen in mercklich cosst vnnd schaden gefuert sein vnnd werden dishalben Sÿ vnnsere vnnd sorgseltighait der wege vnnd leufft zu ainer Jeden notturff-
10. tigen Zeit als Sÿ gern thetten vnnd schuldig weren, nit ansuechen khönnten oder möchten das Inen zu mercklichem schaden vnnd nachtail geraichte. Vnd
11. vnns darauf diemuetiglich angerueffen vnnd gepetten, Sÿ hierin gnediglich zusehen Wann wir nun die gemelten von Speyer als vn-
12. sere vnnd des Reichs gehorsamen vnnderthanen bey gemelten Iren gnaden, Freihaiten, Priuilegien, rechten alten herkhommen vnnd andern Iren Obrighaiten vnd
13. gerechtighaiten zu hanndhaben vnnd dawider nit tringen zulassen schuldig vnnd genaigt Vnnd aber zu ainer Jeden Zeit, so für derlich vnnd statlich, als die notturfft
14. erfordert nit darob sein mögen, Damit dann vnns dem heiligen Reiche auch Inen Iren mit Burgern zugewandten vnnd andern den Iren, kain nachthail darans

15. entstehe. So emfelhen wir Euch demnach von Römischer Kaiserlicher Macht,
Geben euch auch vnnsere volkhommen macht vnnd gwalt,
16. mit disem Brieffe ernstlich gepietend das Ir wann vnnd so offft Ir von den
gemelten Burgermaister vnnd Rath zu Speyer oder Iren Nachkhommen deshalben
ange-
17. lanngt werden alle vnndiegelich Person die denselben Burgermaister vnnd Rath zu
Speyer an solchen Iren gnaden Freihaiten, Priuilegien, rechten alten herkhom-
18. men oder gerechtighaiten in gemain oder insonnderhait Irunng oder verhinderung
thuen, vnnd freuentlich dawider hanndlen werden, dardurch Sÿ die Peenen
19. darin begriffen, verfallen für Euch haischet vnnd ladet vnnd vmb dieselb Peene
souiel denselben von Speyer zu irem Thail davon gepuert nach verhorung baider,
20. hochgerichts, Recht ist darinn richtet volfaret vnnd procediert vnnd deshalben alles
das hanndlet gepietet vnnd verpietet das sich in solchem nach ordnung des
Rechtens
21. gepurt vnnd notturfft sein wirdt Daran thuet Ir vnnsere ernstliche mainung. Doch
vnns vnnsere Nachkhommen vnnd dem
22. heiligen Reiche an vnnsere thail, so viel vnns von derselben Peenen gepurt welchs
vnns dann vnnd vnnsere Nachkhommen vnnd vnnsere vnnd Irem Cammer Pro-
23. curator Fiscal der vorgemelten von Speyer vnnd Ir Nachkhommen so offft das zu
fall khombt vnnder Irer Stat Insigel verkhunnden vnnd zuwissen thuen sollen
vnuer-
24. griffenlich vnnd vnshedlich, Mit vrkhundt diß Brieffs besigelt mit vnnsere
kaiserlichen anhangenden Insigl, Geben
25. in vnnsere Stat Wienn am siebenundzwaintzigsten tag des Monats Julÿ. Nach
Christi vnnsere lieben Herren gepurdt, Fünffzehenn hundert vnnd im Fünffund-
26. tzigisten Vnnsere Reiche des Römischen im dritten des Hungerischen im andern
vnnd des Behaimischen im sibenzehennden Jaren
27. Maximilian
28. Ad mandatum sacrae Caesare
29. Majestatis proprium
30. Haller

Urkunde 14

1. Wir Maximilian der Annder von Gottes genaden Erwelter Römischer Kaiser, zu allen Zeiten Merer des Reichs,
2. In Germanien, zu Hungern, Behaim, Dalmatien, Croatien, vnnd Selauonien [et] c [etera], König, Ertzhertzog zu Österreich, Hertzog zu Burgundi, zu Brabant, zu Steier, zu Kärnten
3. zu Crain, zu Lutzemburg, zu Würtemberg, Ober vnd Nider Schlesien, Fürst zu Schwaben, Marggraue des heilligen Römischen Reichs, zu Burgaw, zu Märhern, Obern
4. vnnd Nidern Lausnitz, Gefurster Graue zu Habspurg, zu Tirol, zu Pfirdt, zu Kiburg vnd zu Görtz. Lanndtgraue in Elsäß, herr auf der windischen Marckh, zu Port-
5. enaw vnd zu Salins [et] c [etera], Bekhennen fur vnns, vnnsere Erben vnd Nachkomen offentlich mit disem briefe, Das vnns vnnsere getreuen lieben, N. Richter
6. Rat vnnd Gemainde des Marckhts Traismawer vnndertheniglich zuerkennen geben, Wie Sÿ von weillennd vnnsere vorfordern fursten von Österreich, vnnd fur-
7. nemblich vnnsere lieben Herrn VrvrEln, Kaiser Fridrichen hochloblicher gedechtnuß, mit ainer Ladstat an der Thuenaw, auch ainen Wochenmarckät, All
8. Sambßtag zuhallten genediglich begabt, gefreit vnd furschen weren, wiedann weillennd vnnsere lieber Herr vnd Vranherr Kaiser Maximilian, vnnd voll-
9. gents vnnsere geliebter Herr vnnd Vatter Kaiser Ferdinand bed hochmilder selliger gedechtnuß, als Regierende Ertzhertzogen zu Österreich, Inen den von Traisen-
10. maur, solche Ladstat vnnd Wochenmarckht, auch genedigist Confirmirt vnnd bestätckheten, alles vermög der Brieflichen Vrkunden. So Sÿ vnns der wegen für-
11. bringen. Vnnd vnns darauff duemuetiglichen angerueffen vnnd bitten lassen, Das wir alls Regierennder Herr vnnd Lanndtsfürst Inen solch
12. gab, Freihait vnnd Brief, in allen Iren Puncten vnnd Articulen darzu begriffen, widerumb zuerneuen, zu Confirmiren vnnd zu bestetten genediglichen
13. geruechten. Des haben wir angesehen, Ir duemuetig vleissig bete vnnd Inen darumb vnnd von sonndern gnaden all vnnd Ieglich Ir briefgnad
14. Freihait vnnd vergonnstigung. So Sÿ von wegen der Ladstat vnnd Wochenmarckhts von vnnsere vordern Fürsten von Österreich, wie obsteck haben souie Sÿ der
15. In gebrach sein, Auch an Iren obbemellten Freihaiten, darumb si in ansprach oder Rechtfertigung steen möchten, vnuergriffen vnd one schaden, in allen

16. Iren Puncten vnd Articln, Alls ob dieselben von wort zu wortten hier Inen geschriben stuennden, genediglichen ernwert, bestät Confirmirt. Er-
17. newern Confirmiern vnnd besteten Inen die Auch hiemit in Crafft ditz briefs. Also das die in allen Iren Puncten Inhaltungen vnnd begreiff-
18. unngen. bei wurden vnnd Crefften beleiben die gedachten Burgerleit vnnd gemain zu Traismaurere gebrauchen vnnd gemessen mögen. vnnd von Nie-
19. manndt dawider gethon noch gehandelt werden solle, In kain weiß. Gepieten darauff allen vnnd Jegelichen vnnsern Prelaten, Grauen, Freien Herrn
20. Rittern, Knechten, Lanndtshawbtleuthen, Lanndmarschalchen, Vitzdomben, Verwesern, Burggrauen, Pflegern, Lanndrichtern, Burgermaistern, Richtern,
21. Räthen, Burgern, Gemainden vnnd sonst allen andern vnnsern vnderthonen vnnd getrewen gewertigen vnnd konnfftigen Ernstlich vnnd wellen,
22. das Sÿ die vorgenannten Burgerleuth vnnd Gmaind zu Traismaure bey vorbestimbtan Ladstat vnnd Wochenmarckht vnnd diser vnnser Confirmation
23. vnnd bestättung berueblich beleiben. Sÿ der gebrauchen vnnd geniessen lassen, dawider nicht thuen noch des andern zu thuen gestatten, In kain
24. weiße, Alls lieb Inen allen [...] [...] vnnser schwere Vngand vnnd Straff zuuermeiden, Das mainen wir ernstlich. Doch vnns alls Herrn
25. vnnd Lanndtsfursten, in alw vnnsern Oberkaiten, herrlichaiten, vnnd gerechtigkeit, vnuergriffen vnd one schaden, Mit Vr-
26. kundt ditz briefs, besigelt mit vnnserm kaiserlichen anhangendem Insigel. Geben in vnnser Stat Wienn, am viervndzwaintzigisten
27. tag des Monats Septembriß. Nach Christi vnnsern lieben Herrn vnnd Haillanndts Gepurt, Fünffzehnhundert vnd Im Fünffundsechtzigisten, Vnnserer
28. Reiche des Romischen vnnd Hungerischen Im dritten. Vnnd des Behaimischen Im Sibenzehenden Jaren.
29. Maximilian
30. Ad mandatum dni electi
31. Imperatoris proprium
32. Kirschlager

Urkunde 15

1. Wir Maximilian der Annder von Gottes genaden Erwelter Römischer Kaiser, zu allen Zeiten Merer des Reichs,

2. in Germanien, zu Hungern, Behaim, Dalmatien, Croatien, vnnnd Selauonien [et] c [etera], Khunig, Ertzhertzog zu Österreich, Hertzog zu Burgundi, zu Brabant, zu Steir,
3. zu Kärnten, zu Crain, zu Lutzemburg, zu Württemberg, Ober vnnnd Nider Schlesien, Fürst zu Schwaben, Marggraue des Heiligen Römischen Reichs, zu Burgaw,
4. zu Märhern, Ober vnnnd Nider Lausnitz, Gefürster Graue zu Habspurg, zu Tiroll, zu Pfirdt, zu Kiburg vnnnd zu Görtz [et] c [etera], Lanndtgraue in Elsaß, Herr auf der
5. windischen Marck zu Porttenaw vnd zu Salins [et] c [etera] Bekennen vnnndt thuen kundt offentlich mit disem brief Das für vnns komen sein,
6. der Ersam Gristlich, vnnsere liebe Andechtige. N. Abbt vnnnd Conuent des Gotshawß zu Rotenhaslach Sannct Bernhards orden, Saltzburger Bistumbs.
7. vnnnd baten vnns durmuettigelichen, das wir Inen vnnnd Irem Gotshawß all vnnnd Ieglich Ir gnad, Freyhait, Recht, Brief, Priuilegia, Hanndtvesst vnd
8. begabung. So Inen weillenndt vnnsere vofaren Fürsten von Österreich [et] c [etera] loblicher gedechtnuß gegeben. Vnnnd Jungstlich weillennd der Aller durch-
9. leuchtigist Fürst, Herr Ferdinannd Römischer Kaiser, vnnsere geliebter Herr vnnnd Vater hochloblicher gedechtnuß, Confirmiert vnnnd bestett hette. Alls
10. Regierennder Römischer Kaiser vnnnd Lanndtßfürts zu Österreich auch zuuernewen vnnnd zubestetten genedigelig geruechten. Haben wir
11. angesehen des gemellten Abbts vnnnd Connuennts duemuettig bette. Vnnnd Inen dardurch vnnnd von sonndern gnaden, die gemellten Ir gnad, Frey-
12. hait, Brief, Recht, Priuilegia, Hanndtvesst, vnnnd begabung. Souiel Sy der Im gebrauch sein. Vnnnd darzue in Iren Freihaiten darumben Sy in Rechtfert-
13. tigung vnnnd Ansprach steen möchten vnuergriffenlich vnnnd one schaden. genedigelig ernewt vnnnd bestet. Vernewen vnnnd bestetten
14. Inen die auch wissenntlich mit dem brief. waß wir Inen daran von Rechts weegen vernewen vnnnd bestetten sollen. Allßo das die in allen Iren
15. Puncten vnnnd Articln dar Inen begriffen, In allen maß, als ob die all von wortt zu wortten hier Inn geschriben wären. genntzlich bei crefften
16. beleiben, vnnnd die gemellten Closterleuth sich der gebrauchen vnnnd geniessen mögen. Auch von Niemandts darwider gedrungen noch beschwerdt
17. werden sollen. vngeuerlich. Vnnnd gepietten darauff den Edlen vnnsern lieben getrewen. N. allen vnnsern Hawbtleuthen

18. Lanndtmarschalchen, Grauen, Freyen, Herrn, Rittern, [...], Knechten, verwesern, Huebmaistern, Pflegern, Burggrauen, Lanndtrichtern,
19. Burgermaistern, Richtern, Räten, Burgern, Gemainen vnnnd sonnst allen andern vnnsern Amtleuthen, vnnnderthonen vnd getrewen, Ernst-
20. lich vnnnd wellen, Das Sÿ die gemellten Closterleuth, vnnnd Ir Nachkommen bei den obberuerten Iren gnaden Freyhaiten, Rechten, briefen, Priuile-
21. gien, hanndtressten vnnnd begabungen Auch diser vnnser vernewerung vnnnd bestättung berueblich vnnnd on Irrung beleiben. der gebrauchen
22. vnnnd geniessen lassen, vnnnd Sÿ darwider nit dringen noch beschweren, noch des Iemanndts anderm zuthuen gestatten in kain weiß, alls lieb ainem
23. Ieden sei vnnser schwerer vngnad vnnnd Straff zuuermeiden, das ist vnnser ernstliche mainung. Geben In vnnser Statt
24. Wienn am fünffundzwaintzigisten tag des Monnats Nouembris, nach Cristi vnnsern lieben herrn gepurt, Fünffzehnhundert vnnnd Im Fünf-
25. Vnnndsechtzigisten. Vnnserer Reiche des Römischen vnnnd Hungerischen Im dritten Vnnnd des Behaimschen Im Sibenzehenden Jaren.
26. Maximilian

Urkunde 16

1. Wir Maximilian der Ander von Gottes genaden Erwelter Römischer Kaiser, zu
2. allen zeitten merer des Reichs in Germanien zu Hungern Behaim Dalmacien Croatien vnd Schlawonien [et] c [etera], König, Ertzhertzog zu Österreich, Hertz-
3. og zu Burgundi, Steyer, Kärndten, Crain vnd Wiertemberg, Graue zu Tirol [et] c [etera], Bekennen offentlich mit disem brief vnd thun khund
4. meniglich Das vnns die Ersam geistlich vnser liebe Andächtigen N. Abbtissin vnd Conuent zum heilligen Creutz zu Nidern-
5. burg zu Passau duemuettiglich hat anrueffen vnd bitten lassen Das wir Inen vnd Irem Gotshauß all vnd Jegelich Ir
6. gnad, Freyhait, brief, priuilegia vnd alt löblich herkomen vnd gewonhait, damit Sÿ von weilend vnsern voffaren Römischen Kaisern Königen
7. vnd Ertzhertzogen zu Österreich fürsehen weren Als Regierender Römischer Kaiser zuuerneuen, zu confirmieren vnd zu bestätten gnediglich
8. geruechten Des haben wir angesehen solch Ir duemuettig zimlich bethe Auch den löblichen Gottsdienst, so in dem gemelt

9. en Closter täglichen on vnderlaß volbracht würdet, des wir auch tailhafftig zuwerden verhoffen Vnd darumb denselben
10. Closterleuten solch Ir vnd Ires Gotshauß gnad vnd Freyhait brief, priuilegia altlöblich herkomen vnd guet gewonhait mit gnaden verneurt con-
11. firmiert vnd bestätt, Erneuren vnd bestätten Inen die auch hiemit wissentlich mit dem brief, was wir In zu Recht daran verneuren vnd bestätten
12. sollen, also das die in allen Iren puncten vnd Articlen darinen begriffen Als ob die von wort zu wortten hierin geschriben stüenden gentslich bey cref-
13. ften bleiben, vnd sich die ietz gemelten Closterleüt der gebrauchen vnd genuessen mogen vnd darwider von niemand gehandelt, noch gethon werden
14. sollen in khain weise vngeuerlich Vnd gebieten darauff allen vnd Jegelichen Churfürsten, Fürsten, Geistlichen vnd weltlich-
15. en, Prelaten, Grauen, Freyen herrn, Rittern, Knechten, Hauptleuten, Landtmarschalchen, Verwesern, Vitzdomben, pflegern, Landtrichtern Burgerma-
16. istern, Richten, Räthen, Burgern, Gemainden, vnd allen andern Ambtleuten, vnderthonen vnd getreuen ernstlich vnd wellen, das
17. Sy die genanten Closterleut bey den obbestimbtten Iren gnaden, Freyhaiten, briefen, priuilegien vnd altem Loblichen herkomen gueten gewonhait-
18. ten in kain weise, Als lieb ainem Jeden sey vnser schwere vngnad vnd Straff zuuermeiden, das ist vnser ernstliche mainung Mit vr-
19. khundt ditz briefs besigt mit vnserm kaiserlichen anhangendem Insigl Der geben ist in vnser Stat Wien den vierten tag des
20. monats Nouembris nach Christi vnser lieben herrn geburt fünfftzehnhundert vnd im Sechsvndsechzigsten Vnserer Reiche des Romischen vnd
21. Hungerischen im vierten vnd des Behemischen im Achtzehenden Jaren
22. Maximilian

Urkunde 17

1. Wir Maximilian der annder, von Gottes gnaden Erwelter Römischer Kaiser, zu allen zeitten Merer des Reichs, Inn
2. Germanien, zu Hungern, Behaim, Dalmatien, Croatien, vnnd Selauonien [et] c [etera], Kunig, Ertzhertzog zu Österreich, Hertzog zu Burgundi, zu Brabanndt, zu Steyr, zu Karnndten, zu Crain, zu Lutzemburg, zu Wirtem-

3. berg, Ober vnnd Nider Schlesien, Furst zu Schwaben, Marggraue des hailigen Römischen Reichs, zu Burgaw, zu Marhern, ober vnnd nider Lausnitz, Gefurster Graue zu Habspurg, zu Tyrol, zu Pfierdt, zu
4. Kiburg vnnd zu Görtz, Lanndtgraue in Elsaß, Herr auf der Winndischen Marck zu Portenaw vnnd zu Salins [et] c [etera], Bekennen offentlich mit disem brieff vnnd
5. thuen kunndt allermenniglich, Als vnns die Ersamen vnnser vnnd des Reichs liebe getrewen Stetmaister Burgermaister vnnd Rath der Stat Wormbs vnnderthenniglich angerueffen vnnd gebet-
6. ten. Nachdem Sÿ bei Inen kain sonnder Gewerb oder Kauffmannschafft auch mit mehr als ainen Jarmarckht hetten, so Järlich zu Pffingsten gehalten würde, Das wir Inen zufurderung gemainer Statt
7. merers nutzens Aufnemens vnnd gedeyhens, zu demselben noch ainen Jarmarckht auf aller hailigen Tag aufzurichten, vnnd zuhalten, gnediglich zuuergonnen zu bewilligen vnnd zuerlauben vnnd
8. Sÿ darüber mit gewonlichen Freihaiten zuuersehen geruechten, Das wir demnach angesehen solch Ir diemuetig zimlich pit. Auch die annemen getrewen, vnnd willigen
9. diennste so Ire vordern weilennd vnnsern loblichen vorfaren am Reiche Römischen Kaisern vnnd Künigen oft williglich gethan haben, vnnd sy sich vnns vnnd dem hailigen Reiche hinfuro zuthuen
10. vnndertheniglich erpieten, auch wol thuen mögen vnnd sollen, Vnnd darumb mit wolbedachtem muet, guetem Rat, vnnd rechter wissen, den bemelten Stetmaister Burgermaister vnnd Rat der Stat
11. Wormbs vnnd Iren Nachkommen den obbestimbten Jarmarckht austzurichten, vnnd nun hinfuro ewiglich zuhalten gnediglich vergonndt, bewilligt vnnderlaubt. Gönnen, Bewilligen vnnd erlauben Inen
12. auch denselben hiemit von Romischer Kaiserlichen Macht volkomenhait wissenntlich, inn crafft ditz Brieffs, Vnnd mainen, setzen vnnd wöllen, Das obgenannte Stet-
13. maister, Burgermaister, Rat solchen vorbestimbten Newen Jarmarckht, aufrichten halten, haben, üben vnnd geprauchten. Auch alle die so denselben Jarmarckht mit Iren Kaufmannschafften haaben wah-

14. ren guetern, vnnd in annder weg besuechen darzu vnnd daruon ziehen, vnnd solang Sy darauf seindt alle gnad, Freihait, Sicherhait, Glait, Schutz Schirmb Recht vnnd gerechtigkeit haben, sich deren aller
15. frewen, gebrauchen, vnnd geniessen sollen vnnd mögen, die Sy zu dem andern vorgemelten Jarmarckht vnnd dann anddere Jarmarckht im hailigen Reich. Auch die personen so dartzue vnnd dauon
16. ziehen haben, geprauchen, vnnd geniessen von Recht oder gewonhait von allermeniglich vnuerhindert. Doch vnns, vnnd dem hailigen Reiche an vnns obrigkait vnnd herrlichait vnnd sonst me-
17. ingelich an seinen Rechten vnnd gerechtigkeiten. Auch allen andern Jarmarckhten so in dreyen Weilen vmbgemelte Stat Wormbs sein, vnuergriffen vnnd vnschedlich. Vnnd dann dergestalt, das
18. dem Ehrwirdgten Dietrichen Bischouen zu Wormbs, vnnsrem Fürsten vnnd lieben Andechtigen, seinem Stifft vnnd Nachkomen, der von alters, vermog deshalben haben der sonnderbaren Freihaiten vnd
19. verträge, hergepraucher vnnd gepurennder Zoll, ob gleich der Marckht von dem Kauf vnnd Dantzhauß Auch obern vnnd andern Marckhten anderwohin in der Stat Transferiert nichts desto weniger
20. von allen wahren von denen mann bishero den Zoll geraicht, Auch in crafft vnnd nachausweisung vorangewegter Freihaiten, verträge vnnd alten herkommens zugeben schuldig vnnd vorgedachter
21. Bischof desselben Stiffts vnnd nachkommen dessen in possessione vel quasi sei, bey vnnd auf solchem newen Jarmarckht, von dem Kauffer vnnd verkauffer vnuerwaigert genolgt entrichtet, betzalt vnd
22. erstattet, Das auch vorgenannte Stettsmaister, Burgermaister vnnd Rat der Stat Wormbs nit allain obbemelten Bischof, seinem Stifft vnnd Nachkommen hieran kainen Eintrag Irrung oder verhinder-
23. nus thuen vnnd Sy dessen alles ruebigelich geprauchen vnnd geniessen lassen, sonnder auch dabey vorning vorberuerter verträge schirmen vnnd hanndthaben sollen, Vnnd
24. gepieten darauf allen vnnd yeden Churfursten, Fursten, Gaistlichen vnnd weltlichen, Prelaten, Grauen, Freyen Herrn, Rittern, Knechten, Hauptleuten Lannduegten, Vitzdomben, Vogten, Pflegern, Ver-

25. wesern, Ambteleuten, Schulthaissen Burgermaistern, Richtern Raten Burgern
Gemeinden vnnd somit allen andern vnnsern vnnd des Reichs vnnertanen vnd
getrewen Was wurden Stannd
26. oder wesens die sein, Ernntlich vnnd vestigelig mit disem brieue vnnd wollen.
Das dy obgemelten Stetmaister, Burgermaister vnnd Rat der Stat Wormbs, vnnd Ire
Nachkomen, dartzue alle die Je-
27. nigen so beruerte Jarmarckht, mit Irer Kaufmanschafft Haab vnnd guertern oder in
annder weger wie obstert, besuechen dartzue vnnd daruon ziehen an diser vnnser
Gonung Bewilligung vnnd
28. erlaubung auch Gnaden vnnd Freihaiten nit hindern noch Irren sonnder Sy deren
geruebigelig Frewen, gebrauchen, geniessen vnnd genntzlich dabey bleiben
lassen, vnnd hiewider nit thuen noch
29. des Jemandts anderm zuthuen gestatten, in kain weise. Als lieb ainem yeden sey
vnnser vnnd des Reichs schwerr vngand vnnd straff, vnnd dartzue ain Peen
nemblich viertzig marck löttigs
30. goldes zuuermeiden, die ain yeder so offt er freuennlich hiewider thete vnns halb in
vnnser vnnd des Reichs vnnd den andern halben tail, vilgedachten von Wormbs
vnd Iren Nachkomen vn-
31. nachleßlich zubetzalen verfallen sern solbe, Mit vrkunt ditz Brieffs besigelt mit
vnnserm Kaiserlichen anhangendem Innsigel Geben in vnnser Stat Wien den
Neuntzehenden
32. tag des Monats Seprmbri, Nach Christi geburt funfftzehenhundert vnd im
Sibenvndsechzigisten, Vnserer Reiche des Romischen vnd Hungerischen im
funfften Vnnd
33. des Behaimischen im Neuntzehenden Jaren
34. Maximilian
35. P bernburger

Urkunde 18

1. Wir Maximilian, der Annder von Gottes gnaden Erwelter Römischer Kaiser, zu
allen tzeitten mehrer des Reichs, in Germanien, zu
2. Hungern, Behaimb, Dalmatien, Croatien, vnnd Selauonien [et] c [etera], König,
Ertzhertzog zu Osterreich, Hertzog zu Burgundi, zu Brabant, zu Steyer, zu

Kernndten, zu Crain, zu Lutzemburg, zu Wirtemberg, Ober vnnnd Nider Schlesien, Fürst zu

3. Schwaben, Marggraue des heiligen Römischen Reichs, zu Burgaw, zu Merhern, Ober vnnnd Nider Lausnitz, Gefurster Graue zu Habsburg, zu Tÿrol, zu Pfierdt, zu Kiburg vnnnd zu Görtz [et] c [etera], Lanndtgraue in Elsäß, Herr auf der Windischen
4. Marck zu Portenaw vnnnd zu Salins [et] c [etera], Bekhennen öffentlich mit disem Brieff vnnnd thuen khundt allermenniglich, Das wir als Regierender Römischer Kaiser
5. Vnnnd Ertzhertzog zu Osterreich vnnssere vnnnd des Reichs liebe getrewen N. Burgermaister vnnnd Rath der Stat Schweinfurth aus etlichen vrsachen vnnss furgepracht vnnnd darzu bewegendt vnnnd sonnderlich in anschung der getrewen
6. gehorsamen diennste, so Ire Vordern weilennd vnnssern Vorfaren am Reiche Römischen Kaisern vnnnd Kunigen löblicher gedechtnus offt williglich gelaistet vnnnd erweisen haben, vnnnd Sÿ vnnss vnnnd dem Reiche wol thuen sollen
7. vnnnd mögen, zu dem, das Sÿ auch ainem Jeden so Sÿ sprüche vnnnd forderungen nit zuerlassen vermainte an gepurlichen orten vnnnd ennden Rechtens stat zuthuen vrputig seind sampt bemelter Stat Schweinfurth Iren Burgern
8. zugehörigen Vogteÿ, Dörffern vnnnderthanen vnnnd verwandten, auch Irer aller leib haab vnnnd gueter ligennd vnnnd farend Lehen vnnnd aigen so Sÿ ietzo haben oder könnftiglich mit rechtmessigem Tittl vberkhommen werden, In
9. vnnsser vnnnd des heiligen Reichs auch vnnsserer Erblichen Fürstenthumb vnnnd Lannde besonnder gnad, verspruch, Schutz vnnnd Schirmb gnediglich aufgenommen vnnnd empfangen Nemen vnnnd empfahen Sÿ auch in vnnsser vnd
10. des Reich auch vnnsserer Erblichen Furstenthumb vnnnd Lannde, besonnder gnad, verspruch, Schutz vnnnd Schirmb von Römischer Kaiserlicher macht wissenntlich in crafft ditz Brieffs. Vnnnd mainen
11. setzen vnnnd wollen das gedachte Burgermaister vnnnd Rath sampt der Stat Schweinfurth, Iren Burgern, Innwonern, Zugehörigen Vogteÿ, Dörffern vnnnderthanen vnnnd verwandten, Auch Irer aller Leiben, haaben vnnnd guetern, so Sÿ ietzt
12. haben oder könnftiglich mit rechtmessigem Tittl vber kommen werden, wa vnnnd an welchen ennden die gelegen seind, nichts dauon ausgenommen in vnnsser vnnnd des Reichs auch vnnsserer Erblichen Furstenthumb vnnnd Lannde, be-

13. sonnder gnad, verspruch, Schutz vnnnd Schirmb sein vnnnd darzu alle vnnnd iegeliche ehre, wirde vortail, recht, gerechtigkeit vnnnd guet gewonhait haben vnnnd sich des alles vnnnd Jedes frewen, geprauchen, nutzen vnnnd niessen sollen vnnnd mögen
14. menniglich vnuerhindert, Doch sollen Sÿ ainem Jeden vmb sein spruch vnnnd forderung Irem erpieten nach an orten vnnnd ennden da sichs gepürt Rechtens stat thuen vnnnd demselben kains wegs vor sein, Vnnnd
15. gepieten darauf allen vnnnd Jeden Churfursten, Fursten, Gaistlichen vnnnd Weltlichen Prelaten, Grauen, Freyen, Herren, Rittern, Knechten Lanndshauptleuten, Lanndtmarschalcken, Lanndtuogten, Hauptleuten, Vitzdomben, Vögten,
16. Pflegern, Verwesern, Amptleuten, Schulthaissen, Burgermaistern, Richtern, Räten, Bürgern, Gemainden vnnnd sonst allen andern vnnnsern vnnnd des Reichs auch vnnserer Kunigreiche Erblichen Furstenthumb vnnnd Lannde vnder-
17. thanen vnnnd getrewen in was wurden Stannd oder Wesenns die seind ernstlich vnnnd vhestigelig mit disem Brieff vnnnd wollenn, das Sÿ die obgenannten Burgermaister vnnnd Rath der Stat Schweinfurth sampt Ire Burger, Innwoner zu,
18. gehörige Vogteÿ, Dorffer vnnnderthanen vnnnd verwandten, vnnnd Irer aller Leib, haab vnnnd gueter wie obsteet, beÿ solcher vnnserer vnnnd des Reichs sonndern gnad, verspruch, Schutz vnnnd Schirmb auch allen vnnnd Jeden Iren freihaiten, Pri-
19. uilegien, altem herkhommen gueten gewonhaiten, Statuen, Ordnungen rechten vnnnd gerechtigkeiten, geruebigelig pleiben, vnnnd dessen alles frewen, geprauchen vnnnd geniessen lassen, daran nit hindern noch Iren, noch des Je-
20. mandt annderm zuthuen gestatten in kain weise Als lieb ainem Jeden seÿe vnnser vnnnd des Reichs schwere vngnad vnnnd Straff vnnnd darzu ain Peen, Nemlich Funffzig Marckh Löttigs Goldes zuuermeiden die ain Jeder so oft Er fre-
21. uenlich hiewider thete vnns halb in vnnser vnnnd des Reichs Cammer vnnnd den andern halben thail mehrbemelten Burgermaistern vnnnd Rath der Stat Schweinfurth vnnnd den Iren so hiewider belaidigt wurden vnnachletzlich zube-
22. zallen verfallen sein solle. Damit auch ietztbemelte Burgermaister vnnnd Rath sampt der Stat Schweinfurth, Iren Burgern Innwonern auch zugehörigen Vogteÿ Dörffern vnnnderthanen vnnnd ver-
23. wandten vnnnd deren aller haaben vnnnd guetern, wie die obbestimpt seind alles gewalts vnnnd vnrechts destomehr vberhebt vnnnd beÿ dem Iren, auch disem vnnserm Schutz vnnnd Schirmb freÿ gelassen vnnnd gehandthabt werden mögen,

24. So haben wir Inen die Eerwirdigen vnnd hochgebornen vnnsere liebe Öhaimen, Fursten, Andechtigen vnnd getrewen Veiten zu Bamberg vnnd Friderichen zu Wirtzburg Bischoue, georg Friderichen Marggrauen zu Branndenburg, zu
25. Stettin Pommern, der Cassuben vnnd Wennden Herzogen Burggrauen zu Nurmberg vnnd Fursten zu Rugen vnnd Georg Ernsten Grauen vnnd Herren zu Hennenberg Auch die Ersamen vnnd vnnsere vnnd des Reichs lieben ge-
26. trewen, N. Burgermaister vnnd Rätthe der Stette Nürnberg vnnd Rotenburg an der Tauber vnnd deren aller Nachkhommen so des Frenckischen Kraiß Stennde sein werde, Innsonderhait auch desselben Kraiß Jetzige vnnd konfftige
27. Obristen samment vnnd sonnderlich zu vnnsern Commisarien auch sonndern Conferuators vnnd hanndthabern gemelts vnnsers Schutz vnnd Schirmbs gegeben vnnd verordnet, Ordnen vnnd geben Inen die auch also von obberuerter
28. vnnserer Kaiserlichen macht vollkommenhait vnnd rechter wissen, Vnnd beuelhen denselben hiemit ernstlich gepietenndt vnnd wöllen das Sÿ sampt vnnd sonnderlich die vilgemelten Burgermaister vnnd Rath sampt der Stat Schwein-
29. furth, Iren Burgern, Innwonern, zugehörigen Vogteÿ Dörffern vnnderthanen vnnd verwandten auch Iren haaben vnnd guetern, wie die obgemelt sein, bey disem vnnsern Kaiserlichen Schutz vnnd Schirmb auch allen vnnd Jeden Iren
30. Freihaiten Priuilegien altem herkommen vnnd gueten gewonhaiten, Statuen, Ordnungen, rechten gerechtigkeiten, so offft Sÿ von Inen darumb sampt der sonnderlicher suecht werden von vnnsere vnnd des Reichs wegen getrew-
31. lich hanndthaben, schutzen vnnd schirmen vnnder aller vergwaltigung vnnd beschwerden verbueten gleich als wir selbst thuen möchten. Wir setzen, mainen vnnd wöllen auch vnnd geben des obe-
32. genannten vnnsern vnnd des Reichs Fursten auch Burgermaistern vnnd Rätthen der vorgenannten baiden Stetten vnnd derselben Nachkommen desgleichen dem ietzigen vnnd könnfftigen Obristen des frenckischen Kraiß, hiemit vnnsere
33. macht vnnd gewalt, das Sÿ sampt oder sonnderlich welcher mit disem vnnsern Brieff ersuecht wirdet alle vnnd iegliche Personen, so die obgemelte Burgermaister vnnd Rath die Stat Schweinfurth Ire Burger, Innwoner, zugehörige Vogteÿ,
34. Dörffer vnnderthanen vnnd verwandten ain Iren leiben, haaben, guetern vnnd annderm wie obsteet zubeschweren oder Inen eintrag oder verhinderung zuthuen sich vnnderstanden hetten oder das hinfuro zuthuen vndersteen, vnd

35. durch Sÿ oder Ire Anwälde angetzaigt werden aus ainen bestimpten tag Rechtlich fur sich haischen vnnd laden vnnd Sÿ in solchen sachen aigenntlich vnnd nach notturfft verhören, vnnd so Sÿ erfinden, das gedachter von Schweinfurth
36. vnnd der Iren widerparthey, wider disen vnnsern gegebenen Kaiserlichen Schutz vnnd Schirmb gehandelt vnnd dardurch die Peen dar Innen begriffen verwurckt hetten, Als dann auf solche Peen im Rechten hanndlen vnnd zu einpring-
37. ung derselbigen wider Sÿ mit notturfftigen Processen volnfaren vnnd procediern, Were auch das ainiche kundtschafft oder Zeugnus in den obbestimpten sachen zu hören begert vnnd notturfftig sein wurde die Rechtlich verhören vnd
38. die Personen wie sich gepurt, darzu zwingen dem Rechten vnnd warhait zu hilff Ire geschworne kundtschafft zugeben vnnd zusagen, als Recht ist, Ob auch auf solche furhaischung ainicher thail Rechtlich nit erschine Nichts desto weniger
39. auf des anndern gehorsamen thails oder desselben Anwälde, anrueffen vnnd forderung im Rechten volnfaren vnnd Procediern, vnnd sonst alles das hier Innen an vnnser stat vnnd in vnnserm Namen hanndlen gepieten vnd verpieten
40. das Sÿ zu hanndthabung des obgemelten vnnsern Kaiserlichen Schutz vnnd Schirmbs geburt vnnd das nit lassen noch anders thuen, Als lieb Inen seÿe vnnser vnnd des Reichs schwere vngand vnnd straff zuuermeiden. Das
41. mainen wir ernstlich. Mit vrkhundt ditz Brieffs besigelt mit vnnserm Kaiserlichen anhangenden Insigel. Geben in vnnser Stat Wienn, den letzten tag des Monats Sep-
42. tembris, Nach Christi vnnsern lieben Herren geburth, funffzehnhundert vnnd in achtundsechzigisten, Vnnserer Reiche des Römischen vnnd Hüngrischen im sechtsten, vnnd des Bahaimischen im Zwaintzigisten Jaren.
43. Maximilian
44. Reverendis in domini Archi cancellary

Urkunde 19

1. Wir Maximilian Annder von Gottes genaden Erwölter Römischer Khaiser, zu allen Zeitten
2. Merer des Reichs, in Germanien, zu Hungern, Behaim [et] c [etera] Khünig, Ertzhertzog zu Österreich, Hertzog zu Burgundi, Steyr, Khärndten, Crain vnd
3. Wierttemberg, in Ober vnnd Nider Schlösien, Marggraue zu Märhern, in Ober vnnd Nider Lausnitz, Graue zu zu Tyrol [et] c [etera] Bekhennen das

4. für vns Khumen ist der Erbar Geistlich vnnser Lieber Andächtiger Mathias Brobst zu Perneckh vnnd bracht vns für ainen Pargamenen Lehensbrieff, darinen vnser
5. geliebter herr vnnd Vatter weylend Khaiser Ferdinand hochlöblicher vnnd sälicher gedächtnus seinem vorforder Vrban Brobst zu Perneckh, vnnd den Erbar Geistlichen
6. vnnsern lieben Andächtigen N. Priorin vnnd Conuent des Frawen Closters daselbst zu Perneckh, ainen hoff, vnnd das Dorff zu Neundorff mit sambt den Teichten vnd
7. allen Jeren zuegehörungen in Drosendorffer gericht gelegen, vnnd ainen dritten tail zehent auf den selben hoff vnnd dorff grossen vnnd khainen zu Veld vnnd zu Dorff
8. vnnserer Lehenschafft vnnser Fürstenthumbs Österreich verliehen hette, Dieweill aber obbenantter sein vorforder numals mit Todt abgangen wä-
9. re, Bate er vnns diemüettighlichen das wier Inne vnnd ehegemelten Closterleuten solche Lehen zuuerleihen genädiglich geruechten, Das haben wier gethan, vnnd da-
10. rauf den benannten Closterleütten die beruertten, hoff, Dorff, Teicht, vnnd Zehent mit Jeren zuegehörungen zu Lehen genädiglich geruechten, Das haben wier gethan, vnnd da-
11. mit dem brieff, was wier Inen von recht daran verleihen sollen oder mügen. Also das er vnnd sein nachkhumen Brobst daselbst zu Perneckh nun hinfuero die selben Hoff,
12. Dorff, Teicht, vnnd drittail Zehent mit Ieren zuegehörungen zu der beruertten Priorin vnnd Conuent vnnd Ieren nachkhumen handen, von vns vnnd vnnseren Erben in
13. Lehensweise Inhaben nutzen wiessen, vnnd die als oft das zu schulden khumbt, ain Brobst auf den andern von vns zu Lehen empfaen, auch vnns vnnd vnseren Erben da-
14. uon getrew gehorsamb vnnd dienstlich sein sollen, als Lehensleutt Ierem Lehensherren des zuthuen schuldig vnnd Pflichtig sein, vnnd als Lehens vnnd Lanndsrecht ist, doch
15. vnd vnnd menighlichen an vnseren vnnd Ieren rechten vnnd gerechtighaitten vnuergriffen vnnd an schaden vngeuerlich, Mit vrkhundt dits Brieffs, mit vnnsern anhan-
16. genden Insigl durch vnnser Nider Österreichische Regierung auf vnnsern sundern der wegen an sy aufgangnen Beuelch des datum stet den Achtvnndzwaintzigisten Janu

17. arÿ Anno Im Zwaÿvnndsibentzigisten verfertigt, Geben in vnser Stat Wienn den
Letzsten tag January Nach Christi gebuerde fünfftzehen hundert
18. vnnd im Zwaÿvnndsibentzigisten, vnserer Reiche des Römischen vnnd
Hüngerischen im Neunten, Vnd des Behaimischen im Dreyvnnd zwaintzigisten
Jarn.
19. Johan H. von Schalche Comisio doni electi
20. Stadthalter Imperatoris in Consilio
21. Kirchhammer d. Canzler Reichenstein m.p.
22. Ambts verwald manu propria Sig. von odt. [...]

Urkunde 20

1. Maximilian der ander, von Gottes genaden Erwelter
2. Römischer Kaiser zu allen zeitten mehrer des Reichs [et] c [etera]
3. Ehrwürdiger furst, lieber Andechtiger. Wir haben in crafft
4. vnserre Vorfahren am Reiche, auf vnnd gebrauchten alten löb-
5. lichen gebrauch vnd heerkomen, auch Priuilegien, Rechten vnnd
6. gerechtigkeiten, vnser vnd des Reichs lieben, getrewen, Haus
7. Jacob Rawen, Clerico Patauien, vnserre Preces Regales oder prima-
8. rias, auf den Stifft Sti. Virgilij in Friesach, Des gleichen auch auf
9. den Stifft Klembsee baide Deiner Andecht Ertzstifft Salz-
10. burg Dioces, gnedigist bewilligt vnd mitgethailt, Vnd ob
11. wir wol vber solche vnserre Kaiserliche bewilligung alle ge-
12. bürende genuessame notturfft, deren er sich in der insimation
13. zugebrauchen, vnnserttigen lassen, Vnnd vnd darauf ganncz
14. kainen Zweÿfl machen, berurte Stifft werden angeregter
15. vnserer Kaiserlichen gnad vnd bewilligung, der schuldigen gepür
16. noch farig vnd waigerlich statt thuen, vnd gedachtem Haus
17. Jacob Rawen, oder seinem darzue verordneten, volmechtigen Ge-
18. walttrager, das yetzo vnledigst oder nechst Vacierend Beneficium
19. guetwillig einantwortten lassen.
20. So haben wir doch Inn vberfluß, vnd insonderhait vmb mehrer befür-
21. derung willen gedachtem Rawen, zu sondern gnaden, damit wir
22. Inne gewögen D.A. dessen durch diß vnser besnder schriben,
23. gnediglich zuerin dern, nit vnd erlassen wöllen,

24. Ersuechen demnach D.A. hiemit gnediglich gesinnend vnd begerend
 25. D.A. wölle Ire, gedachten Rawen, in disen sachen von vnser wegen,
 26. vnd vmb diser vnserer fürschriff willen, die wir Ime mit allen ge-
 27. meinen guetlich vnd Inn besten beuolhen [...] lassen, vnd dar-
 28. auf bey bayden Stifften die ersprichlichen fürsehung vnd vervnd-
 29. ung thunn, Damit Inn Haus Jacob Rawen, oder vorberuerten seinem
 30. Volmechtigen Procuratori, das henig erfolge daß vnser Rega-
 31. les gratia mit mehrerm disponirn vnd in sich halten, vnd sich dein
 32. Andecht sonst gegen ermelttem Rawen, dermassen wilfarig vnd
 33. alß befurdersamb ertzoigen vnd beweisen, das er darob zuspurn,
 34. dis vnser vorschreiben, bey D.r.A. in hohem ansehen gehalten werde,
 35. vnd er dardurch vilangeregter vnser besondern Kaiserlich gnad
 36. würtkhlich empfinden, vnd sich darunder D.r.A. befurderung
 37. wir pillich üemen, mögen, Das raicht vnd von D.r.A. zu sondern
 38. angenehmen gefallen, In genaden damit wir D.r.A. vnd derselben
 39. Ertzstift, vorder gewögen, zuuerkommen. Geben in vnser
 40. Statt Wienn, den ersten Septembris, Anno in Zwayvndsiben-
 41. zigisten, vnserer Reiche des Römischen in Zehenten, des Kunigreich
 42. im Neundten, vnd des Böhmischen im Zwei vnd Zwaintzigisten.
 43. Maximilian
 44. Ad mandatu sacrae Caes.
 45. M. Proprium
 46. A. Erstenberger

Urkunde 21

1. Maximilian der Ander, von Gottes gnaden Erwölter
2. Römischer Kaiser, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs
3. Ersamer, Geistlicher, lieber Andechtiger, Wir
4. Haben, inn Anzahl guter Laidschund, so belegt vnd in kurtz
5. werffen werden, die wir auf enliche vnser Closter auß
6. getailt, vnd die darauß zwen zu geeignet welche du von
7. zaigenn vnnserm Jäger Pueben zu empfahlen
8. Dieweil dann jetziger Inn nur Zehen hund bey deinen
9. Vertrauten Closter vnd halten werden [...] nach

10. Zuil als Zw ainzig hun dahin geordnet gewesen
11. Hier auch gern wollten, das disen zweüberschikend
12. Landhunden vnd Iren Hunden wolgewart wurde, vnnd
13. danen kunftig zu vnnsern Lust zu gebrauchen haben
14. So beuehlen wir die hiemit gnediglich, dass du solche
15. Zwe belegte hund unnweigerlich annemest vnd den-
16. selben durch vnsern Ridenkurch vleissig warten, Auch
17. kunfftig den jeingen hunden zu Ihr Erziehung biß Sy etwas
18. stant werden Millig vnd andere Speiß, souil nach gelegen-
19. hait beschehen khan raichen lassest, Daran thuest du vnnsere
20. gnediger vnd gefelige mainung. Geben in vnser Statt
21. Wienn, den achten Aprilis, anno ein LXXIII vnserer
22. Reiche, des Römischen, in ailfften des hungerischen im zehenden
23. vnnd des Behaimischen in fünfvndzwaintzigisten.
24. Maximilian

Urkunde 22

1. Wir Maximilian der Annder von Gottes genaden Erwelter Römischer Kaiser,
2. zu allen zeitten merer des Reichs, in Germanien, zu Hungern, Behaimb, Dalmatien, Croatien, vnnd Selauonien [et] c [etera], König, Ertzhertzog zu Österreich, Hertzog zu Burgundi, zu Brabant, zu Steier, zu Khärnndten, zu Crain, zu Lutzemburg, zu Wirtemberg, Ober vnnd Nider Schlesien,
3. Fürst zu Schwaben, Marggraue des heiligen Römischen Reichs, zu Burgaw, zu Märhern, Ober vnnd Nider Lausnitz, Gefurster Graue zu Habsburg, zu Tÿrol, zu Phierdt, zu Kiburg vnnd zu Görtz [et] c [etera], Lanndtgraue in Elsas, Herr auf der windischen Marckh, zu Portenaw vnnd
4. zu Salins [et] c [etera], Bekhennen offentlich mit disem Brieue vnnd thuen khundt allermeniglich, Wiewol wir auß angevornner guete vnnd kaiserlicher Miltigkhait, altzeit genaigt sein, allen vnnd Jegelichen vnn-
5. sern vnnd des heiligen Reichs Vnnderthonen vnnd getrewen genad vnnd furderung mit zuthaillen. Jedoch so sein wir mehr begierlich vnnd genaigt die Personen, so der weit vppigkhait zu Ruckhgelegt haben vnnd Gott dem Allmechtigen In ainem Geistlichen vnnd Laut-

6. tern leben vleissig dienen, bey fridt Khue vnnnd gemach zubehalten vnnnd Sy mit vnnsern Kaiserlichen gnaden zuuerschen. Wann vnns nun der Ehrwirdig, vnnser vnnnd des Reichs Fürst vnnnd lieber Andechtiger Ludwig Confirmirter Abbt des Stiffts
7. vnnnd Gottshauß Hersfelden, durch seine volmechtige Anwälde, den Ersamen gelerten vnnnd vnnseren vnnnd des Reichs liebe getrewen Melchior Engelhardt der Richten Doctorn, vnnnd Magister Bertholden Murharten, demüetigelichen anrueffen vnnnd pitten hat lassen, das
8. wir Ime sein, vnnnd desselbigen seines Stiffts vnnnd Gottshauß Hersfelden Regalia vnnnd Weltlichait mit allen vnnnd Jegelichen Mahnschafften, Herschafften, Geistlichen vnnnd Weltlichen Lehensschafften, Artzten, Perckhwerckhe, Lannden, Leutten, Burghen, Schlössern,
9. Stetten, Märckhten, Dörffern, Wildpänen, Weidneyen, Ehren, Rechten, Würden, Ziertten, Hohen vnnnd Nidern gerichtten, Amptern, güettern, Rennten, Zinsen, güldten, Nutzen vnnnd Zugehörungen, So von vnns vnnnd dem heiligen Reich zu Lehen rüeren, zu Lehen zuer-
10. leihen gnedigelich geruechten, Des haben wir angesehen solch sein diemüetig Zimblich pitt, Auch die getrewen, angenehmen vnnnd willigen dienste, die seine Vorfaren Äbpte zu Hersfelden, vnns vnnnd dem heiligen Reiche bisher gethan
11. haben vnnnd Er hinfüro nit weniger zuthuen sich willig gerpeut, auch wolthuen mag vnnnd soll, Vnnnd darumb mit wolbedachtem mueth guetem Rath vnnnd Rechter wissen, demselbigen vnnserm Fürsten Abbt Ludwigen, all vnnnd Jegelich des ge-
12. melten Stiffts vnnnd Gottshauß Hersfelden Regalia vnnnd Wltlichait mit allen vnnnd Jegelichen Mannschafften, Herrschafften, Geistlichen vnnnd Weltlichen Lehensschafften, Ärzten, Pergkwerckhen, Lannden, Leutten, Burgen, Schlossern, Stetten, Märckhten, Dörffern,
13. hohen vnnnd nidern Gerichtten, auch den Pann vber das Pluet zu richten, Wildtpänen, Weidneyen, Ehren, Rechten, Wirten, Zierdten, Ambten, Guettern, Rennten, Zinnsen, güldten, Nutzen, vnnnd Zugehörungen wie dann die von seinen Vorfahren Abbten zu Hers-
14. feldt, auf Ine khomen sein, vnnnd Ime vnnnd demselben Stifft vnnnd Gottshauß Redlich zugehörendt, Als Römischer Kaiser zu Lehen gnedigelich geraicht vnnnd verlihen, Raichen vnnnd verleihen Ime die auch hiemit von Römischer

15. Kaiserlicher macht volkhomenhait. In Crafft dits Briefs was wir Ime von billichait vnnd Rechts wegen daran zuuerleihen haben, Vnnd mainen, setzen, vnnd wöllen, Das dermehrgenannt Abbt des Stiffts Hersfeldt, die obberuerten sein
16. Vnnd seines Gottshauß Regalia vnnd weltlichait mit allen Iren vorgeschribenen zugehorungen, von vnns vnnd dem heiligen Reich In Lehensweise, In allermassen vnnd Recht wie seine Vorfahren, Innhaben, besitzen, gebrauchen vnnd geniessen sollen vnnd mö-
17. gen, von allermeniglich vnuerhindert, Doch vnns vnnd dem heiligen Reich, an vnnsrer Obrighait, vnnd sonnst meniglich an seinen Rechten vnnd gerechtighait vnuergriffen vnnd vnschedlich, die obbe-
18. ruerten Anwälde, haben vnns auch darauff In namen vnnd In die Seele, des obbestimten Abbt zu Hersfeldt, vermög Ires versigleien Gwalts. So Sÿ vnns In glaubwürdigem schein fürbracht, gewondtliche gelübde gethan vnns vnnd dem heiligen Reich, von solcher
19. Regalia vnnd weltlichait wegen, getrewigehorsamb vnnd gewertig zu sein. Vnnd vnns vor seinen Rechten Nattürlichen herrn zu halten, zuerkennen, zu diennen vnnd zu thuen, alles des ain Furst des Heilligen Reichs ainem Römischen Kaiser vnnd König seinem
20. Lehenherrn, von solcher Lehen weegen zuthun schuldig vnnd Phlichtig Ist, Vnnd gepieten darauf allen vnnd Jedlichen des obbgenannten Stiffts vnnd Gottshauß, Mannen, Amptleuten, Burgermaistern, Räthen, Bürgern, Vogten,
21. Gemainden, Hinderlassen vnnd vnderthonen, In was wirdten wesens oder Stanndts die sein Ernntlich vnnd vestiglich mit disem Brieue, Das Sÿ dem oftgemelten Abbt zu Hersfeldt In allen vnnd Jegelichen Weltlichen sachen vnnd geschefften sein vnnd seines Stiffts
22. vnnd Gottshauß Regalia weltlichait, Lehen vnnd Herlighait beruerendt, Als Iren Rechten vnnd Ordenlichen Herrn, one alle Irrung vnnd widerrede, hehorsamb vnnd gewerttig seÿen, Als lieb ainem Jeden seÿ vnnsrer vnnd des Reichs schwere vngnadt vnnd straff vnnd
23. darzu ein Peen. Nemblich Fünfftzig Marckh löttigs goldes zuuermeyden, die ain Jeder, so oft Erfreuentlich hinwider thete, halb Inn vnnsrer vnnd des heiligen Reichs Cammer vnnd den anndern halben thail dem obgemelten Abbt-

24. vnnnd seinen Nachkhemen zu Hersfelden vnableßlich zubezallen verfallen sein solle, one geuerde, Mitt vrkhundt dits Brieffs besigelt mit vnnserm Kaiserlichen anhangenden Insigel, Der geben Ist, Inn vnnser
25. Statt Wienn den Zween vnnnd Zwaintzigisten Tag des Monatts May. Nach Christi vnnsern lieben Herrn vnnnd Seligmachers gepurth, Fünfftzehnhundert vnnnd Im dreÿvnnndszibentzigisten, Vnnserer Reiche des Römischen Im Ailfften des Hungerischen Im Zehennden
26. vnnnd des Beheimbischen Im Funffvnnndzwaintzigisten Jahren.
27. Maximilian

Urkunde 23

1. Wir Maximilian der Annder, von Gottes genaden Erwelter Römischer Kaiser.
2. zu allen zeitten Merer des Reichs, in Germanien, zu Hungern, Behaim, Dalmatien, Croatien, vnnnd Selauonien [et] c [etera], Khunig, Ertzhertzog zu Österreich, Hertzog zu
3. Burgundi, Steÿr, Khärndten, Crain vnnnd Wirtemberg [et] c [etera], Graue zu Tyrol [et] c [etera], Bekhennen öffentlich mit disem brieff,
4. für vnns vnnserer Erben vnnnd Nachkhomen, Als vnns die Ersamen vnnserer lieben Andechtigen vnnnd getrewen. N. die Prelaten vnnnd
5. Prelatin des gantzen Standts vnnserer Ertzhertzogthumb Österreich, vnnnder vnnnd ob der Enns auf die durch vnns, vnnnd vnserer Nachgesetzte Verordnete Gaistliche Rath
6. vnnnd Commissarien mit Inen gepflegte handlung zu abtzallung vnnserer obligenden schulden last, So wir zu erhaltung der gantzen Christenhait sonderlich dises
7. Lanndts auf vnns laden wüessen, vber die Jüngst bewilligt SechsJärig Contribution, welche sich auf Johannisnechst khonfftigen vier vnnnd sibentzigisten Jarr,
8. enden würdet, widerumb auf sechs Jar Jedes Insonderhait, Viertzig Tausent gulden Reinisch, ausser aller anderer gewondlichen Landts Stewern, puerden vnd
9. mitleiden welche Sÿ die Prelaten verwilligen vnnnd zu gemainer Landtschafft, vnd derselben einnehmer handen erlegen wuessen zu Contribuieren, vnd zu
10. Zwayen Terminen. als neblich den halben thail auf Weihenachten, vnnnd den andern halben thail auf Johannis Babtista zu laisten, gehorsamblich be-
11. willigt Inhalt ainer sondern Abredt so Sÿ hierumben gefertigt vnnnd wir bey vnnsern handen haben. Das wir Inen demnach

12. entgegen, zu desto erschwinglicher volniechung angeregter Contribution genediglich versprochen vnnnd zuegesagt haben. Thuen solches auch hiemit wissentlich
13. vnnnd in Crafft dits Brieffs, Also das wir Sÿ die gegenwertigen vnd kunfftigen Prelaten vnnnd Prelatin baidert landt vnnnder vnnnd ob der Enns
14. die gantz zeith der Sechs Jar, mit ainichem mehrern anlehen Pürgschafft oder andern Burden, wie die in allen Clauseln, Puncten vnd Articuln obbemelter Abredt von
15. Wort zu Wort begriffen (doch ausserhalb was yeder Gottshauß Järlich wie obgehört gemainer landtschafft zulaisten schuldig in khain weeg beschweren, sonder
16. Irer gantzlich verschonen wollen, Genediglich angeurde, Mit vrkhundt dits Brieffs besiglt mit vnnserm anhan-
17. genden Khaiserlichen Insigl. Vnnnd geben in vnnser Statt Wienn, den zehenden Tag des Monats Juny, Nach Christi vnsers lieben Herrn geburt funff-
18. tzehenhundert vnnnd im Dreÿvnnndszibentzigisten. Vnnserer Reiche, des Romischen im Ailfften, des Hungerischen im Zehenden vnnnd des Behemischen im xxv Jarn.
19. Maximilian
20. Ad mandatu sacrae Caes.
21. Majestatis proprium
22. P. Punerzag

Urkunde 24

1. Wir Maximilian der Ander, von Gottes gnaden Erwelter Römischer Kaiser,
2. zu allen Zeitten Merer des Reichs, in Germanien, zu Hungern, Behaim, Dalmatien, Croatien, vnnnd Selauonien [et] c [etera], Kunig, Ertzhertzog zu Österreich, Hertzog zu Burgundi, zu Brabant, zu Steyr, zu Kärndten, zu Crain, zu Lutzemburg, zu Wirtemberg, Ober vnnnd Nider Schlesien, Furst zu Schwaben, Marggraue des heiligen Römischen Reichs, zu Burgaw, zu Mär-
3. hern, Ober vnd Nider Lausnitz, Gefurster Graue zu Habsburg, zu Tyrol, zu Pfierdt, zu Kiburg vnnnd zu Görtz [et] c [etera], Lanndtgraue in Elsaß, Herr auf der windischen Marckh, zu
4. Portenaw vnnnd zu Salins [et] c [etera], Bekhennen für vnns, vnnnd vnnser Erben, das fur vnns khommen sein der Ersam Geistlichen, vnnser lieben Andechtigen N.

5. Abbt vnnd Conuent des Gottshaus Varenpach, vnnd haben vnns diemuettelichen gebetten, das wir Inen All vnnd Jegelich, Ir vnnd desselben Ires Gottshaus, gnad, Freyhait, Brief,
6. Priuilegia vnnd Recht, so Inen weilennndt kunig Albrecht, vnnd annder vnnsrer vorfarn Fursten von Österreich milter gedechtnus gegeben, vnnd Inen jungstlich, weilennndt der
7. Durchleuchtigist, Furst, Herr Ferdinannd Römischer Kaiser [...] vnnsrer geliebter herr, vnnd vater, hochlöblicher gedechtnus vernewt, vnnd bestätt hette, Laut seiner Kaiserlichen
8. Mayestat vnnd lieb Brieff darumb ausgangen, vnnd vnns fürgebracht, Als Regierennder herr vnnd Lanndtsfurst zu Osterreich gnedigelich bestätten wolten. Darauf
9. haben wir angesehen, der gemelten Abbts vnnd Conuennts diemuettig bette, Auch den Gottsdiennst, so Sÿ täglich on vnnderlasn volbringen, des wir auch thailhaftig zuwerden
10. verhoffen, Vnnd haben Inen dardurch dieselben Ir vnnd des Jetzgemelten Ires Gottshaus, gnad, Freyhait, Brieff, Priuilegia, vnnd Recht, Souil Sÿ deren
11. In gebrauch sein, vnnd dartzue Iren Freyhaiten, darumben Sÿ In Rechtfertigung vnd Ansprach steen mechten, vnuergriffen vnnd on nachtail, gnedigelichen Confirmiert,
12. vnnd bestätt. Confirmiern vnnd bestätten Inen die auch hiemit wissentlich, mit dem brief, was wir von Recht vnnd billichait wegen, daran zubestätten haben, Also das die
13. In allen Iren Puncten vnd Articlñ, als ob die von Wortt zu Wortten hier Inen geschriben stuenden, genntzlich bey Crefften bleiben, gedachter Abbt vnnd Conuennt, sich auch dern
14. Also gebrauchen. Nutzen vnnd geniessen sollen vnnd mugen, von allermenigelig vnuerhindert Vnnd gebietten darauf den Edlen, Ersamen,
15. Geistlichen vnnsren lieben Andechtigen vnnd getreuen N. Allen vnnsren Prelaten, Grauen, Freyen, Herrn, Rittern, Knechten, Lanndtsaubtleuthen, Lanndtmarschalchen, Hautbleuthen,
16. Lanndtvogten, Vitzdomben, verwesern, Pflegern, Burggrauen, Lanndtrichtern, Burgermaistern, Richtern, Räthen, Burgern, Gemainden, vnnd sonst allen andern vnnsren Ambt-

17. leuten vnderthonen vnnnd getreuen, gegenwurtigen vnnnd khunfftigen Ernstlich, vnnnd wellen, Das Sy die genannten Abbt vnnnd Conuennt zu Varen-
18. bach, bey den berurten Iren vnnnd Ires Gottshaus, gnaden, Freyhaiten, Briefen, Priuilegien, vnnnd Rechten vnnnd diser vnnser Erneuerung, bestättigung, vnnnd Confirmation gantzlich
19. vnnnd berueblich beleiben lassen, Sy dawider nicht tringen noch beschwern, Noch des Jemandts annderm zuthuen gestatten, in khain weiß, Als lieb ainem Jeden sey, vnnser schwere
20. vngnad vnnnd straff zuermeiden, Das mainen wir Ernstlich. Mit vrkhundt des Briefs, Besigt mit vnnserm kaiserlichen Anhangenden
21. Innsigl, Vnnnd geben In vnnser Statt Wienn den dreÿzehenden tag des Monats Augusti, Nach Cristi vnnser lieben Herr vnnnd seligmachers geburt, Fünfftzeh-
22. hundert vnnnd Im viervvndsibentzigisten, Vnnserer Reiche des Römischen Im Zwelfften, des Hungerischen im Ailfften, vnnnd des Behaimischen Im Sechsvndzwaintzigisten Jaren.
23. Maximilian
24. Ad mandatu sacrae Caes.
25. Majestatis proprium
26. P. Punerzag

Urkunde 25

1. Wir Maximilian der Annder, von Gottes genaden erwelter Römischer Kaiser, zu allen zeiten Meerer des Reichs, in Germanien, zu
2. zu hungern, Behaimb, Dalmatien, Croatien, vnnnd Selauonien [et] c [etera], Khunig, Ertzhertzog zu Österreich, Hertzog zu Burgundi, zu Brabant, zu Steyer, zu Khärnndten, zu Crain, zu Lutzemburg, zu Wierttemberg, ober vnnnd Nider Schlesien, Fursst zu Schwaben,
3. Marggraue des heiligen Römischen Reichs, zu Burgaw, zu Märhern, Ober vnnnd Nider Lausnitz, Gefurster Graue zu Habspurg, zu Tyrol, zu Pfierdt, zu Khyburg, vnnnd zu Görtz [et] c [etera], Lanndtgraue in Elsäß, herr auf der Winndischen Marckh zu Porttenaw,
4. vnnnd Salins [et] c [etera], Bekhennen öffentlich mit disem brief, vnnnd thuen khunndt allermenniglich, Wiewol wir aller vnnnd yegelicher vnnserer, vnnnd der heilligen Reichs, auch vnnserer Khunigreich, Erb-

5. lichen Fursstenthumb vnnd Lannde vnnderthonen, vnnd getrewen, Ehr, nutz, vnnd pesster zubetrachten, vnnd zubefuerdern genaigt, So sein wir doch begierlicher, die Jhenigen, die sich gegen vnns, dem heilligen Reich, auch vnnsERM
6. loblichen hauß Österreich in getrewer williger gehorsamb halten, vnnd beweisen, mit vnnsERN Kaiserlichen gnaden zubegaben, vnnd zufurschen, Wann wir nun guetlich angesehen, vnnd betracht, solch Erbarkhait, Redlichait, guet Sitten, Tu-
7. gendt, vnnd vernunfft, damit vnnsere getrewen lieben Jacob Adam, vnnd Georg die Teÿbl gebrueder, vnnd vettern, vor vnnsERER Kaiserlichen Maiestat beruembt werden, auch die getrewen gehorsamen vleissigen vnnd willigen diennste so bemelter
8. Jacob Teÿbl, vnns vnnd vnnsERM löblichem haus Österreich, von Jugendt auf, vnnd an Jetzo ain guete Zeit heer, alß vnnsER Zergadner, getrewer vleyß, vnnd vnuerdressen, wie dann auch sein Brueder Adam nicht weniger, alß vnnsER Proniantsschreiber
9. zum Todtes ertzaigt, vnnd bewissen haben, noch täglichs thuen, vnnd hinfüran nicht weniger, sambt Irem vettern Georgen zuthuen, vnnd Zuerzaigen sich gehorsamblich er bieten auch wol thuen mögen, vnnd sollen. So
10. haben wir demnach mit wolbedachtem Muet, guetun Rath, vnnd rechter wissen denselben Jacoben, Adamen, vnnd Georgen, den Teÿbl gebrueder, vnnd vettern, Iren Erlichen Leibs Erben, vnnd derselben Erbens Erben, für vnnd für in ewig Zeit diß her
11. nachgeschriben Wappen vnnd Clainof. Mit namen ainen Schwarzen Schilst, darinnen der ganntzen Schildts, mit dem Spritz vber sich geendt ain Retter, oder Rubin farben Spiekh, im grundt desselben ain Dreÿpuchlicher gelber oder Gols-
12. farber perg, darauf auf dem mittern furweer [...] oder Silberfarbe Tauben, haltendt in Irem Schnabl ain gelbs oder golsfarbes Rinngl vnnd dann [...] obERN Schwarrtzen Egg der Schilts, ain gsialt aines gel-
13. ben oder goldfarben Panderthiers, gegen ein annder zu grummnen, oder Raub geschickht, mit außspeyenden fewr, vnnd zu rugckh vber sich gewerffnen Schwarzen erscheinen, auf dein Schilt ain Stechhelm zur Rechten mit schwartzer
14. vnnd gelber, vnnd Linnkhen seitten mit Rotter, vnnd weissen, oder Silberfarben helmdeckhen vnnd darob von denselben farben ainem gewunndnen Pausch mit zu rugckhfliegenden Pinden

15. getziert, Daraus vber sich Sechß Straussen Federn erscheinen, deren die vorder Erst vnnd Dritt gelb, die Annder Schwartz, viert vnnd sechst aber Roth, vnnd die Fünfft weiß oder Silberfarb-
16. ist. Alß dann solch Wappen, vnnd Clainsten in mitte dits gegenwertigen vnnsers Kaiserlichen briefs gemalet, vnnd mit farben aigentlicher ausgestrichen sein von newem
17. genediglich verliehen vnnd gegeben. Verleihen vnnd geben Inen die auch alß von newem aus Romischer Kaiserlicher macht, volkomenhait hiemit wissenntlich ni crafft dits
18. briefs. Vnnd mainen setzen, vnnd wellen, das nun hinfür on die obgenannte Jacob Adam vnnd Georg die Teÿbl gebrueder vnnd vettern Ire Erliche Leibs Erben, vnnd derselben Erbens Erben für
19. vnnd für ewiglich die vorgeschriben Wappen, vnnd Clainct haben, fueren vnnd sich der in allen vnnd jegelichen Ehrlichen, vnnd Redlichen sachen, vnnd geschefften, zu sohininpf, vnnd zu
20. Ernst in Streitten, Sturmen, Schlachten, Khempffen, Bestchen, gefechten Veld zugen, Paniern, getzelten aufschlagen, Insignu, Pedtschafften, Clainsten, Begrebnussen, Gemäl-
21. Den vnns sonst an allen orthen, vnnd enden nach Iren Ehren, notturfften, willen vnnd wolgefallen gebrauchen, Auch dartzue alle vnnd yegeliche gnad, Ehr, frey-
22. hait, wierde vorthail, Recht, gerechtigekhait, vnnd guet gewonnhait haben, mit hohen vnnd Nidern Ambtern, vnnd Lehen , Geistlichen vnnd weltlichen Zutragen, emphahen vnnd aufzunem-
23. en, mit anddern vnnsern, vnnd des Reichs, auch vnnserer Khunigreich, Erblichen Furstenthumb vnnd Lannde vnnderthonen, vnnd getrewen Wappens, vnnd Lehens genoß Leutten, Lehen vnnd
24. all annder gericht, vnnd Recht zubesitzen, Vrthail zuschopffen, vnnd Recht zusprechen des alles failhafftig, wirdig, empfänngelich, vnnd dartzue tauglich schiekhlich, vnnd guet sein sollen, vnnd
25. mögen, alß andere vnnsere vnnd des Reichs, auch vnnserer Khunigreich Erblichen Furstenthumb vnnd Lannde, recht geborn Lehens, vnnd Wappens genoß Leutte solches alles haben, vnnd
26. sich deß, auch Irer Wappen, vnnd Clainst gebrauchen, vnnd geniessen, von Recht, oder gewonnhait, von aller meniglich vnuerhindert, Vnnd gebietten darauff

27. allen, vnnd Jeden, Churfurstten, Furssten, Geistlichen vnnd Weltlichen, Prelaten, Grauen, Freyherrn, Rittern, Knechten, Lanndtsaubtleuten, Lanndtsmarschalchen, Lanndtvogten, Hauptleuten, Vitzdomben, Vögten, Pflegern, ver-
28. weesern, Amtleuten, Schulthaissen, Burgermaistern, Richtern, Räten, Khundigern der Wappen, Ehrenholden, Perseuanten, Burgern, Gemainen, vnnd sonst allen andern vnnsern vnnd des Reichs auch vnnsrerer Khunigreich Erblichen Fursten-
29. thumb vnnd Lanndevnderthonen, vnnd getrewen, in was wierden, Stanndt, oder weesen die sein, Ernntlich, vnnd vestigelig mit disem brief vnnd wollen, Das Sÿ die vorbemelte Jacoben, Adamen, vnd Geor-
30. gen die Teybl gebrueder vnnd vettern, Ire Eheliche Leibserben, vnnd derselben Erbens Erben, fur vnnd fur in ewig zeit, an den obgeschribnen Wappen, vnnd Clainsten, auch gnaden, Freyhaiten, Vorthailen, Rechten, vnnd gerechtigekhaiten, damit wir
31. Sÿ also wie obstect, begabt haben, nicht hindern noch irren sonnder Sÿ derselben obgeschribner massen geruebigelig gebrauchen, geniessen vnnd genntzlich darbey bleiben lassen, darwider nicht thuen, noch deß yemandts anderm zu thuen gestatten,
32. in khain weiß noch weeg. Alß lieb ainem yeden seÿ vnnsrer vnnd des Reichs schwerevnngnad vnnd straff, vnnd dartzue ain Peen, Nemblich Zwaintzig Marckh löttigs Goldts zuuermeiden, die ain yeder so oft Er freuenlich hiewider thette,
33. vnns halb, in vnnsrer vnnd des Reichs Camer, vnnd den andern halben thail, den vilgedachten Jacoben, Adamen vnnd Georgen den Teybl gebuedern, vnnd vettern, Ihren Ehlichen Leibs Erben, vnnd derselben Erbens Erben, vnnachläßlich zubetzallen verfallen
34. sein solle. Doch andern, die villeicht den vorgeschribnen Wappen, vnnd Clainoten gleich fuereten, an Iren Wappen, vnnd Rechten onnergriffen, vnnd vnschedlich. Mit vrkhunndt dits briefs, besiglt mit vnnsrem
35. Kaiserlichen anhangenden Insigl Geben in vnnsrer Stat Wienn den Funfvnndzwaintzigisten tag des Monats Septembris, Nach Christi vnnsers lieben herrn geburt Funffzehnhundert, vnnd im vierundsibentzigisten
36. vnnsrerer Reiche des Römischen, vnnd hungerischen im Zwelfften, vnnd des Behemischen im Sechszwaintzigisten Jaren.

10.7. Transliterationen der Urkunden Rudolfs II.

Urkunde A

1. Wir Rudolff der Ander von Gottes genaden Erwelter Romischer Kaiser
2. zu allen zeitten Merer des Reichs in Germanien zu Hungern, Behaim, Dalmatien Croatien vnd Selauonien [et] c [etera] Konig Ertzhertzog zu Ossterreich hertzog zu Burgundi zu Brabant zu Steyr zu Kärndten
3. zu Crain zu Lutzemburg zu Wirttemberg Ober vnd Nider Schlesien furst zu Schwaben Marggraue des heilligen Romischen Reichs zu Burgaw zu Marhern Ober vnd Nider Lausnitz. Gefurster
4. Graue zu habspurg zu Tyrol zu Pfierdt zu Kiburg vnd zu Gortz [et] c [etera] Landtgraue in Elsäß herr auf der Windischen Marckh zu Portenaw vnd zu Salins [et] c [etera]. Bekhennen offentlich
5. mit disem Brief vnd thuen khundt allermeniglich. Das vnns vnnsere getreue liebe N Richter Rath vnnd vnnsere Burger vnd Leuth gemeiniglich zu Weittra duemutigelichen haben
6. anrueffen vnd bitten lassen Das wir Inen all vnd Jegelich Ir handtuest Brieff freyhait Genaden vnd Priuilegien khainerlai ausgenomen Damit Sie von weilent vnnsern Vorfarn fursten
7. von Ossterreich hochloblicher gedechtnus furgesehen Begnadt vnd begabt vnnd Innen auch am Jungsten durch weilent vnnsere geliebte herrn Ehn vnnd Vattern Kaiser Ferdinanden vnnd
8. Maximilian den Andern hochloblicher vnd milder gedechtnus, Confirmiert vnd Bestatl worden, sambt dem Neuen Jarmarckht welchen Inen vnnsere geliebter herr vnd Vatter an stat eines alten
9. Khirchtags alwegen am Sontag Judica in der Fasten auß gnaden gegeben Inhalt derselben Bestatt vnd Gnaden Brieffs so Sie vnns deß halben furgebracht als Regiender herr vnd Landts-
10. furst von Neuem auch genediglich zubestatten vnd zu Confirmiern geruechten. Des haben wir angesehen, solch Ir duemutig fleissig bitte auch die vnderthenigen gehor-
11. samen vnd willigen dienste So Sie vnnsern löblichen Vorfarn ertzaigt vnd bewisen haben vnnd vnß hinfurter mit weniger zuthuen in aller vnderthenikhait erpiettig sein auch woll

12. thuen mögen vnd sollen. Vnnd Inen darumben von sondern genaden wegen , dieselben Ir handtuesten Brieff freyhait Genaden vnd Priuilegien deren Sy in gebrauch sein
13. vnd dartzue an Iren freyhaiten darumb Sy in ansprach vnd Rechtfertigung sthen möchten vnuergriffen vnd an Nachtail von neuem genediglich Confirmiert vnd bestatt Confirmiern
14. vnd bestatten Inen die auch aus Landtsfurstlicher macht volkhomenhait wissentlich in Crafft ditz Brieffs was wir Inen von Rechts vnd billighait wegen daran bestatten sollen vnd mögen
15. Also das die in allen Iren Wortten Puncten vnd Artickeln dar[in] begriffen gantzlich bei Crefften beleiben vnd sich die gemelten von Weittra der gebrauchen vnd geniessen mugen vnd darwider
16. von Niemandts vnbillicher wise gehandelt noch gethan werden soll in khain wise vngeuerlich. Vnnd gepietten darauff allen vnd Jegelichen vnsern Prelaten Grauen
17. freyen herrn Rittern [...]
18. Burgern Gemainen vnd sonst allen andern vnsern Ambtleuthen Vnderthanen vnd getreuen in was [...]
19. lich vnd wollen Das Sie die obbemelten von Weittra bei den vorbestimbtten Iren handtuesten Brieffen freyhaiten Genaden vnd Priuilegien mit Iren zuhaltungen vnd diser vnser Con-
20. firmation vnd Bestättigung berueblich vnd an Irrung beleiben der gebrauchen vnd geniessen lassen vnnd mit gestatten das Sy vnbillicher wise darwider von Jemandts gedrungen
21. noch beschwärt werden noch dasselb auch mit thuen in khain wise. Als lieb ainem Jedem sey vnser schwere Vngnad vnd straffzuermeiden Das ist vnser Ernstliche mainung. Mit
22. vrkhundt ditz Brieffs, Besigelt mit vnserm Kaiserlichen anhangendem Insigel. Geben auf vnserm Khunigelichen Schloß zu Prag den Achten tag des Monats Au-
23. gusti Nach Christi vnners lieben herrn vnnd Saligmachers geburth funftzehnhundert vnnd im Achtsibentzigisten. Vnserer Reiche des Römischen
24. im dritten des hungerischen im Sehsten des Behaimischen auch im dritten Jaren.
25. Rudolff
26. Ad mandatu sacrae. Caesareae.
27. Majestatis proprium

Urkunde B

1. Wir Rudolff der Annder von Gottes genaden Erwelter Romischer Kaiser
2. zu allen zeitten Merer des Reichs in Germanien zu hungern Behaim Dalmatien Croatien vnd Selavonien [et] c [etera] Khunig Ertzhertzog zu Ossterreich hertzog zu Burgundi zu Brabant
3. zu Steyr zu Kärndten zu Crain zu Lutzemburg zu Wierttemberg Ober vnd Nider Schlesien furst zu Schwaben Marggraue des heilligen Romischen Reichs zu Burgau zu Marhern Ober
4. vnd Nider Lausnitz. Gefurster Graue zu habspurg zu Tyrol zu Pfierdt zu Kiburg vnd zu Gortz Landtgraue in Elsäß herr auf der Windischen Marckh zu Portenaw vnd zu Salins [et] c [etera].
5. Bekhennen das fur vnns khumen sein vnnsere getreulich N. Richter vnd Rath zu Leuß vnd brachten Vnns fur einen Pergamenen Brief von Weilandt vnserm geliebten herrn vnd Vattern
6. Kaiser Maximilian dem Andern hochloblicher vnd seliger gedechtnus am dato Wienn den Funftzchenden february verschinen funfundsehtzigisten Jars ausgeeundt, Darinnen Ir Kai-
7. serliche Maiestat vnd Lieb Inen All vnd Jegelich Ir freyhait, Priuilegia alt guet herkhumen vnd gewonhait Damit Sy von Weillandt vnnsern Vorfaren fursten von Ossterreich furge
8. sehen vnd begabt wären genedighklich Confirmiert vnd bestettiget. Vnd batten vnns darauf vnderthewighklichen Das wir Inen dieselben Ire alten freihaiten vnd Iren
9. habenden Jarmarckh vnd Wappen als Jetzt Regierender herr vnd Landtsfurst gleichßfalß zuerneuen zu Confirmiern vnd zu bestatten genedighklichen geruechten haben
10. wir angeschen solch der von Leutz duemutig vnd zimlich bette auch dem genedigen willen, so dieselben vnnsere Vorfaren zu Innen vnd dem Marckht lange Zeit her gehabt vnnd sonderlichen

11. die gehorsam die Sy zu den beruerten vnsern vorfaren vnd nun zu Vnns haben.
Vnnd Inen dadurch vnd von sondern gnaden wegen die bemelten Ir Brieff , freihait,
Priuile-
12. gia Alt herkhomen vnd guet gewonhait sowie Sy deren Im gebrauch wie sambt
angetzaigten Jarmarckht furstlichen freijungenvnd Wappen genedigkhlichenverneut
Confirmiert
13. vnd bestät. Verneuen Confirmiern vnd bestatten Inen die auch hiermit wissentlich
In Crafft dies vnser Brieffs was wir Inen zu Recht daran Confirmiern vnnd
14. bestatten sollen oder mugen. Also das dieselben in allen Iren Puncten Clausuln vnd
begreiffungen Als ob die alle vnd Jede von wortt zu wortt hierinnen geschriben
stuenden gantzlich-
15. en bei Crefften bleiben vnnd sich die gemelten N. Richter Rath vnd Gemain zu
Leutz der gebrauchen vnd gewiessen mugen vnd von Niemandts dar wider
gehandelt , noch gethon werden
16. soll in khain weil vngeuerlich. Vnnd gebietten demnach den Edlen vnsern lieben
getreuen. N allen vnsern haubtleuthen Landtmarschalchen Grauen freyen herrn
17. Rittern, Knechten, Verwesern, Vitztombern, Pflegern, Burggrauen, Landtrichtern.
Burgermaistern Richtern Rathen Burgern Gemainden vnd sonst allen vnsern
Ambtleuthen
18. Vndterthonen vnd getreuen. Ernstlich vnd wellen Das Sy dieselben von Leutz bei
den obberuerten Iren Briefen Priuilegien Jarmarckht furstlichen freijungen Wappen
altem löblich-
19. em herkumen gueten gewonhaiten soil Sy deren Im gebrauch vnd diser vnser
verneuerung Confirmation vnnd bestattung gantzlich vnd berueblich bleiben der
gebrauchen vnd
20. geniessen lassen, vnd Sy dawider nicht tringen bekhumern noch beschweren noch
des Jemandts andern zuthun gestatten in khain weise. Als lieb ainem jeden seyvnser
schwäre
21. Vngnad vnd straff, vnd dartzue die Peen in obbestimten freihaiten begriffen
zuermeiden. Das mainen wir Ernstlich Mit Vrkhundt dits Brieffs Besigelt mit
22. vnserm kaiserlichen Anhangendem Insigel. Geben auf vnserm kunighkhlichen
Schloß zu Prag den Achtundzwaintzigisten tag des Monats Augusti. Nach
23. Christi vnsern lieben herrn vnd Saligmachers geburth funftzehnhundert vnd im
Achtundsibentzigisten. Vnserer Reiche des Romischen im dritten

24. des hungerischen im Sehsten vnd des Behaimischen auch im dritten Jaren.
25. Rudolf
26. Ad mandatu sacrae. Caesareae.
27. Majestatis proprium
28. P. Vnuertzagt

Urkunde C

1. Wir Rudolff der Ander von Gottes genaden Erwelter Romischer Kaiser
2. zu allen zeitten Merer des Reichs inn Germanien zu hungern, Behaim, Dalmatien, Croatien vnd Selauonien [et] c [etera] Kunig, Ertzhertzog zu Österreich hertzog zu Burgundi, zu Brabant zu Steyr,
3. zu Kärndten, zu Crain zu Lutzemburg, zu Wiertemberg, Ober vnd Nider Schlesien furst zu Schwaben, Marggraue des heilligen Romischen Reichs zu Burgaw zu Märhern, Ober vnd Nider Lauß-
4. nitz. Gefurster Graue zu Habspurg zu Tyrol, zu Pfierdt, zu Kyburg vnd zu Gortz [et] c [etera] Landtgraue in Elsäß herr auf der Windischen Marckh zu Portenaw vnd zu Salins [et] c [etera]. Bekhennen
5. öffentlich mit disem Briue. Das vnns die Ersamen Gaistlichen vnser liebe Andechtigen Christoff Abbt vnd N. der Conuent vnser Gottshauß Manssee
6. einen Pergameen Brieff von weilandt vnserm geliebten herrn vnd Vattern Kaiser Maximilian dem Andern hochloblicher vnd Seeliger gedechtnus am Dato Wienn den Achten Tag Aprilis
7. verschines fünfftzehenhundert vnd im fünffvndsechzigisten Jars ausgangen fürgebracht darinen Ir Kaiserliche Maiestat vnd lieb ermelten Gottshauß all vnd Jegelich Ir Brieff, gnad
8. freyhait, Priuilegia Alt herkhommen, vnd gewonhait, so Sy von vnns vnd vnserm hauß Österreich auch von den fürsten von Bayrn vnd von den Bischouen zu Regenspurg löblich er-
9. langt gebraucht besessen vnd heerbracht, alß herr vnnd Landtsfürst genedigleich Confirmiert vnd besteetigt. Vnnd haben vnns darauff dumuetig-
10. elich gebetten das wir Inen dieselben gleichsfallß auß Kaiserlicher vnd Landtsfürstlicher Macht zu Confirmieren vnd zubestettigen geruechten Welch Ir diemuetig, zimblich bette wir

11. genediglich angesehen, Vnd darumben derein mit gnaden bewilligt Confirmieren vnd bestetten Inen die auch als Regierender herr vnd Landtsfürst zu Österreich wissentlich Inn
12. crafft dits Brieffs als weren die von Wortt zu Wortt hier Innen begriffen Also das dieselben Ir Brieff gnad freyhaiten Priuilegien, Alt herkhomen vnnnd gewonhaiten Crefftig seine steet ge-
13. halten vnd vltzogen werden vnd die gemelten Abbt vnd Conuent sich nach aller Irer Inhalt wie Sy die bißheer gebraucht haben hinfuro auch gebrauchen vnd gemiessen sollen vnd muge
14. von Allermeniglich vnuerhindert. Doch vns vnd sonst Meniglich an seinen Rechten vnd gerechtighaiten vnuergriffenlich vnd Vnschedlich, Vnnnd
15. gebietten darauff allen vnd Jegelichen fürsten Gaistlichen vnd Weltlichen Prelaten, Grauen freyen herrn Rittern vnd Knechten haubtleuthen Vitzdomben, Vögten, Pflegern,
16. Verwesern, Landtrichtern, Burgermaistern, Richtern Rathen, Burgern, Gemainden, vnd sonst allen an dem vnserer Vnderthanen vnd getrewen Ernstlich vnd wollen, das Sy die obge-
17. melten Abbt vnd Conuent zu Manssee vnd Ir Nachkhommen an den obberurten Iren Gnaden vnd freyhaiten vnd dieser vnser Confirmation vnd bestettigung nicht Iren noch hindern,
18. Sonder Sy der gebrauchen geniessen gantzlich vnd beruebigelich dabey bleiben lassen vnd hiewider nicht thuen, noch des Jemandts andern zuthuen gestatten, alß lieb ainem
19. jeden sey vnser schwere vngnad vnd Straff zuuermeiden, das mainen wir Ernstlich. Mit vrkhundt dits Brieffs besigelt mit
20. vnserm Anhangenden Insigl, Der geben ist auff vnserm Kunigelichen Schloss zu Prag den zehenden Tag des Monats January, Nach
21. Christi vnser lieben herrn Gepurth fünftzehnhundert vnnnd im Neunvndsibentzigisten Vnserer Reiche des Römischen im Viertten des hungerischen
22. im Sybendten vnnnd des Behaimischen auch im Viertten Jaren.
23. Rudolff
24. V.t. S Vieheuser. b.

Urkunde D

1. Wir Rudolff der Ander von Gottes genaden Erwelter Romischer Kaiser
2. zu allen zeitten Merer des Reichs Inn Germanien zu hungern Behaim Dalmatien Croatien vnd Selauonien [et] c [etera] Kunig Ertzhertzog zu Österreich hertzog zu Burgundi zu Brabant,
3. zu Steyr zu Kärndten, zu Crain, zu Lutzemburg, zu Wiertemberg Ober vnd Nider Schlesien, furst zu Schwaben, Marggraue des heiligen Romischen Reichs zu Burgaw, zu Marhern, Ober
4. vnd Nider Lausnitz, Gefurster Graue zu habspurg, zu Tyrol, zu Pfierdt, zu Kyburg vnd zu Gortz [et] c [etera] Landtgraue in Elsäß herr auf der Windischen Marckh zu Portenaw vnnd zu Salins [et] c [etera].
5. Bekhennen, das vnns der Ersam Gaistlich vnser lieber Undechtiger Johan Abbt des Gottshauß zu Gärsten einen Original Brieff von weilandt Kaiser Maximilan dem Andern, vnserm ge-
6. liebsten herrn vnd Vattern hochlöblicher vnd Seeliger gedechtnus am Dato Wienn den Sechsvndtzwaitzigisten Tag Januars verschinen funffvndsechtzigistenjars außgangen ge-
7. horsamblich fürbringen lassen darinen Ir Kaiserliche Maiestat vnd Lieb berürtem Gottshauß alle vnd Jede Ire Insonderheit vnd Inn Specin aber Vier freyhait Brieff von vnsern löblichen
8. Vorfordern fürsten vnd Ertzhertzogen zu Österreich außgeendt genedigelig Confirmiert vnd bestettigt. Vnnd vns darauff diemuetigelig
9. angerueffen vnd gebetten dar wir Ihm vnd seinem Conuent daselbst zu Gärsten all vnd Jegelig dieselben Ir vnd Ires Gottshauß vnd Er weilandt vnsern löblichen
10. khait vnd alt löblich herkhomen als Römischer Kaiser vnd Regiender herr vnd Landtsfürst in Österreich von neuem zubestelen genedigelig geruechten. Das
11. haben wir angesehen des gemelten Abbts diemuetig bette, Auch die gehorsamen getrewen vnd angenehmen dienst so seine Vorfahren am Gottshauß, vnd Er weilandt vnsern löblichen
12. Vorfahren, auch vnns vnd vnserm hauß Österreich offten als ertzaigt haben. Vnnd darumb demselben Abbt Johan seinem Conuent vnnd
13. Gottshauß zu Gärsten die vorbegriffnen Ire gnaden freyhait, brieff Priuilegia handtuest gerechtigkeit vnd Altlöblich herkhomen wir Sy der im gebrauch sein, vnd dartzu in Iren

14. freyhaiten darumb Sy in Ansprach vnd Rechtfertigung steen vnuergriffen vnd Nachtail, Confirmiert, besteet, vnd berneuert, wissentlich mit dem Brieff, was wir Inen von Recht vnd
15. billichait wegen daran bestetten sollen Also das die Inn allen Iren Puncten, vnd Articln, darinen verleibt als ob die all von Wortt, zu Wortt hierinen geschriben steienden gantzlich bey
16. Crefften bleiben, vnd sich die gemelten Closterleuth, der gebrauchen vnd geniessen mugen, vnd von niemandts darwider gehandelt noch gethan werden soll, Inn kain weiß vngeuerlich, Vnd
17. gepieten darauff den Edlen vnd vnsern lieben getrewen N. allen vnsern Landtshaubtleuthen, Landtmarschalchen, Grauen freyen herrn Rittern vnd Knechten, Verwesern, Vitzthomben
18. huebmaistern, Pflegern, Burgrauen, Landtrichtern, Burgermaistern, Richtern, Räten, Burgern, Gemeinden vnd sonst allen an dern vnsern Ambtleuthen Vnderthanen vnd getrewe
19. ernstlich vnd wollen, Das Sy die offtigenanten Abbt, Conuent vnd Gottshauß zu Gärsten bey den berurten Iren gnaden, freyhaiten Briuen, Priuilegien, handtuesten , gerechtighaiten,
20. altem löblichen herkhomen, vnd diser vnser bestättung, gantzlich vnd beruebigelich bleiben lassen Sy darwider nicht tringen, bekhommern noch beschweren, noch der Jemandts andern
21. zuthuen gestatten Inn khain weiß, als lieb ainem Jeden sey vnser schwere Vngnad vnd Straff zuuermeiden, das ist vnser Ernstliche mainung. Mit
22. vrkhundt dits Brieffs besigt mit vnserm Kaiserlichen Anhangenden Insigel. Der geben ist auff vnserm Kunigelichen Schloß zu Prag den zwaintzigisten
23. Tag des Monats May Nach Christi vnsern lieben herrn vnd Seeligmachers Gepurth fünftzehenhundert vnd im Neunvndsytzigisten Vnserer Reiche des Römischen im Viertten
24. des hungerischen im Sybendten vnd des Behaimischen auch im Viertten Jaren.
25. Rudolf
26. Ad mandatu sacrae. Caesareae.
27. Majestatis proprium
28. P. Vnuertzagt

Urkunde E

1. Wir Rudolff der Annder von Gottes genaden Erwelter Romischer Kaiser
2. zu allen zeitten Merer des Reichs in Germanien, zu hungern, Behaim, Dalmatien, Croatien vnd Selavonien [et] c [etera] Khunig, Ertzhertzog zu Össterreich, hertzog zu Burgundt, zu Brabandt, zu
3. Steyr zu Kärndten zu Crain zu Lutzemburg zu Wirtemberg Ober vnd Nider Schlesien furst zu Schwaben Marggraue des heilligen Romischen Reichs zu Burgaw zu Marhern Ober vnnd
4. Nider Lausnitz. Gefurster Graue zu habspurg zu Tyrol zu Pfierdt zu Kiburg vnd zu Gortz [et] c [etera] Landtgraue in Elsaß herr auf der Windischen Marckh zu Portenaw vnd zu Salins [et] c [etera]. Be-
5. Khennen für Vnns vnd vnser Erben offentlich mit disem Brief, Das Vnns der Ersam Geistlich vnd vnnsere lieb Andechtigen Georgius Andreas Abbt vnnd der
6. Conuent vnnsers Gottshauß Gleinckh duemutigelich angesuecht vnd gebetten haben, Das wir Inen all vnd Jegelich Ir vnd desselben Ires Gottshauß Brieue, gnad freyhait Priuilegien.
7. Gerechtigkait vnnd alt guet loblich gewonhait vnd herkhomen damit Sy vnd dasselb vnser Gottshauß von vnsern Vorfordern fursten von Össterreich löblicher gedechtnus vnd andern
8. begnadet vnd gefreyet weren vnd herbracht hetten Welche Inen auch Jungst hievor von weilendt vnserm geliebten herren vnd vattern Kaiser Maximilian dem Anndern Gottseeliger
9. milder gedechtnus als Regierendem herrn vnd Landtsfursten in Össterreich Confirmiert vnd bestetiget worden Inhalt seiner Maiestat Brief so Sy vnns deßhalben Originaliter fur
10. bringen lassen widerumb zuerneuen, zu Confirmiern vnd zubestätten genedigelich geruechten. Des haben wir angesehen derselben Abbt vnd Conuent
11. zu Gleinckh duemutig vleissig bette. Auch die angenehmen getreuen vnnd willigen dienst so sein Abbts Vorfordern am Gottshauß vnd Er weilandt vnnsern
12. loblichen Vorfarn vnnd Vnns gehorsamblich ertzaigt haben. Vnnd Er hinfur an mit weniger zuthuen vnderthenigelich vrpiettig oft auch wol thuen mag vnd solle. Vnd
13. dardurch auch von sonder gnaden gedachtem Abbt seinem Conuent vnd Gottshauß die bemelte Ire Brieff, gnad freyhait Priuilegia gerechtighait vnd alt loblich guet gewonhait vnd

14. herkhomen des Sy in gebrauch sein, vnd dartzue an Iren freyhaiten darumb Sy in aussprach vnd Rechtfertigung steen möchten vnuergriffen vnd one schaden genediglich verneut
15. Confirmiert vnnnd bestattet. Verneuen Confirmiern vnd bestatten die auch als Römischer Kaiser vnnnd Regierender herr vnd Landtsfurst on Össter-
16. reich wissentlich mit dem Briue, was wir Inen daran von Rechts wegen bestatten sollen vnd mogen. Mainen vnd wellen, das dieselben in allen
17. Iren Puncten, Articln Inhalt mainung vnd begreiffungen gantzlich bey Crefften bleiben vnd dawider von Niemandts gethon werden solle in gleicher weiß als ob die von
18. wortt zu wortten hierin begriffen aufgeruckht weren vngeuerlich. Vnnnd gepietten darauf den Edlen vnd vnsern lieben getreuen N. allen
19. vnd Jegelichen vnsern Landtshaubtleuthen, Landtmarschalchen Grauen freyen herrn Rittern vnd Knechten Vitzdomben Burggrauen Pflegern Landtrichtern Burger-
20. maistern Richtern Rathen Burgern Gemainden vnd sonst allen andern vnsern Ambtleuthen Vnderthonen vnd getreuen Ernstlich vnd wellen. Das Sy die
21. benanten Abbt vnd Conuent zu Gleinckh vnd Ire Nachkhomen bey den bemelten Iren Brieffen, gnaden, freyhaiten, Priuilegien, gerechtighaiten vnd alten löblichen gewonhaiten
22. vnd herkhomen gantzlich vnd berueblich bleiben. Der geniessen vnd gebrauchen lassen vnd Sy dawider auch dise vnser bestätigung nicht tringen bekhomern noch beschweren noch
23. des Jemandts anderm zuthuen gestatten in khain wise, Als lieb Inen allen vnd Ir Jedem ist vnser schwere vngnad vnd ain Peen zehen Marckh löttigs Goldes zuuermeiden, Die ain
24. Jeder als offft Er freuenlich dawider thette halb in vnser Camer, vnd den andern halben thail denselben Abbt vnd Conuent zu Gleinckh vnd bleßlich zubetzallen verfallen sein solle.
25. Das mainen wir ernstlich. Mit Vrkhundt ditz Brieffs besigelt mit vnserm Kaiserlichen anhangendem Insigel. Geben auf vnserm
26. Kunigelichen Schloß zu Prag, den zwaintzigisten tag des Monats May Nach Christi vnsern lieben herrn vnd Säligmachers geburth fünftzehenhundert vnd im Neunundsiben-

27. tzigisten Vnnsrer Reiche des Römischen im vierten des hungerischen im Sibenden vnd des Behaimischen auch im Vierten Jaren.
28. Rudolf
29. Ad mandatu sacrae. Caesareae.
30. Majestatis proprium
31. P. Vnuertzagt

Urkunde F

1. Wir Rudolff der Ander von Gottes genaden Erwelter Römischer Kaiser
2. zu allen zeitten mehrer des Reichs, in Germanien, zu hungern, Behaim, Dalmatien, Croatien, vnd Selauonien [et] c [etera] König, Ertzhertzog zu Österreich, hertzog zu Burgundy, Steyr, Kärnten, Crain, vnd Wiertemberg [et] c [etera], Graue zu Tyrol [et] c [etera]. Bekennen für vns, vnser Erben, vnd Nachkomen, vnd thun kundt öffentlich mit disem Brief Das vns der Ersam
4. Geistlich, vnser lieb Andächtig, Georg Probst zu Hertzogburg, vnd der Conuent daselbst, diemuetiglich haben pitten lassen, das wir Inen all vnd yeglich Ir, vnd desselben Ir-
5. es Gotshaus handtvest, Priuilegien, freyheit, Recht, vnd alt löblich gewonheit vnd herkomen, damit Sy von weylendt vnsern Vorfahrn Römischen Kaisern, Künigen vnd für-
6. sten von Österreich, löblichster gedechtnus, begnadet, vnd fürgesehen weren, gnediglich zuuernewen, vnd zubestetten, geruechten. Haben angesehen Ir
7. fleissig bette, Vnd Inen dardurch, vnd von sondern gnaden, damit dasselb Gotshaus destbast bey seiner Stifft vnd würde beleiben müge, die obgemelten Ir, vnd Ires Gotshaus
8. handtuest, Priuilegien, freyheit, Recht vnd alt löblich gewonheit, vnd herkomen, der Sy in geprauch sein, darzu Inen an Iren freyheiten, derhalben Sy, in Rechtfertig-
9. ung vnd aussprach stehn möchten, vnuergriffen vnd ohn nachtail, als Regierender herr vnnd Landtsfürst in Österreich vernewert, Confirmiert vnd bestet, Vernew-
10. ern, Confirmiern vnd bestetten In auch die wissentlich, vnd in crafft ditz brieffs, was wir von Recht vnd pillichkeit wegen, daran bestetten sollen vnd mögen, Mainen, setzen

11. vnd wöllen, das die in allen Iren stucken, Puncten vnd Articln, in allermaß, als ob die von wort zu Worten hierinn geschriben vnd begriffen weren, gantzlich bey krefft
12. bleiben, dieselbigen Probst, Conuent, vnd Ir Nachkommen, der auch geprauchten vnd geniessen sollen vnd mögen, vnd dawider von niemandt gethan noch gehandelt werden
13. soll in kain weis, vngeuerlich. Gepietten darauf allen vnd Jegelichen vnsern Prelaten, Grauen, freyen, herrn, Rittern, Knechten, Landtsaupt-
14. leuthen, Marschalcken, Verwesern, Vitzdomben, Pflegern, Landtrichtern, Burgermaistern, Richtern, Räthen, Bürgern, Gemainden, vnd sonst allen andern vnsern
15. vnderthanen vnd getrewen, was würden, Standts, oder wesens die sein, gegenwürtigen vnd künfftigen, Ernstlich, vnd wöllen Das Sy die bemelten Probst vnd Conuent,
16. Ir Nachkomen, vnd Gotshaus, bey den obertzelten Iren handtuesten, freyheiten, Priuilegien, genaden vnd Rechten, vnd alten löblichen gewonheiten vnd herkommen,
17. gantzlichen bleiben, Sy der geruebigelich geniessen, vnd geprauchten lassen, vnd Sy, noch desselben Ires Gotshausleuth vnd holden, darwider, noch dise vnser Bestettigung,
18. nicht trüngen, bekömmern, noch beschweren, auch yhemandts andern sollichs zuthuen gestatten, in kain weise, Als lieb in allen, vnd Ir yedem sey, vnser schwere
19. vngnad, auch die Peen in den obberürten Iren handtuesten vnd freyheiten begriffen, zuuermeyden, Das ist vnser ernstliche mainung, Mit vrkunt ditz
20. briefs, besigelt mit vnserm anhangendem Innsigel, Geben auf vnserm Künigelichen Schloss zu Prag, den achten tag des Monats Augusti, Nach Christi vnsern lieben
21. herrn, Gepurts, fünfftzehenhundert vnd im Neunvndsibentzigsten, Vnserer Reiche des Römischen im Vierten, des hungerischen im sibendten, vnd des Behemischen auch
22. im Vierten Jaren.
23. Rudolff
24. Ad mandatum sacrae. Caes.
25. Mis ppm
26. A. Esrpenberger

Urkunde G

1. Wir Rudolff der Annder, von Gottes genaden Erwolter Romischer Kaiser
2. zu allen zeitten mehrer des Reichs, in Germanien, zu hungern, Behaimb, Dalmatien, Croatien vnnd Selauonienn [et] c [etera] Khunig Ertzhertzog zu Osterreich hertzog zu Bur-
3. gundi, Steir, Kärndten, Crain, vnd Wirtemberg, Graue zu Tyrol. Bekennen für vnns vnnd vnnsrer Erben, Das für vnns khumenist der Ersam Geistlich
4. vnnsrer lieber Andechtiger, N der Abbt des Gottshauß zu Geraß vnnd bracht vnns für ainen Pargameen Brief desselben Gotshauß vnnd seines Conuents, Auch des
5. Probsts vnnd Conuents zu Perneckh freyhaiten, von weilent dem Allerdurchleuchtigsten, Großmechtigsten fursten, herrn Maximilian Römischen Kaiser
6. vnnsrem geliebten herrn vnnd vattern hochloblicher vnnd selliger gedechtnus außgangan darinnen Ir mayestet Inen all vnd Jedlich der bemelten baiden Gots-
7. heuser Gnad freyhait Brieff Priuilegien, altloblich herkhumen vnd guet gewonhait so dieselben Gotsheuser von vnnsrem Vorfordern fursten zu Osterreich, ge-
8. habt, genediglich Confirmiert vnnd bestett. Vnnd batte vnns diemietiglichen, das wir Inen dieselben Gnad freyhait Brieff, Priuilegien, allt
9. loblich herkumen vnnd guet gewonhait, als Regierender herr vnnd Landtsfurst in Osterreich auch genediglich zuerneuen vnnd zubestatten geruech-
10. ten, haben wir angesehen, der gemelten Closserleuth diemietig bete, Vnnd haben dardurch der gemelten Gotsheuser, Gnad freyhait, Priuilegia,
11. altloblich herkhumen vnnd guet gewonhait sowil bemelte Gotsheuser der in gebrauch sein, vnnd dartzue an den freyhaiten darumben Sy in Rechtfertig-
12. ung vnnd ausprach steen mechten vnuergrieffenlich vnnd one schaden genediglich Confirmiert, verneuert vnnd bestätt. Confirmie-
13. ren verneuen vnnd bestatten die mehrwissentlich in crafft diß Briefs. Also das die in allen Iren²
14. ob Sy von wortt zu wortt hierinnen geschriben stunden gantzlich bei khrefften bleiben vnnd die genannten Closterleuth deren gebrauch vnnd gewiesse mö-
15. gen vnnd von niemants dawider gedrunge noch beschwerdt werden sollen, in khain weiß vngeuerlich. Vnnd gepieten darauf den Edlen , vn-

² Der Rest der Zeile fehlt.

16. sern lieben getreuen, N. allen vnnsern Lanndtmarschalckhen, Grauen, freyherrn, Rittern vnnnd Knechten, verwesern, Pflegern, Burggrauen, Landt Richt-
17. ern, Burgermaistern, Richtern, Rathen, Burgern, Gemainden, vnnnd allen andern Ambtleutehn, vnnnderthanen vnnnd getreuen, ernstlich vnnnd wellen
18. das Sy die genannten Gotsheuser bei den bestimbten gnaden, freyhaiten Briefen, Priuilegien alten loblichen herkhumen vnnnd gueten gewonhaiten, vnd
19. diser vnnser bestattung vnnnd verneuerung gantzlich beruebigelich bleiben lassen, vnnnd Sy darwider mit dringen noch beschweren noch des Jemants andern
20. zethuen gestatten in khain weise als lieb ainem Jeden seie, vnnser schwere vngnad vnnnd Straff zuuermeiden. Das ist vnnser ernstliche
21. mainung. Mit vrkhundt diß Briefs besigt mit vnnserm kaiserlichen anhangendem Insigel, der geben ist auf vnnserm
22. kuniglichem Schloß zu Prag, den Siebenden tag des monats Martz Nach Christi vnnsern lieben herrn vnnnd Selligmachers geburde funftzehenhundert vnd im
23. Achtzigisten , Vnnserer Reiche des Romischen im fünfften, des hungerischen im Achten, vnd des Behaimischen auch im funfften Jarn
24. Rudolff
25. Ad mandatum sacrae. Caes.
26. Mis ppm
27. P. Vnuertzagt

Urkunde H

1. Wir Rudolff der Ander, von Gottes genaden Erwelter Römischer Kaiser
2. zu allen zeitten Merer des Reichs, Inn Germanien, zu hungern, Behaimb, Dalmatien, Croatien, vnd Selauonien [et] c [etera] Konig Ertzhertzog zu Österreich, hertzog zu Burgundi, zu Brabant, zu Steyr, zu Kärndten, zu Crain
3. zu Lutzemburg, zu Wirttemberg, Ober vnd Nider Schlesien, furst zu Schwaben, Marggraue des heilligen Römischen Reichs, zu Burgaw, zu Märhern, Ober vnd Nider Lausnitz. Gefurster Graue zu habspurg, zu Tyrol
4. zu Pfierdt, zu Khyburg, vnd zu Görtz [et] c [etera] Landtgraue in Elsäß herr auf der Wyndischen Marck zu Portenaw vnd zu Salins [et] c [etera], Bekhennen, Das vns die Ersamen Gaistlichen vnnserer liebe Andech-

5. tigen N. Probst vnd Conuent des Gottshauß zum Schlegl in vnserm Ertzhertzogthumb Österreich Ob der Enns gelegen, ainen Brieff von weylendt dem Allerdurchleuchtigsten fürsten herrn Maximilian
6. dem Andern Römischen Kaiser vnserm geliebten herrn vnd Vattern, hochlöblicher vnd seliger gedechtnus außhangen. Darinn Ir Maiestat Inen vnd Irem Gottshauß all vnd yedlich gnad, gab freyhaiten vnd Rechten
7. so Inen von Weylendt Kaiser Friderichen, hochlöblicher gedechtnus vnd andern vnsern Vorfordern fürsten von Österreich gegeben vnd in demselben Irer Maiestat brieff Inseriert vnd bemelt sein. Confirmiert vnd bestätt,
8. furgebracht Deß datum steet in vnser Statt Wienn den letzten tag des Monats Aprilis, Nach Christi vnsern lieben herrn geburt funfftztehenhundert vnnd im funffvndsechzigisten, Vnd vns
9. darauf diemuettiglich angerueffen vnd gebetten Das wir als Regiender herr vnd Landtsfurst in Österreich Ob vnd vnder der Enns. Inen denselben Brieff mit seinem Inhalt auch zu Confirmiern vnd zubestetten
10. genedigentlich geruechten. Deß haben wir angesehen solch Ir diemuettig bitt vnd Inen dieselb Ir Gnad freyhait, Gab vnd Recht, in allen vnd yedlichen Puncten vnd Articuln, wie der vorangetzaigt vnsern lieben herrn
11. vnd Vattern Kaiser Maximilian des Anden bestätt brieff vermag vnd begreiff, vnd sowie Sie derselben in geprauch sein, Darzue an Iren freyhaiten, darumb Sie in aussprach oder Rechtfertigung steen möchten vnuer-
12. griffen, von Newem aus gnaden Confirmiert vnd bestätt. Vernewen Confirmiern vnd bestetten Inen auch die wissentlich mit disem brieff, was wir von Recht vnd billichait wegen daran
13. vernewen vnd bestetten sollen. Also das der abbemelt vnsern lieben herrn vnd Vattern Kaiser Maximilian des Andern bestätt brieff, in allen seinen Puncten und Articuln darinn begriffen vnd bemelt, gantzlich
14. bey Crefften bleiben, vnd Sie vnd Ire Nachkomenes geniessen vnd geprauchen sollen vnd mögen von menigentlich vnuerhindert Gepietten darauf allen vnd Yedlichen vnsern Prelaten,
15. Grauen, freyherrn, Rittern Khnechten [Landtsaubtleuthen] Landtmarschalchen. Haubtleuthen verwesern Vitzdomben huebmaistern, Pflegern, Burggrauen Hanndsgrauen Landtrichtern Burgermaistern

16. Richtern Räten Burgern Gemeinden vnd allen vnsern Ambtleuthen vnderthonen vnd getrewen gegenwertigen vnd khunfftigen Das Sie die obbemelten Closterleuth vnd Ir nachkomen, bey Iren gnaden Gaben,
17. Rechten vnd freyhaitten wie In dem obangetzaigten Kaiser Maximilians des Andern brieff begriffen gemelt, bestätt vnd bey diser vnser Confirmation vnd bestättung gantzlich bey Crefften bleiben vnd Sy der geruhiglich
18. gemessen lassen, darwider nit dringen bekhomen noch beschweren, noch des yemandts andern zuthuen gestattet in khain weiß. Als lieb Ir Yedem sey vnser schwere Vngnad vnd Straff zuuermeiden. Das ist
19. vnser Ernstliche mainung. Mit Vrkhundt dits brieffs besigt mit vnserm kaiserlichen anhangendem Insigl Geben auf vnserm kunigelichen Schloß zu Prag den funfftzehenden tag des Monats Novemris
20. Nach Christi vnnsers lieben herrn vnd Saligmachers gepurt funfftzehenhundert vnd im Achtzigsten Vnserer Reiche des Romsichen im Sechsten des hungerischen im Neunten vnd des Behaimbischen auch im Sechsten Jaren.
21. Rudolff
22. Ad mandatum sacrae. Caes.
23. Mis ppm
24. A. Erspenberger

Urkunde I

1. Wir Rudolff der Annder, von Gottes genaden Erwelter Römischer Kaiser,
2. zu allen zeitten Merer des Reichs, Inn Germanien, zu hungern, Behaimb, Dalmatien, Croatien, vnd Selauonien [et] c [etera] Khünig, Ertzhertzog zu Österreich, hertzog zu Burgundi, zu Brabandt, zu Steyr,
3. zu Kärndten, zu Crain zu Lutzemburg, zu Wirttemberg, Ober vnd Nider Schlesien, fürst zu Schwaben, Marggraue des hailigen Römischen Reichs, zu Burgaw, zu Märhern, Ober vnd Nider Lausnitz. Gefur-
4. ster Graue zu habspurg, zu Tyrol, zu Pfierdt, zu Kyburg, vnd zu Görtz [et] c [etera] Landtgraue in Elsäß herr auf der Wyndischen Marck zu Portenaw vnd zu Sälins [et] c [etera], Bekhennen offent-
5. lich mit disem brieff vnd thuen khundt meniglich für vnns vnd vnser Erben. Das vnns der Ersam Geistlich vnser lieber Andechtiger Caspar Abbt Sanct Lamprechts Gottshauß

6. zu Altenburg, im Peugreich diemuetiglich gebetten, Das wir Ime vnd seinem Conuent daselbst alle vnd yegeliche Ihr vnd Ires Gottshauß gand Gaab, freyhait, Brief, Priuilegia, Altlöblich herkom-
7. men vnd guet gewonhait, so Inen von weilend dem Allerdurchleuchtigisten fürsten, herrn Maximilian dem Andern Römischen Kaiser [et] c [etera] vnnserm geliebten herrn vnd Vattern, hochlöblicher vnd seliger
8. gedechtnus Confirmiert vnd bestätt waren. Vnd vnns deßhalb die rechten hauptbriefe fürbracht, auch als Regiender herr vnd Landtsfürst zu Confirmiern vnd zubestätten genediglich geruechten.
9. Haben wir angesehen der gemelten Closterleuch diemuetig bete, Vnd Inen dardurch die gemelten Ir Gnad, Gaab, freyhait, Briue, Priuilegia Altlöblich herkommen vnd guet gewonhait, sowie Sy deren im
10. geprauch sein, vnd darzue in Iren freyhaiten darumb Sy in Rechtfertigung vnd Ansprach stehn möchtn, vnuergriffen vnd one schaden, genediglich Confirmiert vernewert vnd bestätt. Ver-
11. newern Confirmiern vnd bestätten Inen die auch wissentlich mit dem briue was wir Inen zu Recht daran vernewern Confirmiern vnd bestätten sollen vnd mögen. Also, das die In allen
12. Iren Puncten vnd Articuln darinnen begriffen alß ob die von wortt zu wortten hierinn geschriben stuenden, gantzlich bey Crefften pleiben vnd sich die genanten Closterleuth der geniessen vnd geprauchen müg-
13. en vnd von niemandts darwider getrungen noch beschwert werden sollen. One geuerde. Vnd gepietten darauf den Wolgebornen Edlen vnnsern lieben getrewen N.
14. allen vnd yedenvnsern Hauptleuthen, Landtmarschalcken, Grauen, freyen, herrn, Rittern vnd Khnechten, Verwesern, Vitzdomben, Pflegern, Burggrauen, Landtrichtern, Burgermaistern, Richtern,
15. Rathen, Bürgern, Gemainden vnd allen andern vnsern Ambtleuthen, vnderthanen vnd getrewen, Erntslich vnd wöllen, das Sy die genanten Closterleuth, bey den gemelten Ir vnnd Ires Gotts-
16. hauß Gnaden, Gaaben, freyhaiten, Briuen, Priuilegien Allen löblichen herkommen vnd gueten gewonhaiten, auch diser vnser vernewerung [vnd] [bestattung], gantzlich vnd berueblich bleiben lassen. Vnd

17. Sy darwider mit tringen beschwerennoch des yemandts andern zuthuen gestatten, zu kein weys. Als lieb ainem yeden sey vnnser schwere Vngnad vnd Straff zuuermeiden. Das ist vnnser
18. Ernstliche mainung. Mit vrkunt dits brieffs besigelt mit vnserm kayserlichen anhangendem Insigl, Geben auf vnnserm Kunigelichen Schloß
19. zu Prag, den viervndzwaintzigisten tag des Monats Nouembris, Nach Christi vnser lieben herrn vnd Saligmachers Geburt funfftzehnhundert vnd im Sechs vnd Achtzigisten, Vnnser
20. Reiche, des Römischen im Zwelfften, des hungerischen im funftzehenden vnd des Behaimbischen auch im Zwelfften Jahren.
21. Rudolff
22. Ad mandatum sacrae Caes.
23. Mis proprium
24. I. Engelhofer
25. Jakob Kurtz von Sennftenau

Urkunde J

1. Wir Rudolff der Ander, von Gottes gnaden Erwelter Römischer Kaiser
2. zu allen Zeitten Merer des Reichs, In Germanien, zu hungern, Behaimb, Dalmatien, Croatien, vnd Selauonien [et] c [etera] Khunig. Ertzhertzog zu Österreich, hertzog zu
3. Burgundi, zu Brabant, zu Steyr, zu Kärndten, zu Crain, zu Lutzemburg, zu Wirtemberg, Ober vnd Nider Schlesien, furst zu Schwaben, Marggraue des hailligen Römischen
4. Reichs, zu Burgaw, zu Märhern, Ober vnd Nider Lausnitz, Gefürster Graue zu habspurg, zu Tyrol, zu Pfierdt, zu Kyburg, vnd zu Görtz [et] c [etera] Landtgraue in Elsäß, herr auf
5. der Wyndischen Marck zu Portenaw vnd zu Salins [et] c [etera], Bekhennen offentlich mit disem brieff vnd thuen khundt meniglich. Das vnns die Ersam Geist-
6. lich vnser liebe Andechtigen. N. Abbtessin vnd Connent zum heiligen Creutz zu Nidernburg in Passaw, diemuettiglich haben anrueffen vnd bitten lassen, Das wir

7. Inen vnd Irem Gottshauß, all vnd yegeliche Ir gnad, freyhait, Brief, Priuilegia vnd Altloblich herkomen vnd gewonhait damit sie von weylendt vnsern vorfaren Römischen
8. Kaisern Künigen vnd Ertzhertzogen zu Österreich, furlehen weren, als Regierender Römischer Kaiser. Inmassen Jungst hieuor weilandt vnser geliebter herr vnd Vatter Kaiser
9. Maximilian der Ander hochloblichster gedechtnus auch gethan zuernewen, zu Confirmiren vnd zu bestätten genediglich geruechten. Deß haben wir ange-
10. sehen solch Ir diemuetig zimlich bette Auch den löblichen Gottsdienst, so in dem gemelten Closter taglichen on vnderlaß volbracht wurden dessen wir auch thailhafftig zu wer-
11. den verhoften. Vnd darumb denselben Closterleuthen solch Ir vnd Ires Gottshauß gnad vnd freyhait brieff Priuilegia, Altloblich herkomen vnd guet gewonhait mit
12. gnaden vernewrt Confirmirt vnd bestätt. Ernewern vnd bestetten Inen die auch hiemit wissentlich mit dem brieff, was wir Inen zu Rechts daran vernewern vnd bestätten
13. sollen. Also das die in allen Iren Puncten vnd Articuln als ob die von wort zu wortten hierin begriffen vnd geschriben stuenden, gantzlich bey Crefften bleiben, vnd sich die yetzgemel-
14. ten Closterleuth der gebrauchen vnd geniessen mögen, vnd darwider von niemandt gehandelt noch gethan werden solle, zu kain wise vngeuerlich. Vnnd
15. gepieten darauf allen vnd yegelic [...] Churfursten, fursten, Geistlichen vnd Weltlichen Prelaten, Grauen, freyen herrn, rittern, Khnechten, hauptleuthen, Landtmarschalcken
16. verwesern, Vitzdomben, Pflegern, Landtrichtern Burgermaistern, Richtern, Räten, Bürgern, Gemeinden vnd allen andern Ambtleuthen, vnderthanen vnd getrewen. Ernstlich
17. vnd wöllen Das Sie die genannten Closterleuth bey den obbestimbten iren gnaden freyhaiten, Briefen, Priuilegien, vnd alten löblichen herkomen vnd gueten gewonhaiten gantz-
18. lich vnd geruehiglich bleiben lassen vnd Sie noch die Iren darwider nicht tringen, noch beschweren noch des yemandts anderm zuthuen gestatten In kain wise. Als lieb ainem

19. yeden sey vnser schwere Vngnad vnd Straff zuuermeiden. Das ist vnser Ernstliche mainung. Mit vrkhundt ditz brieffs besigelt mit vnserm kayserlichen
20. anhangendem Insigel. Der geben ist auf vnserm Khunigelichen Schloß zu Prag, den viervndzwaintzigisten tag des Monats Nouembris, Nach Christi vnsers lieben
21. herrn Geburt funfftzehenhundert vnd im Sechs vnd Achtzigisten vnserer Reiche des Römischen im Zwelfften, des hungerischen im funfftzehenden vnd des
22. Behaimbischen auch im Zwelfften Jahren.
23. Rudolff
24. Ad mandatum sacrae. Caes.
25. Mis ppm
26. A. Erspenberger

Urkunde K

1. Rudolf der Ander von Gottes gnaden Erwelter
2. Römischer Kaiser Zu allen Zeitten Merer des Reichs
3. Ersamer Gaistlicher lieber Andechtiger, Nachdeme Wir in
4. Erfahrung komen, Welchermassen du ain gueten Bassisten habest
5. Als begeren Wir gnediglich, du wollest denselben furderlich vnsern
6. gehn hof schieken damit Wir Ine hören vnnd da er vnns gefllig, in
7. vnsern dienst aufnehmen mögen, daran thuest du vnsern
8. gefelligen gnedigen willen vnd mainung. Deme wir mit gnaden
9. genaigt sind Geben auf vnserm Kunigelichen Schloß zu Prag,
10. den Neunundzwaintzigisten Decembris anno im Sybenundachtzig-
11. isten. Vnnsrerer Reiche des Römischen im Dreyzehenden des Hungerischen
12. im Sechzehenden vnd des Behaimischen auch im Dreyzehenden.
13. Rudolff
14. Jacob Kurz von Senfftenau

Urkunde L

1. Wir Rudolff der Ander, von Gottes gnaden Erwelter Römischer Kaiser
2. zu allen zeitten mehrer des Reichs, in Germanien, zu hungern, Behaim, Dalmatien, Croatien, vnd Selauonien [et] c [etera] König. Ertzhertzog zu Österreich, hertzog zu Burgundi, zu Brabant, zu

3. Steyr, zu Kärndten, zu Crain, zu Lutzemburg, zu Wirtemberg, Ober vnd Nider Schlesien, furst zu Schwaben, Marggraue des heiligen Römischen Reichs, zu Burgaw, zu Märhern, Ober vnd
4. Nider Lausnitz, Gefürster Graue zu habspurg, zu Tyrol, zu Pfirdt, zu Kiburg, vnd zu Görtz [et] c [etera] Landtgraue in Elsäß, herr auf der windischen Marck, zu portenaw vnd zu Salins [et] c [etera], Be-
5. kennen öffentlich mit disem Brief, vnd thun kundt allermeniglich, Als vnns vnserer getrewe lieben N. Burgermaister, Richter vnd Rath vnserer Statt Retz, vndertheniglich zuerkennen
6. geben, Welchermassen Sie hievor von weilend vnsern Vorfahrn Ertzhertzogen zu Österreich mit dreyen Jahrmärckten, Nemlich ainen auf den Newen Jahrs-
7. tag, den Andern am Sontag Reminiscere in der fasten, vnnd den dritten auf vnser lieben frawen himelfarth Jährlich zuhalten gnediglich fürsehen vnd befreyet, derselben auch in
8. ruheigen geprauch vnd v³bung sein. Vnnd darauf diemuetiglich gebetten, Das wir Inen neben yetztgemelten jahrmärckten, noch ain Jahrmarckt auf Sant Colmannstag auf Zurich-
9. ten Inmassen Sie hievor gehabt, Inen aber solcher Jahrmarckt auf Ir gehorsamist bitt vnd damalls angetzaigte vrsachen, von weilend vnserm geliebten herrn Ehn, Kaiser Ferdinanden Gott-
10. seliger gedechtnus, auf Asumptioms Maria transferiert vnd verlegt worden von newem widerumb zuhalten gnediglich zuuergönnen angeruechten, Das wir demnach
11. gnediglich angesehen, wargenommen vnd betracht haben, solch der genanten von Retz vnderthenig zimlich bitt, Auch die getrewen, gehorsamen vnd willigen dienst, so Sie weilend vnsern
12. Vorfahrn am heiligen Reiche vnd vnserm löblichen hauß Österreich, auch vnns selbst gehorsamlich ertzaigt vnd bewisen haben vnd hinfüro zuthun verpüttig seind, auch wol thun mögen
13. vnd sollen, Vnnd darumb mit wolbedachtem mueth, guetem rath vnd rechter wissen, ermelten Burgermaistern, Richtern vnd Rath vnser Statt Retz vnnd

³ V Umlaut

14. Iren Nachkomen zu desto mehrerm Irem aufnehmen, auch gemainem nutz zu befürderung vnd pesttem auf zuuor eingenommen bericht der Benachbarten dise besondere gnadt gethan,
15. vnd Inen sambt vnd neben obangeregten Iren alten Jahrmärckten auch den Jahrmarckt auf Colmanni fürbatzhin Jährlich widerumb zuhalten gegönt vnd erlaubt, sie dartzue mit
16. Landtsfürstlichen freyhaiten, vierzehen Tag zuuor, vnd vier zehen Tag hernach gnedigelig fürsehen vnd begabt, Thun das auch aus Römischer Kaiserlicher vnnd
17. Landtsfürstlicher macht hiemit wissentlich vnd in Crafft ditz Brieffs. Vnnd mainen setzen vnd wollen, das vorernante Burgermaister, Richter, Rath vnd gemaine
18. Bürgerschaft vnser Statt Retz, vnd alle Ire Nachkomen nun hinfüro in ewig Zeit, obbestimpte gnadt vnd freyhait haben vnd neben Iren vorigen dreyen Jahrmärckten, auch den zuuor gehabt
19. Jahrmarckt auf Sant Colmannstag, Jährlich vnd yedes Jahr Insonderhait, mit Landtsfürstlichen freyhaiten als vorstehet vierzehen Tag daruor, vnd vierzehen Tag darnach halten, auch
20. Sie vnd alle die Jehnigen, so solchen Jahrmarckt mit Iren wahren kauffmanschaften haab vnd Güetern besuechen, freylicher vnge Irret darzue vnd daruon ziehen, failen, kauffen vnd
21. verkauffen, auch sonst alle vnd yede gnadt, freyhait, fridt, Glaidt, freyung, Schutz, Recht, gerechtigkeit vnd guet gewonhait haben, vnd sich des alles frewen, geprauchen vnd genies-
22. sen, sollen vnd mögen, Inmassen andere vnser Stonn vnd flecken, in vnserm Ertzhertzogthumb Osterreich vnter der Enns gelegen, somit dergleichen Jahrmarckts freyhaiten fürsehen sein, vnd
23. die Jehnigen so dieselben Jahrmarckt mit Iren Kauffmanswahren vnd Güettern, vnd in ander weeg besuechen, sich von Rechts vnd gewonhait wegen, frewen, geprauchen vnd geniessen, von aller-
24. menigelig vnuerhindert, doch andern vnsern Stonnen vnd flecken, so der enden nahe gessen, an Ihren Jahrmarckts, freyhaiten, Rechten vnd gerechtigkeiten vnuergriffen vnnd Vnschedlich,
25. Vnnd gepieten darauf, allen vnd yeden vnsern Prelaten, Grauen, freyen, herrn, Rittern, Knechten, Landtmarschalcken, hauptleuthen, Verwesern, Vitzdomben, Vögten, Pflegern, Amptleuthen,

26. Burgermaistern, Richtern, Räten, Burgern, Gemainden vnd sonsten allen andern vnderthanen vnd getrewen, in was wurden, Stand oder wesen die sein, ernstlich vnd festiglich mit disem
27. Brieff vnnd wöllen, das Sie mehrgedachte Burgermaister, Richter, Rath vnd Gemeinde zu Retz vnd Ire Nachkomen, auch alle die Jehnigen, so benenten Jahrmarckt, obgehörtermassen be-
28. hiechen, bey diser vnser gnadt vnd freyhait geruchiglich bleiben vnd derselben würcklich frewen, geprauchten vnd geniessen lassen, Sie darwider mit tringen, oder beschwären, nich des ye-
29. mandts anderm zuthuen gestatten, in kain weise. Als lieb ainem yeden sey vnser schwäre vngnadt vnd Straff, darzue ain Peen [...] zwaintzig Marck lottigs goldts zuuermeiden,
30. das ain yeder so Er freuenlich hiewider thette, Vnns halb in vnser Camer, vnd den andern halben thail offft gemelten von Retz vnd Iren Nachkomen vnnachlässlich zubezalen verfallen sein sol-
31. le, Mit vrkundt ditz Brieffs besigelt mit vnserm kaiserlichen anhangenden Insigl, Der geben ist auf vnserm Kuniglichen Schloß zu Prag, den Sechs-
32. vnd zwaintzigsten Tag des Monats Octobris, Nach Christi vnser lieben herrn vnd Seligmachers Geburt funffzehenhundert vnd im Vierntzigisten, Vnserer Reiche des Rö-
33. mischen im funffzehenden, des hungerischen im Achtzehenden, vnd des Behaimischen auch im funffzehenden Jahren.
34. Rudolff
35. Jacob Kurtz von Senfftenau

Urkunde M

1. Wir Rudolff der Ander, von Gottes gnaden Erwelter Römischer Kaiser
2. zu allen zeitten Mehrer des Reichs, in Germanien, zu hungern, Behaim, Dalmatien, Croatien vnd Selauonien [et] c [etera] König, Ertzhertzog zu Österreich, Hertzog zu Burgundi, Steyr
3. Kärnten, Crain vnd Wirtemberg [et] c [etera], Graue zu Tyrol [et] c [etera]. Bekenne offentlich mit disem Brief, vnd thun khundt Allermeniglich, Als vnns der Ersam

4. Gaistlich vnser lieber Andechtiger, Johan Jacob Genger, Dechant zu Spital am Piarn vnder thenigelich zuerkennen geben Welchermassen Er verschinen Acht vnd Achtzigisten Jahrs,
5. in dem Marckt Windischgärssten ain alte Behausung zu negst am freythof vnd der Pfarckirchen gelegen, sambt etlichen andern Gründlein von seinen Vnderthanen daselbsten, Alß
6. vnd dergestalt kauflich an sich gebracht, Das Er Dechant vnd alle seine Nachkomen vnd Gottshauß mit solchem Irem erkauffen hauß vnd dessen Inwohner, allerley Bürgerlichen Ob-
7. legen Burden vnd auforderung, auch aller Irer Gerichtlichen Jurisdiction, wie die genant können vnd mögen werden, genutz muessig, frey vnd vnbekummert sein vnd bleiben solle, mehrars
8. Inhalts des daruber aufgerichteten, vnd vnns in originalis furbrachten Kaufbrieffs, welche Behausung darumben dem Gottshaus Spital zu mehrerm frumen vnd nutz geraichete, das die
9. Landgerichts handlungen vnd andere des Stiffts Ehehaftens hieuor mit grosser vngelegenhait vnd angewandten Jehrung in offentlichen Wirtshausern abgehandlet werden mues-
10. sen, an yetzo aber Als da verrichtat werden könden, Vnd derhalben diemuetigs vleiß gebetten, Wir geruchten Jene daruber vnser Consens, Confirmation vnd bestättung gnadig-
11. elich mit zuthailen, Das wir demnach gnediglich angesehen, bich sich Dechants vnderthenig bitt auch den Nutz so dem Gottshauß dardurch zuestehet,
12. Vnnd darumb mit wolbedachtem muethiguetem rath vnd rechter wissen vorangeregten Kauf Befreyung vnd Exemption mehrgemelter Behausung, als Regierender Landts-
13. furst mit allain gnediglich Confemiert vnd bewilligt, Sonder auch dieselben aus Landtsfürstlicher macht, Confirmiert vnd bestättet haben, Thun das auch
14. hiemit wissentlich vnd im Crafft ditz Brieffs, was wir von Rechts vnd gnaden wegen darin zubewilligen, zu Confirmiern vnd zubestätten haben sollen vnd mögen, Vnnd
15. mainen, setzen vnd wollen, Das obangezogner Rauf, Exemption vnd befrayung offtgedachter Behausung zu Windischgärssten sambt diser vnser daruber erthailten Confirmation, Crafftig

16. vnd mächtig sein stätt, fest vnd vnuerbruchlich gehalten, vnd das erkauffte Hauß worthin zu ewigen Zeitten, bey dem Gottshauß Spital vnuerwandt vnd vnuereussert gelassen,
17. darwider weder von den nachkomenden Dechanten, noch auch der Burgerschafft zu Windischgärssten nichts gethan oder gehandelt werden solle, in khain weis noch nachweege, Als lieb Inen
18. Sy vnser vngnadt vnd Straff zuuermeiden, Das mainen wir ernstlich, Mit vrkundt ditz Brieffs besigelt mit vnserm Kaiserlichen anhangenden Insigl, Geben
19. auf vnserm kunigelichen Schloss zu Prag, den Viervndzwaintzigisten Tag des Monats May, Nach Christi vnsers lieben herrn vnd Seligmachers Geburt funfzehnhundert vnd im
20. ainvndneuntzigisten, Vnsrer Reiche des Römischen im sechzehnden, des Hungerischen im neunzehnden vnd des Behaimischen auch im Sechzehnden Jahren.
21. Rudolff
22. Ad mandatum sacrae. Caes.
23. Mis proprium
24. I. Engelhofer

Urkunde N

1. Wir Rudolff der Ander, von Gottes gnaden Erwelter Romischer Kaiser
2. zu allen zeiten Merer des Reichs in Germanien, zu Hungern, Behaim, Dalmacien, Kroacien vnnd Selavonien [et] c [etera] Kunig, Ertzhertzog zu Österreich, Hertzog zu Burgundi zu Brabandt zu Steyr zu Karndten zu Crain zu
3. Luxemburg, zu Wirtemberg Ober vnnd Nider Schlesien Furst zu Schwaben Marggraue des Heiligen Römischen Reichs zu Bürgaw zu Marhern Ober vnnd Nider Lausnitz Gefürster Graue zu Habsburg zu Tyrol zu Pfirdt
4. zu Kyburg vnnd zu Gorcz [et] c [etera] Landtgraue in Elsaß herr auf der windischen Marckt zu Portenaw vnnd zu Salins [et] c [etera] Bekennen offentlich mit disem Briue vnd thun kundt allermeniglich Wiewol wir all-
5. er vnnd yeglicher vnserer und des heiligen Reichs auch vnserer Königreich, Erblichen Fürstenthumb vnnd Landerunderthanen und gefrewen Ehr, nutz aufnehmen vnnd veltes zubefurdern vnd zubetrachten genaigt so sein wir doch begier-

6. licher die Jenigen die sich gegen uns, dem heiligen Reich und vnserm loblichen hauß Österreich in gefrewer williger gehorsam halten vnnd beweilen mit vnsern Kaiserlichen Gnaden zubegaben vnd zufürschen. Wann
7. wir nun guetlich angesehen, wargenommen vnd betracht die Erbarkeit, Redlichart, geschicklichait, guete litten, tugent vnd vernunft, darmit vnser getrewer lieber Sigmund Progschi von vnser Kaiserlichen Mayestat berhumbt worden.
8. Auch die getrewen, gehorsamen, vleissigen vnd willigen dienste, so er vnns bey vnserer Künigelichen Statt Behaimischen Budweiß in die fünfftzehen Jahrheero gemainem Stathveesen zum vessten infragung des Statrichter wie auch anderer
9. Raths vnd Bürgerlichen Ambter zu vnserm genedigisten beutzen vnnd gefallen gehorsamist ertzaigt vnd bewisen hat noch täglichs thuet vnd hinfüro vnns vnd vnserm loblichen hauß Österreich zulaisten vnderthenigelich vervustig ist auch
10. wol thuen mag vnnd solle. So haben wir demnach mit wohlbedachtem mueth guetem rath vnd rechter wissen demselben Sigmunden Progschi sein zuuorhabendt Wap-
11. pen vnd Clainof Somit namen ist ain Schildt in mitte nach der leng in zwen thail abgethailt deren der hinter weiß oder halber vnd vorderübertzwerchs auch in zwen gleiche thail abgethailt
12. dessen vuter schwartz vnd ober gelb oder goldt farbist in der hintern weissen Veldung des Schildts erscheint für sich aufrechts zum raubgeschickt ain rotter oder rubinfarber Breiff mit vnter
13. sich gewundnem Schwantz vnd roff ausgeschlagener Züngen vnd in der Vordern Veldung Zwen vberainander Creuczweis geschrenckte feurhacken welcher Sfangen im vnsern schwartzen
14. gelb oder goloffarb vnd ober gelben thail ditz an die Eylen schwartz sein. Auf dem Schildt ain Sfechhelm zur linken mit rotter vnnd weissen rechten seitten aber schwartzer vnnd gelber
15. helmdecken vnd von denselben farben ainem gewundenen pausch mit Zurück fliegenden enden getziert darauf erscheinen zwo aufgethane mit den Sachsen einwerts gekerte vnnd yede in mitte
16. vberschwerchs abgethailte Adlerlsflug in yeder derselben zwen Creutzweils vberainander gelehre nekte Feuerhacken. Nachuolgender massen verändert getziert vnd

17. gepessert. Nemlich das er sambt seinen ehelichen leibs Erben, vnd derselben Erbens, nun hinfüro ewiglich, an statt des gewundenen pausch auf den helin ain gelbe oder goldtfarbe Ku-
18. nigchehe Cron vnd ob derselben für die zwo Adlersflug ain wider thail aines rotten oder rubinfarben Breiffen mit zurück ausgebraisen flugen rot ausgeschlagner Züngen vnd fürwerts
19. haltendem Feuerbacken füren vnnd geprauchten möge genediglich gegonf vnnd erlaubt, Als dann solch Wappen vnnd Clainof sambt der Zier vnnd pesserung mitte diß vnsers kaiser-
20. lichen Brieffs gemahlet, vnd mit farben aigentlicher ausgestrichen. Bund zu merer getzeugnus vnd gedechnus haben wir gedachtem Sigmunden Progschi seinen
21. ehelichen leibs Erben, vnd derselben Erbens Erben, diese besondere gnad gethan vnnd freyhait gegeben, Das Sy nun hinfüro ewiglich, gegen vnns vnnd yedermeniglich hohen vnnd nidern
22. Standts personen in allen Iren Schrifften reden Titeln Insigeln handlungen geschafften vnnd Ambtern nichts außgenommen sich von Hackendorf nennen vnnd schreiben sollen vnnd
23. Mögen Inen auch solcher Titel [...] vnd jedermenigeich gegeben vnnd also an allen Ortten vnnd enden in allen vnnd jeden handeln vnd sachen Geistlichen vnd Weltlichen dafür ge-
24. halten geehrt genent vnd geschriben werden vnuerhindert meniglichb. Biern pessern gönnen vnd verleihen Inen auch obgeschriben Wappen vnnd Clainof, sambt der frey-
25. hait sich von Hackendorf zunennen vnd zuschreiben, aus Romischer Kaiserlicher macht volkomenheit, wissentlich in Crafft [...] Briefis. Vnnd mainen, setzen vnd
26. wollen, das nun hinfüro der obgenant Sigmundt Progsch, von Hackendorf, seine eheliche leibs Erben vnd vnd derselben Erbe[n] Erben, für vnnd für in ewig Zeit, solch vorgeschriben Mappen
27. vnd Clainof sambt der freyhait sich von Hackendorf zunennen vnd zuschreiben haben füren vnd sich derselben in allen vn[n]d yegelichen Ehrlichen vnd redlichen sachen vnnd geschefften
28. zu schumpff vnd zu ernst in Streitten, Schlachsen, Kempfen, geltechen, gefechten, Veldszügen paniern getzelten aufschlagen Insigeln petschafften Clains [...] Begrebnussen Gemalden vnd sonst an allen ortten vnd enden

29. nach Iren ehren notturften willen vnnnd wolgefallen ge[p]rauchen. Auch dartzu alle vnnnd yegelige gnad freyhait Ihr wierde vortl Recht gerechtigkeit vnd gueto gewonhait haben mit hohen vnnnd nidern Amptern vnnnd leben
30. Geistlichen vnnnd Weltlichen zutragen Zuempfahren vnnnd aufzunemen mit andern vnsern vnd des Reichs, auch vnserer Konigreich, Erblichen furstenthumb vnnnd lande vnderthanen vnnnd gefrewen Wappen vnnnd lebensgenotz
31. leuthen leben vnnnd all andere Gericht vnnnd Recht zubesitzen vrthail zuschopfen vnnnd Recht zusprechen des alles thail hafftig , wierdig empfenglich vnd dartzu fanglich schicklich vnd guet sein sollen vnd mogen als andere vnserere
32. vnd des [Steicht] auch vnserere konigreich Erblichen [...] vnnnd lande rechtgeborn lebens vnd Wappen genoßleuthe solches alles habe[...] sich des auch Irer Wappen vnnnd Clainof geprauchen vnnnd geniessen von
33. recht oder gewonheit von allermeniglich vnherhindert. Vnnnd gepieten daran allen vnnnd yeden Chur[fursten] fursten Geistlichen vnnnd Weltlichen Prelaten Grauen Freppn herrn
34. Rittern Knechten Landtshaubtleuthen Landtmarschalchen Landfuogten Hauptleuthen Vitzdomben Vogten pflegern Verwesern Amptleuthen Schuldthaisen [...]jirgemaistern Richtern Rathen kundigern der Wappen
35. Ernholden perseuanten. Bürgern Gemainden vnd sonst allen vnsern vnnnd des Reichs auch vnserer Kunigreich Erblichen Furstenthumb vnnnd Lande vnderthanen vnd gefrewen in was Wierden Standt oder wiesen die sein
36. ernstlich vnd vestigelig mit disem Brieue vnnnd wollen das Sy den vorgeantent Sigmunden Progschi von Hackendorf alle seine cheliche leibs Erben vnnnd derselben Erbens Erben fur vnnnd fur in ewig Zeit an den obgeschribuen Wap-
37. pen vnnnd Clainof sambt der freyhait sich von Hackendorf zunennen vnd zuschreiben auch andern gnaden freyhaiten vorthailn Rechten vnnnd gerechtigkeiten , damit [wir] Sy allo wie obstect, begabt haben nicht hindern noch Irren
38. Sondern Sy derselben obgeschribner massen geruchigelig geprauchen geniessen vnd gantzlich darbey bleiben lassen vnnnd hiewider [...] thuen noch des [...] andern zuthun gestatten in kain weys noch weeg als lieb ai-
39. nem yeden sey vnsern vnd des Reichs schwere vngnad vnnnd Straff vnd dartzu ain peen nemlich Zwaintzig Marckt löttigs Goldts zuermeiden, die auf yeder so oft [Er]freuentlich hiewider thete vnns halb in vnser vnd des Reichs

40. Camer vnd den andern halbe [...] vilbemelten Sigmunden Progschi von Hackendorf seinen ehelichen leibs Erben vnnnd derselben Erbens Erben vunachletzlich [...] allen verfallen sein solle. Doch
41. andern die villeicht dem vor[...]nen Wappen vnnnd Clainof gleichfurten an Iren Wappen vnnnd Rechten vnuergriffen vnnnd vnschedlich. Mit vrkunt diß Brieffs besigelt mit vnsern kaiserlichen anhangendem Insigl
42. Geben auf vnsern kunig[elichen] Schloss zu Prag, den vierten Tag des Monats May nach Christi vnsern lieben herrn vnnnd Seeligmachers geburt funfftzehnhundert, vnnnd im Zwayundneutzigisten Vnserer Reiche des Romischen im Sybentzchenden des Hungerischen im Zwaintzigisten , vnnnd des Behaimischen auch im Sybentzehenden Jahren.
43. Rudolf m.p.
44. Ad mandatum Sacrae Caesaræ sub scriptis proprium

Urkunde O

1. Wir Rudolf der ander von Gottesgnaden Erwölter Römischer Kaiser Zu
2. Allen Zeitten. Mehrer des Reichs, In Germanien, auch Zu Hungern vnd Beheimbs König, Erzherzog Zu Osterreich, Herzog
3. Zu Burgundt, Staÿr, Carndten, Crois, Vnd Würtenberg, des Ober Vnd Nider Schlesiens, Marggraf Zu Mahren, In Ober
4. Vnd Niderlausniz, Graue Zu Tÿrol [et] c [etera] Bekhennen für Vns, Vnsere Erbes, nachkhumende König Zu Behaim, Vnnnd
5. Marggraues Zu Mahrens, Offenndtlich mit diesem brief, Von meniglich. Nachdem vns auf vnser gnedigeistes ansi-
6. men vnd begers, auch die derfeugen gepflogens haulung. Der Walzebors vnser lieber getreuer Friderich Bržezniczkÿ von
7. Nachod auf Dunaÿowicz, Zur vnserer vnmeidtlichen hochangelegenen Außgeben, fürnemblich aber Zu widerstandt dem Erb.
8. feindt vnsern Christlichen nahmens vnd glaubens dem Türkhen fünfzehen hundert Taller, nach verlauffung der bestimmten Zweÿ Jar lang von
9. Ietzt dato anzureiten ohne Interesse gehorsambit dargeliehen Das wir solche sein underthenige Treuherczigkeit

10. mit allain zu einsondern gnedigen gefallen angenohmen sondern auch daneben zuegesagt vnd verwilligt haben thun es
11. hiemit wissentlich in Crafft ditz briefs, Also vnd der gestalt das wir gedachtnus von Nachod seiner Erben vnd getreuen In-
12. habern angeregten fünfzehen hundert Taller nach Verlauffung der bestimmten zwei liar ohne allen seinen entgeldt oder Kha-
13. den widerumben Ablegen vnd bezahlen lassen sollen, vnd wöllen. Gnediglich vnd ohne geuerde. Mit vrkhundt dits Briefs. Geben
14. auf vnserm Küniglichen Schloß Zur Prag, den Dreyund Zwanzigten Aprilis Anno [et] c [etera] dreÿ und Neünzig vnserer Reiche, des
15. Rümischen im Aheczehenden, des Hungerischen im AinundZwanzigsten, vnd des Behemischen auch im achtzehenden
16. Rudolff
17. At mandatum Dni electe
18. Imperatoris proprium
19. Anshelm von Vels

Urkunde P

1. Wir Rudolff der Ander, von Gottes genaden Erwelter Römischer Kaiser
2. zu allen zeitten Mehrer des Reichs, in Germanien, zu hungern, Behaim, Dalmatien, Croatien, vnnnd Selauonien [et] c [etera] König Ertzhertzog zu Österreich, hertzog zu Burgundti, zu Brabant, zu Steyr, zu
3. Kärndten, zu Crain, zu Lutzemburg, zu Wirtemberg, Ober vnd Nider Schlesien, fürst zu Schwaben, Marggraue des heilligen Römischen Reichs, zu Burgaw, zu Märhern, Ober vnd Nider Lausnitz,
4. Gefurster Graue zu habspurg, zu Tyrol, zu Pfirdt, zu Kiburg, vnd zu Görtz [et] c [etera] Landtgraue in Elsäß herr auf der windischen Marck zu Portenaw vnd zu Salins [et] c [etera], Beken-
5. nen öffentlich mit disem Brief, vnd thuen kundt [aller]meniglich Wiewol wir aller vnd yeglicher vnserer vnd des heiligen Reichs auch vnserer Kunigreich, Erblichen furstenthumb vnd Lannde vnder-
6. thanen vnd getrewen, Ehr, nutz, aufnehmen vnd [...] befurdern vnd zubetrachten genaigt, So sein wir doch begierlicher, die Jehnigen die sich gegen vnns, dem

7. heiligen Reich vnnnd vnserm löblichen hauß Österreich in getrewer williger gehorsam halten vnnnd beweisen, mit vnsern Kaiserlichen gnaden zubegaben vnd furzusehen, Wann
8. wir nun genedigelich angesehen, wargenomen vnd betracht, die Erbarkeit, Redlichait, guet Sitten, Tugent vnnnd vernunfft, damit vnser getrewer lieber Wolf feyrabendt, vor vnser Kaiserlichen maie-
9. stat beruembt worden, Auch die getrewen, angenehmen, gehorsamen vnd willigen dienst, so seine Voreltern vnserm löblichen hauß Österreich, zu Kriegs, vnnnd fridens Zeitten, in vill weeg In-
10. sonderhait aber vorgedachter Wolf feyrabendt mit mehrung vnser Cammerguets bey vnser Statt ybbs vnuerdrossenlich ertzaigt vnnnd bewisen, noch teglichs thuet vnd hinfüro sich zuertzaig-
11. en gehorsamist erpeut auch wol thuen mag vnnnd soll, So haben wir demnach mit wolbedachtem mueth, guetem Rath vnnnd rechter wissen, demselben Wolfen feyrabendt
12. auch allen seinen Ehelichen leibs Erben, vnnnd derselben Erbens Erben für vnd für in ewige Zeit ditz hernach geschriben wappen vnnnd Clainst, Welches
13. seinem anzaigen nach, seine Voreltern fast gleichmessig gehabt vnd gefuert Sy aber durch Prunst vmb denselben wappenbrief kommen sein sollen, Nem-
14. lich ainen Schilt, nach der leng in Zwen, vnnnd der hinter, vom hintern vutern gegen dem vordern obern egg der schregnach einwärts in funff gleiche
15. thail also abgethailt, daß das vnter erst, drit vnd funfft rot oder robin farb vnd die andern zway thail weiß oder sylberfarb seindt, der Vorder thail des Schilts
16. gelb oder goldtfarb, darinen erscheint fur sich aines manns gestalt biß vnter die waich, mit aim braunen Bart, beclaidet in aim schwartzen, vnd vnten in
17. mitte zuegespitzten engen Leibrock, vmb den hals vnnnd vornen an händen mit gelben überschlägln, an der Prust herab mit dreyen gelben Knöpfen
18. eingethan, vmb die weich habent ain gelbe Bunden, vnnnd auf dem Kopff ain schwartzen spitzigen haydnischen huet, mit aim gelben überstulp, vnd am spitz
19. hinten abwärts hangenden gelben oder goldtfarben Tollen mit aim Knopff die lincke handt in die hufft spreitzent, vnnnd in der rechten übersich hal-
20. tendt ain brünnendes fewr, Auf dem schilt ain Stechhelm zur lincken mit roter vnnnd weisser, vnnnd dann rechten seitten gelber vnnnd schwartzer

21. helmdecken, auch darob von denselben farben ainem gewundtnen Pausch, mit bairerseits zu ruck feigenden Enden geziert, darauf zwischen zweyen
22. mit den mundtlöchern außwärts gekerten Puffhornern (deren das hinter der schreg nach einwärts übersich in funff gleiche thail also abgewechßelt,
23. daß das vnter erst, drit vnnd funfft rot vnnd die andern zway thail weiß seind, vorder aber Zwerchs in Zwen gleiche thail gethailt, deren das vnter
24. schwartz vnnd ober gelb ist) erscheint abermals für sich ain manns gestalt biß vnter die waich, vnnd sonst allermassen mit haltenden feuer, wie der
25. vntem im Schilt, Als dann solch wappen vnd klenst in mitte ditz gegen wirtigen vnser Kaiserlichen Brieffs gemalet vnnd mit farben aigentlicher
26. außgestrichen ist, von newem gnediglich verlihen vnnd gegeben, Verleihen vnnd geben Inen das auch also von newem aus Römischer Kaiserlicher
27. macht vollkommenhait hiemit wissentlich in Crafft dis brieffs, Vnd mainen, setzen vnnd wöllen, das nun hinfüro der obgenant Wolf feyrab-
28. endt, auch seine Eheliche Leibs Erben, vnnd derselben Erbens Erben, für vnnd für ewiglich, das vorgeschriben wappen vnnd Clainot haben, fuern vnnd sich der in allen vnnd yeglichen Ehr-
29. lichen vnnd redtlichen sachen vnnd geschefften zu schimpff vnnd zu ernst, in Streitten, Sturmen, Schlachten, Kempffen, Gestechen, Gefechten, Veldtzugen, Paniern, Gezelten, Aufschlag-
30. en, Insignen, Pettschafften, Clainoten, Begrebunssen, Gemälden, vnnd sonst an allen ortten vnd enden, nach Iren Ehren, notturfften, willen vnnd wolgefallen geprauchten, dartzue alle
31. vnd yedliche gnad, Ehr, freyhait, Wierde, Vorthail, Recht, gerechtigkeit vnd guet gewonhait haben, mit hohen vnd Nidern Amptern vnnd Lehen geistlichen vnnd Weltlichen zutragen,
32. empfaen vnd aufzunemen mit andern vnsern vnd des Reichs, auch vnserer Kunigreich, Erblichen furstenthumb vnnd Lannde Vnderthanen vnd getrewen, Wappens vnd Lehens genoßleuth-
33. en Lehen vnnd all ander Gericht vnnd Recht zu besitzen, Bethl zuschopffen vnnd Recht zu sprechen des alles thailhaftig wierdig empfencklich vnnd dartzue tanglich schicklich vnd [guet]

34. sein solle vnd mögen, als andere vnser vnd des Reichs auch vnserer Kunigreich, fursten thumb vnd Lannde, recht geborn Lehens vnnnd wappens genoßleuth, solches alles haben vnnnd sich
35. des, auch Irer wappen vnnnd Clainot geprauchten vnnnd geniessen, von Recht oder gewonhait, von allermeniglich vnuerhindert, Vnnnd gepietten dar-
36. auf allen vnd yeden Churfursten, fursten, Geistlichen vnd Weltlichen, Prelaten, Grauen, freyen, herrn, Rittern, Knechten, Landtshaubtleuthen, Landtmarschalchen, hauptleuthen
37. Landtvögten, Vitzdomben, Vögten, Pflegern, Verwesern, Amptleuthen, Schuldthaisen, Burgermaistern, Richtern, Räten, Kundigern, [der] wappen Ernholden, Persenanten, Burgern, Ge-
38. mainden, vnnnd sonst allen andern vnnnd des Reichs, auch vnserer Kunigreich, Erblichen furstenthumb vnd Lande Vnderthanen vnnnd getrewen [in] was wierden, Standt oder wesen die sein, ernstlich
39. vnnnd vestigentlich mit disem brief, Vnnnd wöllen, das Sy den vorgeanteten Wolfen feyrabendt, seine Eheliche Leibs [Eren], vnd derselben Erbens Erben, für vnd für in
40. ewig Zeit, an dem obgeschriben wappen vnnnd Clainot, auch andern gnaden, freyhaiten Vorthailen, Rechten vnnnd gerechtigkeit damit wir Sy, wie obsteet, begabt haben, nicht hintern noch Ir-
41. ren, sonder Sy derselben obgeschribnermassen gernehigentlich geprauchten, geniessen, vnnnd gantzlich dabey bleiben lassen, hiewider nicht thuen noch des yemants andern zuthuen gestatten, in
42. kain weiß noch weeg, als lieb ainem yeden seie, vnser vnd des Reichs schwere vngnad vnnnd Straff, vnnnd dartzue ain Peen, Nemlich zwaintzig Marck löttigs Goldts zuuermeiden, die ain Jeder so
43. offft Er freuentlich hiewider thette, Vnns halb in vnser vnnnd des Reichs Cammer, vnd den andern halben thail, dem vilgedachten Wolfen feyrabendt seinen Ehelichen Leibs Erben, vnnnd derselb-
44. en Erbens Erben, Vnnachlätzlich zubezallen verfa[ll]en sein solle, Doch andern, die vielleicht dem vorgeschribnen wappen vnd Clainot gleich fuersten, an Iren
45. wappen vnnnd Rechten vnuergriffen vnnnd vnschedlich, Mit vrkunt ditz brieffs, besigl, mit vnserm kaiserlichen anhangendem Insigl, Geben auf

46. vnserm Kunigelichen Schloß zu Prag, den dreyvndzwaintzigisten Tag des Monats Augusti, Nach Christi vnsern lieben herrn vnnd Seligmachers Geburt, funffzehnhundert vnd
47. im Dreyvndneuntzigisten, Vnserer Reiche des Römischen im Achtzehenden, des hungerischen im ainvndzwaintzigisten, vnd des Behaimischen auch im achtzehenden Jahren.
48. Rudolff
49. Ad mandatum sacrae. Caes.
50. Mis ppm
51. I. Engelhoffer

Urkunde Q

1. Wir Rudolff der Ander, von Gottes genaden Erwelter Romischer Kaiser,
2. zu allen zeitten Merer des Reichs, in Germanien, zu Hungern, Behaim, Dalmatien, Croatien vnd Selauonien [et] c [etera] König, Ertzhertzog zu Osterreich, Hertzog zu Burgundt, zu Brabant, zu Steyr, zu
3. Kärndten, zu Crain, zu Lutzemburg, zu Wiertemberg, Ober vnd Nider Schlesien, Furst zu Schwaben, Marggraue des heilligen Römischen Reichs zu Burgaw, zu Märhern, Ober vnd Nider Lausnitz,
4. Gefurster Graue zu Habspurg, zu Tyrol, zu Pfierdt, zu Kyburg vnd zu Görtz [et] c [etera] Landtgraue in Elsäß, Herr auf der Windischen Marckh zu Portenaw vnd zu Salins [et] c [etera]. Bekennen
5. Offentlich mit disem Brief vnd thuen khundt allermeniglich, Das vnns die Ersamen geistlichen vnsern lieben Andechtigen, Mathias Probst vnd N. der Conuent des Newen Stiffts vnsern lieben frauen Gotts-
6. haus zu Tiernstain Sanct Augustins Ordens ainen Pergamenen Brief, von weilend dem Allerdurchleuchtigsten fürsten herrn Maximilian dem Andern, Römischen Kaiser [et] c [etera] vnsern lieben herrn
7. vnd Vattern hochloblicher Gottseliger gedechtnus außgangen, darinnen Ir Kaiserlich Maiestat dem genanten Probst vnd Conuent vnd Ihren Nachkhomen all Ihr vnd Ihres Gottshaus Priuile-
8. gien, gnad vnd freyhaiten, so Sie von Ihrer Maiestat vnd vnsern Vorfahren, fursten von Österreich milden angedenckens lang zeit herbracht gnediglichen Confirmiert, gehorsamblich fürbracht haben,

9. Vnd Vnns darauf diemuetigelichen angerueffen vnd gebetten, das wir Ihnen solch Ihr vnnd Ihres Gottshaus Brief Priuilegien, gnad vnnd Freyhaiten gleichfalls zu Confirmiern vnd zubestät-
10. ten genedigelig geruechten, Des haben wir angesehen solch Ihr diemuetig vnd zimlich bette. Vnnd darauf mit wolbedachtem mueth, guetem rath vnd rechter-
11. wissen, als regierender Herr vnnd Landtsfurst in Osterreich, Ihnen die obgelmelten Brief, gnad vnd Priuilegien, sowie sie deren im gebrauch sein, vnnd darzue an Ihren Freyhaiten, darumb Sie in
12. Rechtfertigung vnd ausprach stehn möchten, vnuergriffen vnnd one nachtail, genedigelig renewere, Confirmiert vnd bestätt, Renewern, Confirmiern vnd bestäten
13. die auch wissentlich in Crafft ditz Brieffs, was wir Ihnen von Rechts vnd pilligkait wegen, daran Confirmiern vnd bestäten sollen vnd mögen, Mainen, setzen vnd wöllen, das die in allen
14. vnd yeglichen Ihren Punkten, Clauseln, Articuln, mainungen vnnd begreyffungen bey Crefften bleiben, vnd obernante Probst vnd Conuent zu Tiernstain vnd Ihre Nachkhomen, sich deren
15. geruheigelig geprauchen vnd geniessen sollen vnd mügen, von allermenigelig vnuerhindert, Vnnd gepieten darauff allen vnd yeglichen vnsern Prelaten, Grauen,
16. freyen, Herren, Rittern, Knechten, Landtsauptleuthen, Landtmarschalckhen, Vitzdomben, Vögten, Pflegern, Verwesern, Burggrauen, Landtrichern, Burgermaistern, Richtern, Rathen,
17. Burgern, Gemainden, sonst allen andern vnsern Amptleuthen, Vnderthanen vnd getrewen, ernstlich vnd wöllen, das Sie die vorgemelten Probst vnd Conuent zu Tiernstain, Ihre
18. Nachkhomen, auch das Gottshaus daselbst vnnd desselben Gottshaus Leuth vnd Guetter, an den vorbestimbtten Priuilegien, handtvessten, Rechten, gueten gewonhaiten vnd diser vnser bestattung
19. nicht hintern noch Irren, Sondern Sie deren geruheigelig gebrauchen, geniessen vnd gantzlich dabey bleiben lassen, Vnnd darwider nicht tringen, bekhomern noch beschwären, noch des
20. yemandt anderm zuthuen gestatten, in kain weis, bey vermeidung vnser schwären vngnad vnd straff, Das mainen wir ernstlich, Mit Vr-

21. khundt ditz Brieffs, besigelt mit vnserm Kaiserlichen anhangendem Insigel, Der geben ist auf vnserm Königlichen Schloß zu Prag, den dritten tag des Monats Ja-
22. nuary nach Christi vnser lieben herrn vnd Hailands Geburt, fünffzehnhundert vnd im Viervndneuntzigisten, Vnserer Reiche des Römischen im Neunzehenden des Hungerischen
23. im Zwayundzwaintzigisten vnnd des Behaimischen auch im Neunzehenden Jahren.
24. Rudolff
25. Jakob Kurz von Senfftenau

Urkunde R

1. Wir Rudolff der Ander, von Gottes genaden, Erwelter Römischer Kaiser,
2. zu allen zeitten Mehrer des Reichs, in Germanien, zu Hungern, Behaim, Dalmatien, Croatien vnd Selauo-
3. nien, [et] c [etera] König, Ertzhertzog zu Osterreich, Hertzog zu Burgund, Steyr, Kärndten, Crain vnd Wurtemberg, [et] c [etera] Graue zu Tyrol [et] c [etera] Ent-
4. pietten N. allen vnd yeden vnserm General Obersten, auch andern hohen vnd nidern Officiern, haupt vnd Beuelchsleuthen, derselben Ver-
5. wesern, Leuthenampten, Rittmaistern, gemainen Hauptleuthen, Fendrichen, Feldtwaiblen, Schultessen, vnd andern der Kriegs Ampter Ver-
6. waltern, vnd ins gemain allen vnnd yeden vnserm wurcklichen, Redlichen vnd zugethanen Kriegseuthen, zu Rotz vnd Fuetz, was Nation, Wirden,
7. Stands oder Wesens die seind, Vnser Kaiserliche gnad vnd alles gutes. Vnd geben Euch hiemit zuuernewen, das wir Gemainer
8. Statt Wienn Burgerspittal angenthumbliches haus zu Petterstorf, in vnser Kaiserlich vnd Ku-
9. niglich sicher Glaidt, Schutz vnd Schirm genommen haben, Vnd wollen, das Er sich deren wurcklich vnd vnuerhindert menigelichs geprauchen, er-
10. frewen vn geniessen solle, Euch hierauf ernstlich gepietend vnd beuelhend, das Ir bey den Aidt vnd pflichten, damit ir Vnns geschworn vnd verbunden
11. seyet gedachten Burgerspittalhaus alda zu Peterstorf mit seinen Leuthen, Dienern, Roffen, Viech, Wägen, vnnd allen andern fachen vnd
12. Guettern, wie die Namen haben mögen, Es sehe mit Stilläger, herberigen, Schätzung, Zehrung oder anderer notturft so Er vn die seinen bedurffen

13. werden, in kainerlay weiß beschwäret, betruebet, oder oberlästig sehet, Sondern dises vnser offnen Kaiserlichen Glaidts, Salua Guardia vnd Frey-
14. hait, sicher vnd vberal fridtllich zu haus, Feldt vnnd Straffen, Waffer vnd Landt, geprauchten vnd erfrewen lasset, Also auch sowie an Euch, allen
15. Schutz vnd sicherhait erzaiget, vnd anders nit thuet, noch yemandts zuthun gestattet, Als lieb Euch sey, vnser schwäre vngnad vnd straff, vnd darzu
16. ein Peen, nemlich Dreissig Marck lottigs Goldts zuuermeiden, die ain yeder, so offt Er frauenlich hiewider thette, Vnns halb in vnser Kaiserliche
17. Camer, vu den andern halben thail dem, ob den Jehnigen, so hiewider belaidiget wurden, vnnachletzlich zubezahlen verfallen sein solle, Wie Wir dau auch
18. nit vnterlassen wurden, den beschwärten nit allain auf der Obertretter haab vnd Guetter, wo die Immer gelegen, Sondern auch gegen derselben Leib
19. vnd Personen, welcher Orthen vnd Enden Sie jetzo, oder kunfftig antreffen vnd betreten werden mügen, zu gantzlicher volkomner bezalung vnd erstat-
20. tung alles vnd yedes Ires erlittenen schadens vnd vncoftens, ernstlich verholffen zusein, darnach sich meniglich zurichten, vnnd es ist vnser außtrucklich-
21. cher entlicher willen vnd ernstliche mainung. Geben auf vnserm kunigelichen Schloß zu Prag, den dritten Tag des Monats Nouembris, Anno [et] c [etera]
22. im Viervnd Neuntzigisten. Vnserer Reiche, des Römischen im zwaintzigisten, des hungerischen im dreyvndzwaintzigisten, vnnd des Behaimischen
23. auch im zwaintzigisten.
24. Rudolff
25. Ad Mandatum Sacrae Caesaræ Maiestatis Proprium
26. I. Engelhoffer

Urkunde S

1. Wir Rudolff der Ander, von Gottes genaden Erwelter Römischer Kaiser
2. zu allen zeitten Mehrer des Reichs, In Germanien, zu Hungern, Behaimb, Dalmatien, Croatien, vnnd Selauonien [et] c [etera] König Ertzhertzog zu Österreich, hertzog zu Burgundi, zu Brabandt, zu Steyr, zu Kärndten,
3. zu Crain, zu Lutzemburg, zu Würtemberg, Ober vnd Nider Schlesien, furst zu Schwaben, Marggraue des hailigen Römischen Reichs, zu Burggaw, zu Märhern, Ober vnd Nider Lausnitz, Gefurster Graue zu

4. Habsburg, zu Tyrol, zu Pfierdt, zu Kyburg, vnnd zu Görtz [et] c [etera] Landtgraue in Elsäß herr auf der Windischen Marckh zu Portenaw vnnd zu Salins [et] c [etera], Bekennen öffentlich mit disem brieff, vnd
5. thuen kundt allermeniglich, Das vns der Edel, vnnsere vnd des Reichs lieber getrewer, Johann Christoff, Graue zu hohen Embs, Als diser Zeit der Eltist des Geschlechts, der Grauen zu hohen Embs, von sein vnd seiner
6. Vettern von Embs wegen, demuetiglich angeruffen vnd gebetten, das wir Ihnen all vnd yeglich Gnad, freyhait, Ehr, Recht, Brieff, Priuilegia, handvesten, vnd darzu Ihre Leutt, Guetter, Lehen, Zwing, vnd Bann
7. Gericht, vnnd alle Ire Recht zu Embs vnd anderstwo, auch Ire Geiadt, Wildpann, guet alt heerkommen vnd gewonheit, So Ire VorEltern vnnd Sy, von weilundt vnnsere Vorfahren am Reich, Römischen Kaisern,
8. Königen, vnd dem hailigen Reich, redlich erworben vnd herbracht haben, vnnd auf Sy khommen vnd gewachsen, Thunen auch Jungst hieuer, auf Ires nechst abgeleibten Vatter vnd Vettters Graue Jacob Hausu-
9. walts, als damals als Eltisten vnderthenig beschehen ansuchen, von vnns Confirmiert worden weren, yetzo widerumb, auf desselben Absterben, als Regiender Römischer Kaiser zuernewern zu Confirmieren vnnd
10. zubestätten, genediglich geruechten, Des haben wir angesehen bemelts Graue Johann Christoffen zu Embs, für sich selbs, vnd anstatt seiner Vettern, diemuettig zimlich bitte auch die getrewen, annemmen nutz-
11. lichen dienste, so Ire VorEltern vnd Sy weiland vnnsere Vorfahren vnd dem Reich offft williglich gethan haben, vnnd hinfür in künfftig Zeit Er vnnd seine Vettern, vnd vnd dem Reich wolthun mögen vnnd
12. sollen, Vnnd darumb mit wolbedachtem mueth, guettem Rath, vnnd rechter wißen, demselben Johann Christoffen, vnd seinen Geuettern, Grauen zu Embs, vnd Iren Erben, die obgemelten Ihr
13. Gnad, freyheit, Ehr, Recht, Priuilegia, handvesten, Ire Leutt, Guetter, Gericht, Zwing, Pann, Geiadt, Wildpann, darzu all die Recht, so Sy zu Embs vnnd anderstwo haben, Alt guet gewonheit vnnd redlich heer-
14. khommen, die Ire VorEltern vnd Sy von weylend vnnsere Vorfahren, vnns vnd dem heiligen Reich Redlich erworben vnd herbracht haben, Als Römischer Kaiser gnediglich verneutt Confirmiert vnnd bestätt,

15. Vernewern, Confirmieren vnd bestetten Inen die auch hiemit, wissentlich in crafft dis brieffs, was wir daran von billichait vnnd Rechts wegen zuernewern, zu Confirmieren vnd zu bestätten haben Confirmirn
16. vnd bestätten sollen vnd mügen, Vnnd mainen, setzen vnd wöllen, das die in allen Iren wortten, Clausuln, Puncten, Articln, zuhaltungen, Mainungen vnd begreiffungen, In gleicher
17. weiß, als ob die all hierin von wortt zu wortt begriffen vnd geschriben weren, gautz, crefftig vnd mechtig sein, steet bleiben, gehalten vnd deren der genant Graue Johann Christoph von Embs, seine vettern vnd
18. Ire Erben. Nach Iren Inhaltungen gebrauchen, vnnd geniessen sollen vnd mögen, von allermeniglich vnuerhindert, Doch vnns vnd dem heiligen Reich, an vnnsern vnd sonst meniglichen, an
19. seinen Rechten vnuergriffen vnnd vnschädlich, Vnnd gepieten darauff allen vnd Jeglichen Churfursten, Fursten, Gaistlichen vnd Weltlichen Prelaten, Grauen, freyen, herren, Rittern,
20. Knechten, Hauptleutten, Landtvögten, Vitzdomben, Vögten, Pflegern, Verwesern, Amptleutten, Schultheißen, Burgermaistern, Richtern, Räthen, Burgern, Gemainden, vnd sonst allen andern vnsern vnnd
21. des heiligen Reichs vnderthanen vnd getrewen, Was wurden, Standts oder Wesens die sein, Ernstlich mit disem briefff, vnnd wöllen, das Sie den obgenandten Graff Johann Christophen von Embs, seine Vettern
22. vnd Ire Erben, an obberuerten Iren gnaden Freyheiten, Ehren, Rechten, Priuilegien, handvessten, Iren Leuthen, Guettern, Gerichten, Zwingen, Pennen Geiaden, Wildpannen, gueten Alten herkhommen,
23. vnd gewonheiten, vnnd diser vnser Newerung, Confirmation vnd bestättigung, nicht Irren, noch hindern. Sonder Sie der obberuerter massen geruebiglich gebrauchen, geniessen vnnd gantzlich dabei
24. bleiben lassen, herwider nicht thun, noch yemand anderm zuthun gestatten, in kain weiß, als lieb ainem Jeden sey vnnsere vnd des heyligen Reichs schwere Vngnad, vnnd darzu die Peen, in obbemelten Iren
25. Priuilegien begriffen zuuermeiden, Mit vrkhundt dis brieffs, besigelt mit vnserm Kaiserlichen anhangendem Insigl, Geben auf vnserm Küniglichen Schloß zu Prag den sibenzehenden tag des

26. Monats July, Nach Christi vnnsers lieben herren vnd Seeligmachers geburt, funffzehnhundert, vnd im funffvndneuntzigsten, Vnser Reiche, des Römischen im Zwaintzigsten, des hungerischen im
27. dreyundzwaintzigsten vnnnd des Behaimischen auch im Zwaintzigsten Jahr.
28. Rudolff
29. Jo. W. Friseisment

Urkunde T

1. Rudolff der Ander/ von Gottes gnaden Erw[e]lter Römischer
2. Kaiser/ zu allen zeitten Mehrer des Reichs [et] c [etera]
3. Edle lieber getrewen Was sich seider jüngsthin/ Jahrs der wenigern zahl Neuntzig vier/ zu Regenspurg gehaltenem Reichstag/ zwischen vns vnd vn-
4. sers Christlichen Namensvnd Glaubens Erbveindt dem Türcken/ vnter gegenwertigem von des jetzigen Mehemets Vatern/ Amurathe/ Anno [et] c [etera] Ain vnd Neuntzig/ fridbrüchiger weis/ erhabenem noch wehrendem Krieg begeben vnd
5. wie nahet entzwischen die gefahr/ nit allain in Nider Hungern beim Thonawstrom/ hereinwerts an das Reich Teutscher Nation/ vnd vnser Ertzhertzogthumbs Österreich hauptstatt Wien/ durch verlust der Vesstung Raab/ vnd Ein-
6. nam anderer mehr/ im selbigen Bezierck gelegener Granitzheuser geruckt/ Sondern das laider auch ytz und in Ober Hungern/ seider verschines Jahrs/ der Türckisch Sultan/ aigener Person/ die Vesstung Erla erobert/ Er daselbsthin ainen
7. fürnemen Sitz vnd Paß gewonnen/ Nunmehr/ vonn dannen/ fast durch vnd durch/ ain offenes/ Plattes/ ebenes Landt/ off Mährern/ Schlesien/ vnd nachuolglich die Marck Brandenburg/ den Oderstrom hinab/ biß ans Teutche
8. Meer/ vor sich/ vnd also auß Gottes gerechtem zorn/ uber hieurige seinem Joch vnderworffene Landt/ an chegenannten baiden seitten/ die nächste zwen Schlüssel zur Christenhait/ in handen halte/ vnd weißmassen danhero das Reich Teu-
9. tcher Nation/ vnser gemaines vilgeliebtes Vatterlandt/ mehr als in vergangener zeit ihemals/ mit ainmuetiger zusammen setzung/ sich vor dises Veindts verwüsst: vnd verhergung zuschutzen vnd zuretten/ die eusserte nott ermahne/ Das
10. bedarff kainer weitläuffigen außführung/ Sondern ist Weltkündig/ Schwebt auch des heyligen Reichs anrainenden Craissen täglich vor der Thür. Vnd ob wir nun hierunter gleichwol genuessam zuerkennen geben/ Mit was kom-

11. mer vnd sorgfeligkait/ Wir yetzberuerten truebseligen zuestandt empfinden, vnd das Wir denselben abtzuwenden/ kain müglich mittel zu vnderlassen begern/ Auch vmb deß willen/ von ainem Jahr zum andern/ zuuorderst des Kriegs wesens
12. geclagte mengel zu reformirn, fleiß vorgewendt/ volgendts in hohen Amptern vnd Beuelhen/ Kriegserfahrne Personen/ vnd neben ihnen/ auß allerlai Nationen, guets geubtes streitbares Volck/ zu Rotz vnd fucß/ mit vngläublichen Co-
13. sten erworben vnd vnderhalten. Zu dem/ die off/ obangetzogenem nechst verschinem Reichstag gerathene Confoederationes, bey den benachbarten Christlichen Königreichen gesuecht/ etlicher fürnemer Potentaten/ anscheinliche Assistenz, an
14. Geldt vnd Volck/ erlangt/ Auch weil clarlich erschinen/ Daß die Anno [et] c [etera]. ViervndNeuntzig/ zu disem werck bewilligte Reichs Contribution, vngespart aller vnser/ auch vnserer Königreich vnd Erblandt vffs auf höchst angespannter vnd
15. zugesetzter Macht/ dannoch deßfals zuschwach/ solches nit allain des hailigen Reichs Churfursten zu gemueth geführt/ Sondern nach dem der eye vnd anderer vrsachen halb/ so bald widerumb ain allgemainen Reichstag furtzunemen
16. nit thuenlich gewesen/ Darauf in des hailigen Reichs Craissen/ auch bey vnserm gefreyten Reichs Adelú jedes Orts/ sonderbare zusammen kunfft vnd Tractat angestellt/ vnd bey den mehren Craissen/ auch allen Reichs Ritterschaff-
17. ten/ ohne entgelt besagter Regenspurgischen Contribution, dancknemige/ Rümbliche/ stattliche Hülffen/ an Reutter vnd Knechten/ von den andern etlichen derselben Craiß Stenden aber iheweils etwas and Geldt erlangt/ dauon/ wie auch
18. obangedeuteter vnserer Königreich vnd Erblandt/ so wol außländischer Christlicher Potentaten beystandt vnd hülff/ bißhero Jährlich drey Veldtläger/ Ains in Ober: das Ander nider Hungern/ das dritt in Crabanten gehalten/ darzue
19. die Granitzheuser besetzt vnd versorgt/ Deßgleichen noch diß Jahr/ ansehnliche Kriegsheer widerumb außgerustet/ Vnd ober diß alles/ auch vnserm in disem Krieg/ mit Vns/ wider den Turcken/ verainigtem Schwagerú dem Fursten in
20. Sibenburgen/ vnd dann verner gleichsfals yetzo dem Weyda in der Walachen/ ainem jeden/ sonderbare nit geringe Anzahl volcks/ zuegeschickt vnd besoldet werden/ Edannoch weil vngewis/ wann oder welcher gestallt sich solcher Krieg
21. schliessen möcht/ iha bei des Vheindts innhabung ob gemelter verlornen Vesstungen/ mit Ihm vom Friden zu handeln/ nit Rathsam/ Als den Er nur so lang hält/ biß er etwas hinweg zureissen den vortel ersicht/ Wie Er dan Vns vnd vn-

22. sern Christlichen Landen/ vnter hieuorigen theur vnd hochbeschwornen Fridts Anständen/ gemainiglich nach vnd nach/ eben souil/ als in zeit offener Krieg/ abgezwicket/ vnd aber sambt Vns/ dasselbig/ des heyligen Reichs Churfursten/
23. Fursten vnd Ständt/ zwar eben so wohl erkennen/ Auch ain jeder/ deme gemainen geliebten Vatterlandts erhalt: vnd versicherung angelegen/ (wie schwer die ertragung diser lang obligenden Burde gleich ist) jedoch in erwegung/ daß diß
24. Fewr yetzt von Tag zu Tag/ nit allain der benachbarten Cron Hungern/ Sondern des Teutschlandts aigne Maurn ergreiffet/ nach außweisung vndterschidlicher Vns zuegeschickter Craißschluß/ vil mehr ihrer hierunter erspurter Mitgli-
25. der vngleiche zuthueung/ dann die Hülff/ beelagen/ vnd darumb begern/ daß das gantze Reich/ alß deme die Defension, wider den Turcken/ zu wolfart kombt/ dieselbe mit gleicher muglikaiterheben helffe/ Dadurch also volgendts des
26. Vheindts gewalt/ desto krefftiger widerssrebt/ vnn in disem gemainen werck nit/ ain Reichs Craiß oder Standt vorm andern/ außgemattet werde. Hierumb so haben Wir/ das alles/ mit des Hailygen Reichs Chur: auch etlichen furnemen
27. Fursten/ vmb wolmainlich gutachten/ communicirt. Vnd weil sich befindet/ daß ausser ainer gemainen Reichs versamblung/ disem wesen bestendig Rath zuschaffen/ nit wol möglich/ Als ist durch Vns/ (wie lieb wir sonsten des Hay-
28. ligen Reichs damit zuuerschonen genaigt) ainen allgemainen Reichstag/ alß den ordentlichsten/ vnd in dergleichen nothfällen/ beim Reich Teutcher Nation herbrachten weg/ auß vrsachen vnd zum Effect, wie hieuor erzelt/ furtzunemen auch
29. fur nottig befunden. haben derwegen zu anstellung solches allgemainen Reichstags/ dem herkommen nach/ des Hayligen Reichs Churfursten Consens vnd einwilligung begert/ den Vns ihre L. L. L. L. L. L. sammctlich vnnnd ainhellig
30. vnter dero handen vnd Sigeln/ im yetzlauffendem Monat Augusto vberschickt/ Auch neben haimbstellung der Mahlstett vnd zeit/ das ihe eher/ bey angetzaigter nott/ vilberurter Reichstag vorgenommen/ ihe besser derselbig fallen werde/
31. erinenrt/ Mit welcher mainung Wir vns durchaus vergleichen/ iha wan sich die zusammen forderung der Standt/ auch beuollmechtigung ihrer Rath/ Pottschaften vnd Gesandten/ schleuniger thuen liesseú ditz werck gern bälder gefur-
32. dert hetten/ Aber damit man nun/ chists möglich/ hierinnen verfare/ So haben wir im Namen Gottes/ den Ersten Monats Tag Decembris, neuen Calenders/ wurdet sein der Montag nechst dem Fest Andreae, des Hayligen Apostels/

33. ditz yetzlauffenden SibenvndNeuntzigsten Jahrs/ in vnser vnd des Reichs Statt Regenspurg (als welche dem Kriegs wesen/ wider den Turcken/ vnd sonst/ vmb meherlay erwogener vmbstandt willen/ am bequemisten) hiertzue furgeno-
34. men. Vnd seindt/ imfall Wir etwa/ wegen deß so nahenden Kriegs wesens/ oder der Landtag/ welche vmb dieselbe zeit in vnsern Königreichen vnd Erblanden anzustellen/ vnd vnserer praesentz höchlich bedurffen/ oder ander furstossender vnge-
35. legenheit halb/ Personlich solchem Reichstag abzuwartten/ verhindert wurden/ Den Durchleuchtigen/ hochgebornen Mathiam, Ertzhertzen zu Osterreich/ hertzen zu Burgundi/ Steyr/ Kärnten/ Crain vnd Wirtemberg/ [et] c [etera]
36. Grauen zu habspurg vnd Tyrol [et] c [etera] Vnsern freundtlichen geliebten Bruedern vnd Fursten/ in vnserm namen/ vnd als Vnsern beuollmechtigten furtrefflichen Kay: Commissarium, dahin mit Instruction vnd Gewalt/ was der Turckischen nott
37. vnd gefahr halb zu proponirn, auch wie solchem vbel entgegen zutrachten/ abtzuordnen endtschlossen. Dan ob wohl auch etliche mehr Reichsnotturfftten verhanden/ Alß/ das Iustiz wesen/ die Muntz/ vnd was sonsten/ vermög jungsten
38. Anno [et] c [etera]. Vier vnd Neuntzig/ zu Regenspurg/ Reichs Abschiedts/ vff hernach geuolgten Deputation Tag/ gehn Speyer/ remittiert worden/ So ist doch von mehrwolgedachten Churfursten erwogen/ Vnd können Wir selbst kain anders be-
39. finden/ Alß das in disem Casu Necessitatis, da summum periculum in mora, damit man desto weniger in disem eylenden Werck verhindert werde/ hauptsächlich vnd furnemblich/ der Defension vnd hulff halb wider den Turcken/ zu Ratschlagen
40. vnd zu schliessen sey. Derhalb Wir erpiettig/ vermittels Göttlicher verleihung/ bald nach vltzogener Reichs versamblung/ ehegedachten/ vor zway Jahrn zu Speyer angefangenen/ bißher vnuollendeten Deputation Tag zu reafsumirn,
41. vnd aldort von den hinterstendigen vorangeregten gemainen notturfftten handeln zulassen. Verkunden derwegen Euch erstverstandenen Tag vnd Mahlstatt ainer gemainen Reichs versamblung/ mit disem vnserm Kay: Brieff/ Da-
42. rauf Eites bey den Pflichten/ damit Ihr Vns vnd dem hailigen Reich zugethan/ gnediglich ersuechendt/ von Röm: Kayser: macht ernstlich beuelendt/ Daß Ihr hindangesetzt aller anderer geschäftt/ vff mehrobangeregten Tag vnd

43. Mahlstatt/ in aigen Persone erscheinet/ Oder da Ihr ihe solches/ entweder auß
verhinderung Göttlichen gewalts/ oder andern hocherheblichen vrsachen/ zuthuen
nit vermöchtet, doch Ewere Ansehenliche Gesandte/ sambt voll-
44. mechtigem vngemessenem Gewalt/ ohne alles hintersich bringen/ vnd
einmischung fremder/ daher nit gehöriger Händel/ abfertigt, mit vnd neben Vns/
oder obwolgedachtem vnserm freundtlichen geliebten Bruedern/ Ertzhertzog
Mathia,
45. auch Churfursten/ Fursten vnd Ständen/ von Defension, wider offtgemelts
Turrgisch gewaltsam verderben vnd einbrechen/ vnd was demselben anhengig/ wie
das abtzulegen/ oder zu ringern vnd zuerleichtern/ zu Rathschlagen/ zuhandlen
46. vnd zu schliessen/ Vnd Eltes hierinnen nicht vngehorsam/ oder seumig ertzaiget,
Damit durch Ewer langsam erscheinen/ oder aussen bleiben/ oder auch
vnuolkommenen Beuelch vnd abfertigung/ die Sachen in kainen Aufzug/ auch die
47. erscheinende Ständt/ mit vergeblichem Costen/ verlierung der zeit/ vnd andern
vndstatten/ nit aufgehalten/ Sondern in berathschlagung gemainen bestens/ nach
erhaischender höchster ent/ schleunig vortgeschritten vnd geschlossen werde.
48. Deß wollen wir Vns zu Euch veranlessig versehen/ Ihr thuet auch daran/ neben der
schuldikait/ vnd Ewerm selbst besten/ vnserm angenehmen willen vnd endtliche
mainung. Dan ob wohl Ihr nit erschinet, So würdt doch Euch
49. nichts destominder obligen/ das ibenig/ was durch Vns/ auch die erscheinende
Churfursten/ Fursten vnd Ständt/ oder der Abwesenden Rätth/ Pottscafften vnd
Gesandte verabschidet würdt/ neben andern Abwesenden/ zu voltziehen.
50. Welches alles Wir Euch sich darnach aigentlich zurichten/ nit wöllen verhalten/
Dinen Wir mit Kayserlichen Gnaden wohl gewogen. Geben auff vnserm
Kunigelichen Schloß zu Prag/ den Dreyvndzwaintzigisten Tag des
51. Monats Augusti, Anno &c. SibenvndNeunzig. Vnserer Reiche/ des Römischen im
Zwayvndzwainzigisten/ des hungerischen im Funffvndzwaintzigisten/ vnd des
Behaimischen auch im Zwayvndzwaintzigisten.
52. Rudolff
53. Ad mandatum Sacrae
54. Caesareae Maiestatis proprium
55. Jo. W. Fresment
56. An. Hannewald

Urkunde U

1. Wir Rudolff der Ander, von Gottes genaden Erwelter Romischer Kaiser,
2. zu allen zeitten, Mehrer des Reichs, in Germanien, zu hungern, Behaim, Dalmatien, Croatien, vnd Selauonien [et] c [etera] König, Ertzhertzog zu Österreich, hertzog zu Burgundi, zu Brabant, zu Steyr, zu Kärnten,
3. zu Crain, zu Lutzemburg, zu Wirtemberg, Ober vnd Nider Schlesien, furst zu Schwaben Marggraue des heilligen Römischen Reichs zu Burggaw, zu Märhern, Ober vnnd Nider Lausnitz, Gefurster Graue zu hab-
4. spurg, zu Tyrol, zu Pfirdt, zu Kiburg vnnd zu Gortz [et] c [etera] Landtgraue in Elsäß herr auf der windischen Marck zu Portenaw vnnd zu Salins [et] c [etera]. Bekennen offentlich mit disem Brief vnnd thun
5. kundt allermeniglich, Als weillendt das Geschlecht deren von hendtschuchshaim, dise hernachgeschribne Stuck vnnd Guetter, Mit namen den freyen hof zu Berckhaim, vnnd die freyen Acker darein gehörig, der
6. an dreyen Velden, hundert ainvndvierzigmorgen vnd ain Viertl sein, Item sie Acker in Berckhaimer Marck, die Prindthartzgewesen, vnnd an dreyen Velden Anderhalbhundert vnnd Siben morgen ist, Item ain Acker
7. in Kirchaimer Marck gut vnnd gantz, genant Sie Gänntz Acker, der Sechs morgen sein, alle vnnd yede, mit allen Iren Rechten, Ein: vnnd Zugehorungen, von vnns, vnnd vnnsern Vorfahren, am heyligen Reich, zu man-
8. lehen getragen, Welche yetzt specifierte Lehen, letztlich vnnsere vnnd des Reichs liebe getrewen, hanntz Wolff von Kettenhaim, vnnd Philipß Leyser von Lambßhaim, Als weillendt heinrichen von hendtschuchs-
9. haim nachgelaßnen Sohns, hanns genannt, verordnete Vormündere, von Vnns als Regierendem Römischen Kaiser, zu lehen empfangen vnnd getragen, nach außweisung vnnsers am dato den Neunvndzwaintzigste
10. May, Anno funffzehenhundert Neunvnddachzig außgefertigten Kaiserlichen Lehensbrieffs, Vnnd Vnns aber an yetzo, auf Jungstlich eruolgetes Ableiben obernants hannsen von hendtschuchshaim, Als
11. des letzten seines Stammen vnnd Namens, obangeregte Lehen, Stuckh vnnd Guetter freylediglich eroffnet vnnd haingefallen, Darauf Vnns der Ersam Gelert, vnnsere vnnd des Reichs lieber

12. getrewer, Johan Hildebrandt Mecker, von vnnd zu Balghaim, der Rechten Doctor vnnsrer Behaimer Rath vndertheniglich angelant vnnd gepetten, Ime den halben thail solcher verfallner Lehen, sambt desselben
13. Rechten, Ein: vnnd Zuegehörungen, aus gnaden von newem an Zusetzen vnnd Zuuerleihen, Das wir demnach angesehen haben, solch sein gehorsam zimlich pitt, auch die angenemmenge-
14. trewen, aufrichtigen, vleissigen vnnd wol ersprießlichen dienste, so Er Vnns, dem heyligen Reich, vnnd vnnsrem löblichen Hauß Österreich, nun etlich Jahr hero, in vnnsrem vnnd des heyligen Reichs hochwichtigen
15. Sachen vnnd geschafften, zu vnnsrem gnedigsten wollgefallen vnnd benuegen, vnnd sonderbarer ersprießlichait, mit getrewen vnnd embsigem vleiß, vndertheniglich erzaigt vnnd bewisen hat, noch täglichs thuett,
16. vnnd hinfüro wol thun kan, mag vnnd soll, Vnnd darumb mit wolbedachtem mueth, guetem rath vnnd rechter wissen, obgenantem vnnsrem Gehaimen Rath Johan hildibranden Mecker,
17. vnnd seinen Mannlichen Leibs Lehens Erben, obberuerten halben thail der Vnns haimgefallenen hendtschuchshaimischen Lehen, sambt dessen Rechten, Ein: vnd Zugehörungen, Allermassen denselben die
18. von hendtschuchshaim, vnnd furnemblich der obgenannt letzlich abgeschidne in seinem leben, von Vnns vnnd vnnsrem Vorfahren am Reich zu Lehen gehabt, getragen, genutzt vnnd genoßen haben, oder geniessen het-
19. ten sollen, Als ain frey eröffnet vnnd haimgefallen Lehen, aus gnaden von newem zu Lehen angesetzt vnnd verlihen, Thuen das auch, Ansetzen vnnd verleihen Ime angeregten halben
20. thail, von Römischer Kaiserlicher macht vollkommenhait, hiemit wissentlich in Crafft ditz Brieffs, was wir Ime von gnaden vnnd pillichait wegen daran verleihen sollen vnd mügen, Also das Er nun furbaßhin,
21. vnnd nach Ime seine Mannliche Leibs Lehens Erben, solchen halben thail hendtschuchshaimischer Lehen, von Vnns vnnd dem heyligen Reich, in Lehens weiß Innhaben, nutzen, niessen vnd gebrauchen, sollen vnd muge,
22. von Vnns, vnnd sonst allermeniglich vnnsrer hindert, Doch Vnns vnnd dem heyligen Reich, an vnnsrem, vnnd sonst meniglich an seinen Rechten vnnd gerechtigkeiten vnuergriffen vnd vnschedlich,

23. Der mehrgenannt vnnsrer Behaimer Rath Johan hildebrandt Mecker, hat Vnns auch darauf gewonlich glubdt vnnd Aydt gethon, Vnns vnnd dem heyiligen Reich, von solcher Lehen wegen, getrew gehorsam vnd
24. gewertig zu sein, zu dienen vnnd zu thun, als sich gepurt, vngeuärlich, Mit vrkundt ditz Brieffs besigelt mit vnnsrem Kaiserlichen anhangendem Innsigl, Der geben ist auf vn-
25. serm Kunigelichen Schloß zu Prag, den Neunvnndzwaintzigisten Tag des monats January, Nach Christi vnnsers lieben herrn vnnd Seligmachers Geburt, Sechzehnhundert vnnd im Ersten, Vnnsrer
26. Reiche, des Römischen im Sechsvnndzwaintzigisten, des hungerischen im Neunvnndzwaintzigisten, vnnd des Behaimischen auch im Sechsvnndzwaintzigisten Jahr.
27. Rudolff
28. Ad mandatum Sae. Caes.
29. Maiestatis proprium
30. Alb. Mechtl

Urkunde V

1. Rudolff der Ander von Gottes gnaden, Erwölter
2. Römischer Kaiser/ zu allen zeitten Mehrer des Reichs/ [et] c [etera]
3. Die liebe getrewe/ Euch ist zweiffels ohne vnentfallen/ was Wir seiderm Jahr Funffzehnhundert / Neunzig Acht/ Jungsthin zu Regenspurg
4. gehaltenem ReichsTag/ nach vnd nach/ wegen Vnsers heiligen Christlichen Glaubens vnd Namens Vhralten Erb Vheindts des Turckhen/ Anno Funffzehnhundert/ Neunzig Ains/ wider
5. auffgerichten vnd geschwornen Friden/ erhoben/ vnd nuhmehr Ailff Jahr aneinander mit grossem Gwalt vortgesetzten offnen Kriegs/ bey hin vnd wider deßhalb furgangnen Craißversamblungen/
6. für vielseltige Väterliche Erinderung gethan/ auch dabey nothwendig vnd vnumbgenglich begert haben/ Sonderlich aber verschinen/ vnd gegenwertigen Jahrs/ gnuegsam außführlich/ vnd nach lengs
7. erzelt/ wie embsig vnd vleissig Wir die zeit vber/ vnd vorhin/ die Stend des Reichs in gemain/ zu vnnterschiedlich mahlen berichtet/ Ob doch nur zu etwas Dempff: vnd stillung vorangeregts Vber-

8. gwaltigen langwierigen schweren KriegsLasts/ auff ain zeitlang ein leidlicher Friden/ oder Fridlicher anstandt/ erhandelt werden möchte/ darzue zwar yheweils der Turckh selbst ain Anlaß geben/
9. Aber wie es hernach das Werckh bezeuget/ nichts/ als seinen Weltkundigen angeborenen Betrug vnd Vorthail/ darunter gespillet/ Dannhero/ vnd dieweil nuhmer vber so offft vnd vil vergebentlich an-
10. gewendte Mühe/ Arbeit vnd Vnkosten/ mit disem Trewlosen Vheindt/ ainen ersprießlichen sichern Friden/ oder Fridlichen Anstandt/ zu weeg zu bringen ainige Hoffnung alßbalt nicht zu schöpfen/
11. sonder in allweg vonnöthen/ Rathzuhalten/ vnd zuschliessen/ was zu weiterer Abhaltung des Vheindts stundtlich anthroendem mehrerm für vnd eindringens/ kunfftig furzunemen/ Sintemal nun
12. dise offenbare Weltkündige Erb Vheindts gefahr/ nicht allein Vnsere Kunigreich/ sonder auch das heilig Reich/ ja die gantze Christenhait betrifft/ Vnd Vns einmahl solchen Vbergwaltigen Kriegs-
13. Last/ ohne des Reichs Teutcher Nation/ als dessen Hail vnd Wolfart/ aigentlich hieran hanget/ mehre assistentz vnd Beysprung/ weiter zuertragen vnmüglich/ So haben wir mit des heiligen
14. Reichs Churfursten darauß communicirt, vnd nach lang gepflogner reiffer stattlicher Erwögung/ vnuermeidlich vnd vnumbgänglich zu sein befunden/ das mit aller des heiligen Reichs Stende/
15. Samentlichem wissen vnd rath/ hieuon tractiert/ vnd so wol wegen dieser Turckhen gefahr/ als anderer nachfolgender obligen/ Als das Iustici wesenim Reich/ vnd die noch negst verflossenem vngeendtem
16. Deputation Tag/ hangende Punct/ vnd Revisiones, Item Muntz vnd Moderation sachen/ deßgleichen die ergentzung des Reichs Matricul, wie auch letztlich die Niderlendisch Vnruhe/ vnd ander Beschwär/ so
17. dem heiligen Reich/ vnd dessen Stende/ darauß erfolgen/ betreffent/ ein newer Reichstag furgenommen vnd angesetzt werden mueß/ Inmassen Vns dann ermelte Churfursten samentlich vnd einhellig-
18. Iren Consens vnd einwilligung/ wie herkommen/ vnter dero handen vnd Siglen/ in Schrifften allbereit zugefertigt/ Derowegen/ vnd ob Wir woll villieber das heilig Reich/ mit abermaliger diser zu-

19. samenberueffung verschonen wolten/ So bewegt vnd dringt Vns doch nochmals die für des geliebten Vatterlandts der Edlen wehrden Teutschen Nation/ hail vnd Wolfahrt/ tragende schuldige sorgfel-
20. tigkeit/ vnd empor schwebende obangeregte gemaine/ ainen yeden insonderhait angehende eußrifte gefahr vnd Nott/ mehruorberurten Reichstag/ obn lengern verzug/ ins werck zurichten/ Vnd dem-
21. nach Vns die Churfursten/ die Zeit vnd Mahlstatt/ gutwillig haimgestellt/ So haben Wir auff solches Ir der Churfursten Liebden/ guetachten/ bewilligung/ vnd haimstellen/ beruerte Reichsversamb-
22. lung/ auff den Ersten Monats Tag Decembris/ neuen Calenders/ diß yetzlauffenden Sechzehenhundert vnd Andern Jahrs/ widerumb in Vnser vnd des heiligen Reichs Statt Regenspurg (als welche
23. dem Kriegswesen wider den Turckhen nahet gelegen) zuhalten bestimmt/ Vnd seind entschlossen vnd bedacht/ auff den fall Wir etwa diser Reichsversammlung/ wegen des Kriegswesens/ oder der
24. Landtag/ welche vmb dieselbe zeit/ in Vnsern Kunigreichen vnd Erblanden/ angestellt vnd gehalten werden/ oder etwa anderer fürstossender vngelegenhait halb/ selbst Persönlich nit abwarten kunten/ den
25. Durchleuchtigen hochgebornen/ Vnsern freundtlichen gelichten Brueder vnd Fursten/ Matthiasen Ertzhertzen zu Osterreich/ hertzen zu Burgundt/ Steyr/ Kärndten/ Crain vnd Wirtemberg/ [et] c [etera]
26. Grauen zu Habspurg vnd Tyrol/ [et] c [etera] in Vnserm namen/ als vnsern Volmechtigen/ Ansehenlichen/ Kaiserlichen Commissarium/ mit Instructionvnd Gwalt/ was der Turckhen nott vnd gefahr/ auch ande-
27. rer mehr obspecificierter Puncten halb/ vonnöthen zu proponiern/ vnd zu guetem ende bringen zuhelffen/ dahin abzuordnen/ Verkunden hierumb euch obuerstandnen Tag vnd Mahlstatt/ mit diesem
28. Vnserm Kaiserlichen Brieff/ darauff euch bey den Pflichten/ damit Ir Vns/ vnd dem heiligen Reich zuegethan/ genedigelt ersuchent/ von Römischer Kaiserlicher macht ernstlich befehlet/ das Ir
29. hindangesetzt aller anderer Geschafft/ auff mehrobangeregten Tag/ vnd Mahlstatt/ aigner Person erscheinet/ oder da Ir yhe solches aintweder auß ver hinderung Göttlichen gwalts, oder andern hoch-

30. erheblichen Vrsachen zuthuen nit vermöchtet/ doch ewre Gwaltrager vnd Gesandten/ sambt volmechtigem vngemeßnem Gwaltú ohne alles hintersich bringen/ vnd einmischung frembder daher nit
31. gehöriger Handl abfertiget/ mit vnd neben Vns/ oder obgedachtem Vnserm freundtlichen geliebten Bruedern Ertz hertzogen Matthiae/ auch ChurFursten/ Fursten vnd gemainen Stenden des heili-
32. gen Reichs/ von obgemelten/ vnd andern mehr furfallenden Punkten vnd notwendigkaiten zurathschlagen/ zuhandlen/ vnd zuschliessen/ vnd euch hierinnen nit vngehorsamb oder seumig erzaiget/ damit
33. durch ewer langsam erscheinen/ oder aussenbleiben/ oder auch vnuolkommen Beuelch/ vnd abfertigung/ die sachen in kainen auffzug/ auch die erscheinende Stende/ mit vergeblichem costen/ verlierung
34. der Zeit/ vnd andern vnstatten/ nit auffgehalten/ Sondern in beratschlagung gemainen besten/ nach erhaischender höchster eyl/ schleinig vortgeschritten/ tractirt/ vnd geschlossen werde/ Des wollen
35. Wir vns zu euch veranlessig versehen/ Ir thuet auch daran/ neben der schuldigkait vnd ewrem selbst besten/ Vnsern angenehmen Willen vnd etliche mainung/ Dann ob wol Ir nicht erscheinet/ so
36. würdt doch euch nichts destominder obligen/ das jehinig/ was durch Vns/ auch die erscheinende ChurFursten/ Fursten vnd Stende/ oder der abwesenden Räth Pottschaften vnd Gesandte/ ver-
37. abschidet wurdt/ neben andern abwesenden zuvolzichen/ Welches alles Wir euch/ euch darnach aigentlich zurichten/ nit wöllen verhalten/ Denen Wir mit Kaiserlichen gnaden vnd allem gueten wolge-
38. wogen/ Geben auff Vnserm Kuniglichen Schloß zu Prag/ den Zwelfften Tag des Monats Augusti, Anno Sechzehnhundert vnd im Andern/ Vnserer Reiche des Römischen im Sibenundzwaintzi-
39. gisten/ des hungerischen im Dreissigsten vnd des Behaimischen auch im Sibenundzwaintzigisten.
40. Rudolff
41. Ad mandatum Sacrae Caesareae
42. Majestatis proprium
43. Alb. Mechtl

Urkunde W

1. Wir Rudolff der Ander, von Gottes gnaden, Erwölter Römischer Kaiser,
2. zu allen zeitten mehrer des Reichs, in Germanien, zu Hungern, Behaim, Dalmatien, Croatien, vnnd Selauonien [et] c [etera] König. Ertzhertzog zu Österreich, hertzog zu Burgundt, zu Brabant, zu Steyr, zu Kärndten, zu Crain, zu
3. Lutzemburg, zu Wirttemberg, Ober vnnd Nider Schlesien, furst zu Schwaben, Marggraff des heiligen Römischen Reichs, zu Burgaw, zu Mähren, Ober vnnd Nider Lausnitz, Gefürster Graff zu Habsburg, zu Tyrol, zu
4. Pfirdt, zu Kiburg, vnd zu Görtz [et] c [etera] Landtgraff in Elsäß, Herr auf der Windischen Marck, zu Porttenaw vnnd zu Salins [et] c [etera], Bekenne öffentlich mit disem Brieff, vnd thun kundt
5. allermeniglich, Das vns der Edel, vnnser vnd des Reichs lieber getrewer Caspar Craff zu den hohen Embs, als diser Zeit der [...] des Geschlechts der Grauen zu Hohen Embs von sein vnd seiner
6. Gebrüeder von Embs wegen, diemüttiglich angerueffen vnnd gepetten, das Wir Ihnen all vnnd Jeglich Gnadt, Freyhait, Ehr, Recht, Brieff, Priuilegia Handt vesten vnnd darzu Ihre Leuth Guetter, Leben, Zwing vnnd Bänn, Gericht
7. vnnd alle Ihre Recht zu Embs, vnnd anderstwo, auch Ihre Geiagt, Wildtpänn, guettaltherkomen vnnd gewonhait, so Ihre Voreltern vnnd Sy von weylendt Vnnsern Vorfahren am Reich Römischen Kaisern, Künigen, vnd dem
8. heyligen Reich redlich erworben vnnd herbracht haben, vnnd auff Sy kommen vnd gewachsen Ihnen auch Jungst hievor auff Ihres nechstabgeleibten Veters Graff Johann Christoffen, als damals des Eltisten, vnderthenig beschehen,
9. ausuechen, von Vnns Confirmirt worden weren Jetzo widerumb auff desselben absterben, als Regierender Römischer Kaiser zuernewern, zu Confirmirn vnd zu bestätten gnediglich geruchten, Des
10. haben Wir angesehen, bemelts Graff Caspars zu Embs, für sich selbs vnndan statt seiner Gebrüeder diemüttig zimblich bitt, Auch die getrewen, annemmen, nutzlichen diennst, so Ihre Voreltern vnd
11. Sy, weilendt vnnsern Vorfahren vnnd dem Reich offtt williglich gethan haben, vnd hinfür in künfftig Zeit Er, vnnd seine Brüeder Vnns vnnd dem Reich wohl thun mugen vnd sollen, Vnnd darumb mit wolbedachtem mueth

12. guettem Rath vnnd rechter wißen demselben Caspar vnnd seinen Gebrüedern Grauen zu Embs vnnd Ihren Erben die obgemelten Ihr Gnadt, freyhait, Ehr, Recht, Priuilegia, Handtvessten, Ihre Leuth, Guetter Gericht
13. Zwing, Bänn, Geiagt, Wildtpann, darzu all die Recht, so Sy zu Embs vnnd anderstwo haben, alt guett gewonhait, vnnd redlich herkommen, die Ihre Voreltern vnnd Sy, von weilendt vnnsern Vorfahren, Vnns vnd dem heyligen
14. Reich redlich erworben, vnnd herbracht haben, als Römischer Kaiser gnediglich vernewert, Confirmirt vnd bestätt. Vernewern, Confirmiern, vnnd bestätten Ihnen die auch hiemit wißentlich
15. in crafft diß Brieffs, was wir daran von pilligkait vnnd Rechts wegen zuernewern, zu Confirmiern, vnnd zubestätten haben, Confirmiern vnd bestätten sollen vnd mügen. Vnnd mainen,
16. seien vnd wöllen, das die in allen Ihren wortten, Clausuln, Puncten, Articuln, Inhaltungen, mainungen, vnnd Begreiffungen in gleicher weis, als ob die all hierinn von wortt zu wortt begriffen, vnnd geschriben weren, gantz crefftig
17. vnnd mechtig sein, stet pleiben, gehalten, vnnd dern der genant Graff Caspar von Embs, seine Gebrueder vnnd Ihre Erben nach Ihren Inhaltungen geprauchten vnd gerueben sollen vnd mög, von allermeniglich vnuerhintert Doch vns vnd demhe
18. Reich, ain vnnsern, vnnd sonst meniglichen an seinen Rechten vnuergriffen vnnd vnschädlich, Vnnd gepietten darauff allen vnnd Jeglichen Churfürsten, Fürsten, Geistlichen vnd Weltlichen,
19. Prelaten, Grauen, Freyen, Herrn, Rittern, Knechten, Hauptleuthen, Landtvägten, Visdomben, Vögten, Pflegern, Verwesern, Amptleuthen, Schulthaißen, Burgermaistern, Richtern, Räthen, Burgern, Gmainden, vnnd sonst allern
20. andern Vnnsern vnnd des heyligen Reichs Vnnderthanen, vnd getrewen was würden, Stands oder wesens die seyn, Ernstlich mit disem Brieff, Vnnd wöllen, das Sy den obgenanten Graff Caspar von
21. Embs, seine Gebrüeder, vnnd Ihre Erben, an obberurten Ihren Gnaden, freyhaiten, Ehren, Rechten, Priuilegien, Handvesten, Ihren Leuthen, Guettern, Gerichten, Zwingen, Bännen, Geiagten, Wildtpännern, guetten altenherkom-
22. men, vnd gewonhaiten, vnnd diser vnnser Newerung, Confirmation vnnd Bestättigung nicht Irren noch hintern, Sonder Sy dern obberurtenmaßen geruheigentlich geprauchten, gemeßen, vnnd gantzlich dabey pleiben laßen, hierwider

23. nicht thuen, noch Jemandt anderm zuthun gestatten in kain weis als lieb ainem Jeden sey vnnsrer vnnd des heyligen Reichs schwäre vngnadt vnnd dazu die Pöen in obbemelten hren Priuilegien begriffen zu vermeiden. Mit vrkundt
24. diß Brieffs, besigelt vnnsrem Kaiserlichen anhangenden Insigl, Geben auff vnnsrem Küniglichen Schloß zu Prag, den DreyvndZwaintzigisten Tag des Monats January, nach Christi vnser lieben Herrn vnd Seligmachers
25. gepurt SechzehnhundertvndVierten, Vnnsrer Reiche, des Römischen im NeunvndZwaintzigisten, des Hungerischen im Zwayvnddreyßigisten, vnnd des Behaimischen auch im Neunvndzwaintzigisten Jahren.
26. Rudolff

Urkunde X

1. Wir Rudolff der ander von Gottes gnaden Er-
2. wehlter Römischer Kayser, zu allen zeitten Mehrer des Reichs, In Germanien, zu Hungern vnd Behaimb [et] c [etera]
3. Khünig, Ertzhertzog zu Osterreich, Hertzog zu Burgundi, Steyr, Kärndten, Crain vnnd Wirtemberg, in Ober vnd Nider Schlesien, Marggraff zu Märhern,
4. in Ober vnnd Nider Laußnitz [et] c [etera] Graue zu Tyrol [et] c [etera]. Bekhennen für vnns vnd vnser Erben vnd Nachkommen öffentlich mit diesem Brieff, Das wir
5. auff anlangen des Ersamen Geistlichen vnnsrer lieben Andechtigen, Casparn, Abbtin des Gottshauß Mölckh, in Osterreich vnter der Enns gelegen, vnser Raths
6. vnd Nider Osterreichischen Closter Raths Proesidenten, so wol vmb seiner vns numehr viel Jar gehorsamist gelaister dienster vnnd das Er bey stillung jungster bey denen
7. Obern Saltzfleckhen entstandener Rebellion das seinige treulich gethan, als auch andern vnd darzu bewegten vrsachen, Sonderlich aber vnns zu gedechtnus, vber die,
8. gemeldtem Gottshauß von alters gewilligten vnd bißhero geraichten Järlichen Dreissig Fueder Gotszeilen Salß, noch Järlich Funfftzehen Fueder auff ewig, kauff Maut-
9. vnnd staigerung frey von vnserm Ober Enserischen Salß sieden bey der Vfannen raichen vnnd erfolgen zu lassen, aus gnaden bewilligt, Thuen solches auch hiemit wis-

10. sentlich, also vnd solcher gestalt, Das es angereget dem Gottshauß von alters gewilliger Järlicher Dreissig Fueder halben, bey der Stiftung vnnnd altem gebrauch aller-
11. dings verbleiben, vnd zumselben die yetzo durch vnns verrer bewilligten Funffzehen Fueder Salß hinfüro Järlich auff ewige zeit, kauff, Maut vnd staigerung frey von der Pfan-
12. nen geraicht vnnnd geben, Doch aber dieselben dannenhero auff des Gottshauß selbst vncosten vnnnd wagnus erhebt vnd außgefüert werden sollen, Inhalt vnd vermug vnn-
13. sers deßwegen an yetzige vnd kunfftige vnsere Salß Ambtleutte zu Gmunden heut dato außgangenen sonderbarn offnen Beuelchs, Mit Vrkhundt dieß Brieffs, Geben
14. auff vnnserm Khunigklichen Schloß zu Prag, denn Ersstenn Tagk Aprilis Anno [et] c [etera], im Sechzehnhundert: vnnnd Vierdten, Vnnserer Reiche, des Römischen im Neun-
15. vndzwaintzigisten, des Hungerischen im ZweyvndDreissigisten, vnd des Behaimischen auch im Neunvnnndzwaintzigisten Jaren.
16. Rudolff
17. Ad mandatum [sacrae. Caes.]
18. Imperatoris proprium
19. Palt

Urkunde Y

1. Wir Rudolff der Ander von Gottes gnaden Erwölter Romischer Kaiser, zu allen zeiten Mehrer des Reichs
2. in Germanien, zu Hungern, Behaimb, Dalmatien, Croatien vnd Sclauonien [et] c [etera] Konig Ertzhertzog zu Österreich, hertzog zu Burgundi, zu Brabant, zu Steyr, zu Kärndten, zu Crain, zu Luxemburg, zu Wirtemberg, Ober vnd Nider Schlesien, fürst zu Schwaben, Marggraue deß hei-
3. ligen Römischen Reichs, zu Burgaw, zu Mähren, Ober vnd Nider Laußnitz, Gefürster Graue zu Habspurg, zu Tyrol, zu Pfirdt, zu Kyburg vnd zu Görtz [et] c [etera] Landtgraue in Elsaß, herr auf der Windischen Marckt zu Portenaw vnd zu Salins [et] c [etera]. Bekennen für

4. Vnns vnd vnserer Nachkommen am heyligen Reich vnd vnsern löblichen Hauß Österreich öffentlich mit disem Brief vnd thuen kundt allermeniglich. Wie wohl die höhe Römischer würdigkaiten durch Macht Ihres erleuchten Throns
5. yederzeit mit viel Edlen Geschlechten geziert, yedoch weiln dieselben durch absterben vnd andere Zustandt der Menschen, ye zu Zeitten in abnehmen kommen, auch ye mehr die Kayserliche hochait solche Geschlechter ihrem Ehrlichen Adelichen herkommen wolhalten vnd ver-
6. dienen nach, zu höhern Ehren vnd Wirden erhöht ye mehr dardurch der Ihren Kayserlicher Mayestatt geziert vnd Iren gefrewen vnderthanen zu gueten redlichen Adelichen Tugenten anraitzing vnd vrfach gegeben wirdt. Vnnd wir dann gnediglich angesehen, nur
7. genommen vnd betrachtet, den vhrhalten Adelichen Handt herkommen vnd Geschlecht deßgleichen die sondere guetet Tugenten , hohe vernunft geschickligkait vnd fürtreffliche erfahrung vnd verstandt, darinnen Wir vnsern Behaimen Rath vnd Reichs Vice Cantzlern Leopolden von
8. Stralendorff erkennen Fusonderhait zue gemuet gefhuert, die manigfatige angenehme Stette getrewe hochnützliche vnd wohlersprießliche dienst so Er etliche viel Jahr, in verrichtung viler ausehenlichen hochwichtigen geschäftten vnd handlungen mit großer embligkait vleiß
9. mhue vnd arbeit, zubefurderung der gemainen Iustitien, vnd dann hernach in anderer ausehenlichen Chur vnd Fürsten furnembsten dienst vnd Ambtern zu seinem selbst sondern Lob vnd thuemb gantz vnuerdrotzentlich erzaigt, das wir dabero vrfach geschöpfft ermelten Leopolden von
10. Stralendorff anfangs zu vnserm Behaimen Rath hernach mit Villigung des Ehrwürdigen Johann Schweickardten Ertzbischouen zu Maintz, des Heyligen Römischen Reichs durch Germanien Ertz Cantzlers Vnnsers lieben neuen vnd Ehurfürsten zu vnserm Reichs Vice Cantzlers anzu-
11. nemmen vnnd zuegebrauchen, Inmatzen wir ihne dann seidthero zu vnderschiedlich mahlen in vnsern vnd des heyligen Reichs hochwichtigen angelegnen geschäftten Legation vnnd Pottschafts weiß zu vnsern vnd des heyligen Reichs [...] vnd Fürsten verschickht vnnd gepraucht,
12. auch darunter yedesmals sein emblige vnd fuelichtigkeit angewen vnd dexteritet aller spurt, das Wir darob ein sonder gnedigiltes wohlgefallen getragen, wie Er

dann noch in täglicher besuchung vnnsers Behaimen Raths, vnd bedienung des Reichs Vice Cantzler Ampts , in be-

13. trachtung vnnsrer vnd des Reichs wohlfarth nutz vnd aufnehmen ohne vnterlaß, mit gantz gefrewen vleiß großer prgfeltigkait auch schwerer mhue vnd arbeit vngespirts eußersten vermögens thuet vnnd nit wenigerhinfüro seiner bey Vnnß wohlerkandten geschietlichait nachwohl
14. thuen kan mag vnd solle. So haben wir demnach mit wohlbedachtem mueth, guetem Zeittigen Rath rechter wißen vnd auß aigner bewognutz obbemelten Leopolden von Stralendorf zu erkandtnus, vnd etwas ergetzlichkeit erstvorberurter gelaisten ausehenlich
15. mhuesamen vnd redlichen dienst, vnd damit Er vnd seine Eheliche Leibs Erben, vnd derselben Erbeus Erben vnd Nachkommen derselben bey vnns wie villig empfindlich genießen vnd darunter vnser Kayserlich affection vnd gnadt mit dero wir Tue gantz wohl meinen spreren mögen
16. dise besondere gnadt gethan vnd Ihne vnnsern Behaimen Rath vnd Reichs Vice Cantzler auch seine Eheliche leibs Erben vnd derselben Erbens Erbe Ihres Nahmens vnnd Stammens, Mann vnnd Frauen Persohnen aus Römischer Kayserlicher Macht vollkommenheit, in
17. den Standt, Bradt, Ehr, Wirde gemeinschafft Schar vnd gesellschaft der gebornen freyherrn vnd frewlin erhebt gefreyet gewürdiget vnd gesetzt vnnd andern vnnsern vnnd des Heyligen Reichs auch vnnsrerer Königreich Erblichen fürsthenthumb vnd Lande gebornen
18. Freyherrn, vnd frewlin gegleicht, zuegefuegt vnd gesellet allermaßen vnd gestalt, als ob Sy von ihren Bier Abuen Vatter Muettervnd Geschlechten zu beiden seiten rechtgeborne freyherrn vnd frewlin waren. Thun das Erheben befreigen, wirdigen
19. setzen, gleichen zuefuegen vnd Gesellen Sy auch also in den Standt, Gradt, Ehr, Wirde, gemeinschafft Schaar vnd gesellschaft vnnsrerer vnd des Heyligen Reichs auch vnnsrerer Königreich Erblichen fürsthenthumb vnd Lande freyherrn vnnd frewlin. Vnnd mainen
20. setzen vnnd wollen, von derselben vnnsrerer Kayserlichen Macht, das obgemelter Vnnsrerer Behaimer Rath vnnd Reichs Vice Cantzler Leopoldt von Stralendorff auch seine eheliche Leibs Erben vnd Nachkommen in absteigender Linien Ihres Nammens vnnd Nahmens Manns

21. vnnnd frawen Persohnen fur vnnnd fur ewiglich freyherrn vnd frewlin sein vnnnd lieb hinfurovon Stralendorff freyherrn frawen vnd frewlin nennen haïßen vnnnd schreiben von Vnns vnnsern Cantzleyen vnnnd sonst meniglich also genent geschrieben vnnnd darfur ge-
22. halten werden. Auch alle vnd yegliche gnadt freyhait, Priuilegien herrligkaiten altherkommen, Statuen, gewonhaiten, gesellschaften, Ehr, Wirde, Vorthail Recht vnnnd gerechtigkeit haben mit Beneficien auf Thumb Stifften hohen vnd hidern
23. auch andern Ehrlichen Ambtern, Geistlichen vnnnd Weltlichen, vnnnd insonderhait herrn auch Panern vnd Freyherrn Leben vnnnd Afflerleben zuempfahren vnnnd zutragen, deßgleichen in versamlungen gesellschaften vnnnd gemeinschaften vnnnd sonst einer vnd außerhalb Ge-
24. richts in allen vnnnd Iedlichen Ehrlichen redlichen Sachen vnnnd Geschäfteen zugelaßen, Standt, Session vnnnd zugang vnnnd darzue tauglich geschickht vnnnd guet sein vnnnd lieb solches freyherrn Standts, nach Ihren Ehren notturfften willen vnd wohlgefallen frewen vnnnd
25. geprauchten sollen vnnnd mogen wie andere vnnserer vnd des heyligen Reichs auch vnnserer Königreich Erblichen Fürstenthumb vnnnd Lande, geborne Freyherrn vnnnd frewlin solches alles haben, sich deßen frewen gebrauchen vnnnd genießen von Recht oder gewonhait von allerme-
26. niglich vnuerhindert. Doch solle dise vnnserer Erhob vnnnd befreuyung Vnnß vnnnd vnnserm Löblichen Hauß Österreich [et] c [etera] an deßelben freyhaiten Rechten gerechtigkeit Erb vnnnd Schenpflichten vnuergriffen vnnnd ohne Schaden auch mehr gedachter von Stralen
27. derff freyherr seine Erben vnnnd Nachkommen yederzeit schuldig vnd pflichtig sein, Irer Güetter halben, so Sy im heyligen Reich vnnsern fürstenthumben vnd Erblanden haben oder künftiglich vberkommen möchten neben andern getrewen vnd verpflichten Landts vndertha-
28. nen mit gehorsamb Stewr Raisen vnnnd andern gemainen Vürden gaben vnnnd handtraichungen in allweg zuheben vnnnd zulegen vnd neben dem Schuldigen gehorsamb gepürliche mitleiden zutragen one gewerde. Vnnnd gepieten darauf allen vnnnd yeden
29. Churfürsten, fürsten, Geistlichen vnd Weltlichen, Prelaten, Grauen, freyen, herrn, Rittern, Knechten, Landtmarschalchen, Landtsauptleuthen, Landtuogten,

- Hauptleuthen, Vitzdomben, Vägten, Pflegern, Verwesern, Ambtleuthen, Landtrichtern, Schulihaißen, Burgermaistern, Richtern,
30. Rathen, Burgern, Gemainen vnnnd sonst allen andern vnnsern vnd des Reichs, auch vnnserer Königreich Erblichen Fürstenthumb vnd Lande vnderthanen vnd gefrewen, waß wurden Standt oder weßen die sein Ernstlich vnnnd vestiglich mit disem Brief. Vnnnd
 31. wollen das Sy offternanten vnnsern Behaimen Rath vnnnd Reichs Vice Cantzlern Leopolden von Stralendorff freyherrn auch seine Eheliche Leibs Erben, vnnnd derselben Erbens Erben baider Geschlechts fur vnd fur in ewig Zeit, freyherren, frawen vnnnd frewlin nenen haïßen vnd
 32. schreiben vnnnd also in allen vnd Ieglichen Ehrlichen Ritterlichen Sachen handlungen versamblingen Ambtern Geistlichen vnnnd Weltlichen auch auf Thumb Stiff vnnnd sonsten an allen andern ortten vnnnd enden, nichts außgenommen, zulaßen, dafür achten, erkennen
 33. ehren vnnnd halten Auch aller vnnnd yeder Ehr , Wirde, Praeinent, Vorts Rechts vnnnd gerechtigkeit, frewen gebrauchen vnnnd genießen vnnnd an dem allem mit hintern noch irren sondern Sy dabey gantzlich bleiben laßen hiewider nicht thun noch des yemandts andern zuthun gestat-
 34. ten in kain weiß noch wege, Als lieb ainem yeden seye, Vnnser vnnnd des Reichs schware vngnadt vnnnd Straff vnnnd darzue ain Poen nemblich hundert Marckh Lottigs Goldts zuuermeiden , die ain yeder so oft oft Er frauentlich dawider thate Vnnß halb in Vnnßer vnnnd deß
 35. Reichs Cammer, vnnnd den andern halben thail vielgemeltem von Stralendorf freyherren, seinen Erben vnnnd Nachkommen vnnnachläßlich zubetzahlen verfallen sein solle. Mit Vrkundt deß Briefs besigelt mit Vnnserem Kayserlichen
 36. anhangendem großern Innsigel. Geben auf Vnnserem Königlichen Schloß zu Prag den Ersten Tag des monats Septembris. Nach Christi Vnnserer lieben herrn vnnnd Seligmachers Geburth Sechzehenhundert vnd
 37. Achten, Vnnserer Reiche des Römischen im Dreyvnd dreytzigisten, des Hungerischen, im Fünf vnnnd dreytzigisten, vnnnd des Behaimischen auch im Drey vnnnd dreytzigisten Jahren.
 38. Rudolf m.p.